



## Design Camp Bellevue Workshop zur Gestaltung der Seilbahn



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild: Die vier Projekte der Studenten der Fakultät für Design und Kunst Bozen

## alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund  
Hans-Gamper-Platz 1  
39022 Algund

E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernhard Christanell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Martin Geier, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. April 2012**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

**Liebe Algunder Jugendliche,**

die Jugendseite dieser Ausgabe ist etwas anders als die zuvor. Wir haben in diesen Monaten ein Projekt aus dem Boden gestampft, bei dem wir nicht dachten, dass es so umfassend sei. Die Rede ist vom Projekt zur Gestaltung der Seilbahn in Aschbach. Wie ihr seht, konnten wir es damit sogar bis auf die Titelseite schaffen 😊

Um euch eine gute Dokumentation und Berichterstattung zu ermöglichen, sparten wir deshalb einige „Routine“-Artikel aus. In den nächsten Ausgaben werden diese natürlich wieder zu lesen sein. Neben der Präsentation des Seilbahnprojektes wird euch auch eine Übersicht zu den diesjährigen Sommerveranstaltungen der jeweiligen Vereine aufgelistet.

Schon gespannt? Nichts wie weiterlesen!

Viel Spaß,

Euer Algunder Jugendbeirat

**Cara gioventù di Lagundo,**

questa edizione della pagina giovanile differisce un pò dalle precedenti. In questi mesi abbiamo elaborato un progetto il quale ha raggiunto dimensioni che non pensavamo fossero possibili. Si parla del progetto per la personalizzazione della funivia di Aschbach. Come vedete ce l'abbiamo fatta persino in prima pagina. 😊

Per garantirvi una documentazione dettagliata abbiamo tralasciato alcuni articoli consueti. Oviamente li ritroverete nelle prossime edizioni. Oltre alla presentazione del progetto della funivia abbiamo fatto un elenco delle attività estive di quest'anno.

Sei interessato? Allora continua a leggere!

Buon divertimento,

il tuo Comitato Giovanile di Lagundo



### **Interview mit dem Präsidenten und Vizepräsidenten des Jugendbeirates Felix Zanandrea und Ivan Moser zum Projekt Seilbahn Aschbach**

*Wie seid ihr auf diese Idee gekommen? Was war ursprünglich geplant?*

*Felix:* Die ursprüngliche Idee kam irgendwann einmal aus unseren eigenen Reihen. Wir waren gerade beim Überlegen, wie man Jugendliche an der Entwicklung und Gestaltung des Dorfes beteiligen könnte. Ursprünglich war nur die farbliche Gestaltung der Kabine geplant, jedoch nach Absprache mit der Universität wurde die Gestaltung zu einem Gesamtkonzept ausgeweitet, auf Tal- bzw. Bergstation.

*Ivan:* Genau genommen schnappte einer von uns eine halbe Idee von einem Algunder auf.

*Was waren die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Projektes?*

*Felix:* Die Schwierigkeiten lagen anfangs darin alle Verantwortlichen positiv dem Projekt gegenüber zu stimmen, was gleichzeitig einiges an Überzeugungsarbeit benötigte. Deshalb auch einen großen Dank an die Gemeinde, die durch ihre Zustimmung das Ganze erst möglich gemacht hat. Außerdem stellte sich auch die Organisation der Workshop Woche in Aschbach als eine große Herausforderung heraus.

*Ivan:* Ein kleines Detail am Rande: Durch den Schneefall am letzten Tag gestaltete sich die Fahrt nach Hause am Ende noch als eine rutschige Talfahrt (nur blöd mit dem Auto)... :)

*Dieses Projekt war euer bisher größtes Projekt, ist jetzt mal eine Pause angesagt oder geht es gleich weiter?*

*Felix:* Die Pause wäre mehr als verdient, aber wie es das „Schicksal“ so will, steht der nächste große Auftrag vor der Tür (Vereinshausbarkonzeptentwicklung usw.). Genug gibt es auf alle Fälle zu tun.

*Ivan:* Da kann ich nur zustimmen. . .

*Die Gestaltung der Seilbahn - ist gut und recht – aber insofern hat es mit der Algunder Jugend nicht viel zu tun?*

*Felix:* Algunder Jugendliche waren zwar nicht direkt involviert, wie es zuerst geplant war, jedoch werden diese die Vorteile und Auswirkungen des Projektes selbst erleben, denn die Entwicklung und Gestaltung des Dorfes sollte in erster Linie auf die nachkommenden Generationen ausgelegt werden. Zudem besteht jetzt die Möglichkeit für ein Vorzugsprojekt in der Galerie Geier zu stimmen. So war es schlussendlich ein Projekt von jungen Leuten für junge Leute. Außerdem sollten auf diese Weise Wege für die Aschbacher Jugendlichen eröffnet werden ihren Ursprungsort nicht zu verlassen, sondern ganz im Gegenteil neue Jugendliche anzuziehen.

*Ivan:* Wie Felix schon sagt hat das sehr wohl mit der Jugend von Algund etwas zu tun. Der Algunder Jugendbeirat hat neben der Aufgabe die Bedürfnisse der Jugendlichen zu vertreten auch einige weitere. Eine davon ist eben auch das Einbringen von jungen Gedanken und jugendlichem Geist in unserer Gemeinde. Wenn wir also bei der Gestaltung mitwirken, so schaffen wir ein Umfeld mit jugendlichem Flair, wo sich die junge Generation wohlfühlen kann. Ein frisches und innovatives Ambiente und ein freches Design schaffen Sympathie in unserem Dorf. Als Vertreter der Jugendlichen bzw. als „Jugendbeiratler“ in der Jury sind wir zudem maßgeblich am Ergebnis und an der Entscheidung beteiligt.

# Design Camp Bellvue

## Workshop zur Gestaltung der Seilbahn Saring – Aschbach

Die Seilbahn Saring-Aschbach wird zur Zeit komplett erneuert und modernisiert und hat daher ihren Betrieb eingestellt. Im Juli 2013 soll es dann endlich soweit sein, dass die Seilbahn Aschbach -mit neuem Gesicht- ihren Betrieb wieder aufnehmen soll. Im Herbst 2012 erfuhr der Jugendbeirat Algund vom Neuaufbau der Seilbahn Saring-Aschbach. Es wurde darüber nachgedacht, was man bei einer Seilbahn schon groß gestalten und verändern könnte. Die erste Idee umfasste die Gestaltung der Kabinen. Die Realisierung des Projektes erwies sich aber als schwierig, denn es war ursprünglich geplant einen Wettbewerb in ganz Südtirol auszuschreiben. Da sich dies in der Durchführung jedoch als sehr anspruchsvoll herausstellte, rückte die Realisierung immer weiter in die Ferne. Dann machte sich jedoch die Idee breit, die Universität Bozen für das Projekt zu gewinnen und es gelang dank der Offenheit und Aufgeschlossenheit des Dekans und der Professoren die Uni Bozen einzubinden. Es fand sich auch sogleich ein Professor der das ganze Management des Projektes von Seiten der Gestaltung übernahm: Professor Antonino Benincasa. In weiteren Gesprächen mit Professor Benincasa entstand aus der ursprünglichen Idee zur Kabinengestaltung ein neues Ziel:

Die Gestaltung sollte nicht nur mehr die Kabinen beinhalten, vielmehr sollte ein Gesamtkonzept zur Innen- und Außengestaltung der Kabinen sowie auch Tal – und Bergstation entworfen werden, welches Einheimische, Touristen und zufällige Passanten anspricht. Eine Seilbahn ist jedoch nicht nur modernste Technologie, bei der das Thema Sicherheit, Effizienz und Komfort im Vordergrund stehen, es ist weit mehr: Ein Stück »schwebende« Architektur, ausdrucksvolles Design, ein fesselndes »Zeichen« integriert in die Landschaft. Das alles soll auch den Einheimischen, Touristen und Passanten sichtbar gemacht werden. Wer könnte diese Aufgabe besser erfüllen, als junge, kreative Köpfe, die offen für Experimente und neue Wege sind. So entstand die Idee einen Workshop mit Designstudenten in Aschbach zu veranstalten. Zu diesem Zeitpunkt wurde das » Design Camp Bellevue« ins Leben gerufen, der Name passend zum wunderbaren Ausblick, welcher sich den Besuchern von der Bergstation Aschbach bietet. Vom 18.-24. Februar –eine ganze Woche- lebten 11 junge Designstudenten in Aschbach und arbeiteten unter der Anleitung ihres Professors Antonino Benincasa und der beiden Londoner Referenten Ken Kirton und Paul Bailey von der University of Arts an neuen Kommunikations- und Farbkonzepten für die Seilbahn. Die ersten Tage waren gekennzeichnet von Entdeckungstouren durch die Umgebung. So wurden Wanderwege rund um Aschbach beschritten, unterhaltsame Abende mit den Ansässigen verbracht, Fackelwanderungen und Besichtigungen durchgeführt. Dann ließ die Entwurfsarbeit nicht länger auf sich warten. Es sollte nicht nur bei einem gut gestalteten »Neuanstrich« der Kabine selbst bleiben, vielmehr sollte ein Gesamtkommunikationskonzept des Projektes angedacht werden, das auch die Architektur der Tal- und Bergstation berücksichtigt. »Was« und »Wie« soll die Architektur kommunizieren? Wie soll die schwebende Architektur mit der Architektur der Fixbauten harmonieren und aufeinander abgestimmt sein? Was kann getan werden, um die Haltestation Rabland der Vinschgerbahn mit der Talstation in Verbindung zu bringen, um das touristische Potential der Seilbahn optimal zu nutzen. Wie können mehr Besucher für die Auffahrt nach Aschbach begeistert werden, was natürlich auch zu einer besseren Auslastung der Seilbahn führen und die Investitionskosten, schneller amortisieren lassen sollten.

Dies waren Fragestellungen, die nach jungen, spritzigen Ideen riefen. „Ungewöhnliche Wege sollen eingeschlagen werden. Man muss sich abkoppeln vom Bestehenden, um neuartige Ideen produzieren zu können“, sagte Prof. Antonino Benincasa. „Was haben London und Algund gemeinsam? Eine Doppelmayr-Seilbahn. Erstere führt über die Themse und letztere überwindet eine Höhendifferenz von 817 Metern und führt zu dem idyllischen Ort Aschbach.“

Am Ende des Workshops entschied eine vom Jugendbeirat zusammengestellte Jury über das Siegerprojekt. Die Zusammenstellung dieser Jury war nicht einfach, vor allem deshalb nicht, weil viele verschiedene Personen mit einbezogen werden mussten, um einen möglichst demokratischen und vielseitigen Entschluss zu fördern. Aus diesem Grund waren Aschbacher, Seilbahnbetreiber, Gemeindevertreter, der Jugendbeirat und der leitende Professor Teil der Jury. Durch die professionelle und souveräne Beratung von Professor Benincasa gelang es eine Einigung zu finden.

### Mitglieder der Jury

**Vertreter der Gemeinde Algund:** Bürgermeister Ulrich Gamper und Vizebürgermeister Martin Geier, Gemeindefereferent Ulrich Ladurner

**Projektbeauftragter in der Gemeinde:** Josef Haller

**Vertreter der Fraktion Aschbach:** Markus Garber, Anton Ungericht

**Mitarbeiter der Seilbahn:** Christian Kuntner

**Vertreter des Jugendbeirates Algund:** Präsident Felix Zanandrea und Vizepräsident Ivan Moser

**Vertreter der Universität Bozen, Fakultät für Design und Künste:** Prof. Antonino Benincasa

**Vertreter des Tourismusvereins:** Reintaler Georg

Die Präsentation der Entwürfe fand am 27. Februar um 16:00 Uhr in der Gemeinde Algund statt und bot allen Interessierten die Möglichkeit, sich einen Einblick in das Projekt zu verschaffen.

Zurzeit sind die eingereichten Entwürfe in der Galerie Geier ausgestellt, in die alle Algunder BürgerInnen herzlich eingeladen sind mit einem roten Punkt für ihr Vorzugsprojekt zu stimmen.



Überreichung des Algunder Dorfbuches von Bürgermeister Ulrich Gamper an Professor Benincasa, in der Mitte Albert Gufler (Doppelmayr)



Bauarbeiten an der Bergstation



Christian und Markus machen mit den Studenten eine Führung durch Aschbach



Spaziergang und Besichtigung der kleinen Fraktion am ersten Tag



Einige Aschbacher bei der Vorstellung des Projektes am Montag am 18. Februar



Erste Verschriftlichung der Konzepte



Brücke zwischen Alt und Jung



Studenten beraten sich



Prof. Benincasa erklärt das Projekt

# Die Entwurfsprojekte

Insgesamt wurden vier Gesamtkonzepte von elf Studenten in Kleingruppen erarbeitet. Ähnlichkeiten zwischen den Projekten beruhen auf der gemeinsamen Recherche sowie dem gemeinsamen Ziel einen engen Bezug zwischen der Seilbahn und Aschbach herzustellen. Die Studenten wollten mit Design und Gestaltung Geschichten erzählen. Für Interessierte sind die Projekte in den nächsten zwei Wochen in der Galerie Geier ausgestellt. Vielen Dank an dieser Stelle an Martin Geier, der diese Ausstellung ermöglicht.

## „Geschichten von Aschbach“

1

Autoren: Amin Al Hazwani, Philip Santa

„Wichtig war für uns mit den Menschen vor Ort zu reden und zu fragen, was sie für Geschichten auf Lager hätten. Das Hauptaugenmerk sollte auf das Geschehen im Dorf gerichtet werden: Was passiert im und um das Dorf herum?“ Der angewandte Stil ist handgezeichnet, somit ein wenig naiv aber zugleich auch sehr warm und menschnah. Wir wollten die Sympathie und Aufgeschlossenheit der Ansässigen wiedergeben. Wenn man genau hinsieht, bemerkt man, dass es weit mehr als nur Handmalereien sind, man erkennt Details und filigrane Konturen und vielleicht als Aschbacher seinen eigenen Hof wieder. Jede Zeichnung repräsentiert irgendwie auch eine Geschichte. Nicht nur der Raum sondern auch der Mensch wird in den Raum integriert (siehe Talstation). Dieses Konzept wird auch auf die Kabinen übertragen. Das vollständige Bild erkennt man erst, wenn sich die beiden Kabinen kreuzen. So werden die Geschichten auch lebendig.



## „7 Minuten“

2

Autoren: Matthias Gruber, Alexander Indra, Maddalena Nicolini

„Auch wir haben uns mit Geschichten beschäftigt, besonders mit der Einbindung der Stammbäume von Aschbach. Die Geschichten wurden in einer topografisch ähnlichen Weise dargestellt. Alle Namen der in Aschbach seit 1500 geborenen Menschen werden integriert, indem ihre Namen an die Wände geschrieben werden. Je häufiger ein Name vorkommt desto kleiner und je seltener desto größer wird ein Name geschrieben. Die Anordnung erfolgt chronologisch, die ältesten Namen stehen auf den Wänden der Bergstation und je weiter man in Richtung Tal sich bewegt, desto mehr nähert man sich der Gegenwart. In der Talstation sind dann die Namen der heutigen Aschbacher zu finden. Geschichten von Aschbach werden in Form von Zitaten erzählt, die auf Plexiglas geschrieben werden und vor den Namen hin und her geschoben werden können, sodass eine interaktive Fläche entsteht. Ein Beispiel hierfür wäre das Zitat: „Ich weiß noch genau als ich Hochschwanger alleine durch den Schnee ins Tal marschieren musste, um ins Krankenhaus zu kommen“. Die Anführungszeichen auf der Kabine symbolisieren die Moderne, jene Menschen die sich in den Kabinen befinden, sind in diesem Moment das Zitat und die Geschichte der Gegenwart. Der leichte Ocker Ton auf den Wänden beschreibt das Blatt eines Buches.“



## „Lebenslinien aus Aschbach“

3

Autoren: Erik Ritzel, Kilian Frieling

„Unsere Idee war die Strukturen die wir hier in Aschbach vorfanden in unser Konzept einzubringen. Wir identifizierten drei große Themenbereiche: die Natur, den Menschen und die Technologie. Diesen Themenbereichen wurden unterschiedliche Linien und Strukturen zugeordnet. Der Natur die Baumringe, da Aschbach sehr viel mit Holzwirtschaft zu tun hat. Den Menschen werden die Handlinien zugeordnet, als Symbol für die Arbeit und das Altern, einem natürlichen Prozess, den wir alle unterworfen sind. Der Technologie wurden die topografischen Linien zugeordnet. Wie in Karten beschreiben topografische Linien die Steigung und das Terrain, so ist auch die Seilbahn eine Steigung in das Terrain Aschbach. Die Außenwände der Stationen haben diese Linien stark vergrößert abgebildet. Diese Linien prägen auch die Kabinen. Eine weitere Variante für die Kabinen stellt die Assoziation mit Tieren dar. Charakteristisch für Aschbach sind Tiere wie Eichhörnchen und Kreuzschnabel, aus diesem Grund auch ihre vergrößerte Abbildung auf den Kabinen.“



Natur

Kultur  
(Menschen)

Technologie

## „Handgemacht“

4

Autoren: Rosa Kufner, Moritz Kessler, Raffaella De Rossi, Giulia Cordin

„Nach den Gesprächen mit den Bewohnern von Aschbach, war uns sofort klar, dass wir etwas sehr Persönliches in das Projekt geben wollten. Diese persönliche Seite stellen die Hände bzw. Handlinien dar. Erfreulicherweise kamen viele Aschbacher bei uns vorbei und ließen ihre Hand in ihrer Arbeiterpose abzeichnen. Dies bildete einen Hauptschwerpunkt im Konzept. Zugleich wollten wir die Offenheit und Warmherzigkeit der Aschbacher mit einbringen. Dies wird charakterisiert durch die Farben der Außen- und Innengestaltung. Die Talstation in blau, um zu zeigen, dass man in höhere Sphären fährt, gegen den „Himmel“. Die Innengestaltung beider Stationen in braun und rot, einmal für die Tradition (braun) und für die Herzlichkeit (rot). Die Außenwände der Bergstation sollen grün sein, symbolisch für Holz und Wald. Die Linien an den beiden Außenwänden der Stationen sind die topografischen Linien, die sich ergeben, wenn man vom Tal Richtung Aschbach oder vom Berg in Richtung Tal blickt. Die rote Linie stellt die Höhenlinie von Aschbach dar. Die an den Wänden angebrachten Holzkubi an den Wänden mit ihren Aufschriften sollen Geschichten erzählen und den Besucher dazu bewegen, sich näher auf den Graphiken einzulassen. Die Innengestaltung der Gondel hat vor allem eines zum Ziel: Jedem der mit der Bahn fährt, soll aufmerksam gemacht werden, dass die Seilbahn in erster Linie für die Aschbacher selbst gebaut wird. Hierfür sind am Boden gelbe Linien, die die Abstellplätze für Brot, Milch und Post einzeichnen, wodurch gezeigt wird, was alles passiert, bevor der erste Tourist überhaupt mit der Bahn Richtung Aschbach fährt. An den Fenstern ist in weißen Linien das umliegende Bergpanorama realisiert, jeder Gipfel ist beschriftet.“



# Die Entscheidung der Jury

Nach der Präsentation der Konzepte war sich die Jury einig, dass es kein eindeutiges Siegerprojekt geben könne. Es solle nun eine Fusion einzelner Elemente aus den verschiedenen Projekten (1, 3, 4) geben. Das Projekt 2 wurde deshalb abgelehnt, weil es laut Jury „obwohl ein sehr gutes Konzept, trotzdem zu persönlich und zu nahe ginge“. Nach längerer Diskussion musste man zur Einsicht kommen, dass das Projekt 1 alle Vorzüge beinhalte und dass einzelne Elemente aus den anderen Entwürfen sehr wohl auch mit einfließen würden. Die Jury bat zudem die Studenten des auserwählten Projektes Variationen des Entwurfes zu erstellen. Deshalb sind die gezeigten Bilder nur symbolisch für den Entwurf und müssen nicht die definitive Entscheidung der Jury darstellen. Nun wird fleißig an der Umsetzung gearbeitet und wir warten gespannt auf den Sommer 2013, welcher uns das definitive Projekt enthüllen wird.

## Interview Studenten



**Name:** Philip Santa  
**Herkunft:** Petersberg (Welschnofen)  
**Ausbildung:** Student an der Freien Universität Bozen, Fakultät für Design und Künste  
**Alter:** 22

*Ihr wart sieben Tage in Aschbach, was waren deine Eindrücke?*

Als wir oben ankamen, wussten wir nicht recht was uns erwartete, vor allem wussten wir nicht, wie die Leute auf uns reagieren würden. Ich muss aber sagen, dass die Aschbacher uns sehr offen und freundlich gegenüber getreten sind, sich auch viel Zeit genommen haben für unsere Fragen, was mich sehr gefreut hat, da wir ja eigentlich quasi „Fremde“ sind.

*Von der Umgebung und vom Umfeld her war es für dich bestimmt nichts Neues, du bist aus Petersberg...*

Stimmt. Vom Umfeld her war es für mich nichts Neues, Aschbach ähnelt meinem Heimatdorf Welschnofen zwar, ist allerdings noch um ein paar Nummern kleiner und abgeschiedener.

*„Geschichten aus Aschbach“ war der Name deines Projektes, was war dir besonders wichtig einzubringen?*

Wichtig waren für uns die Geschichten, die die Bewohner von Aschbach uns erzählten. Das Dorf ist eigentlich sehr unscheinbar, auch wenn man mit dem „Bahn!“ hinauffährt, erzählt es eigentlich recht wenig von sich. Erst wenn man mit den Menschen dort redet, stößt man auf sehr interessante Sachen. Ein Beispiel, das mir sehr gut gefallen hat, ist die Tradition des Neujahrsansingens. Der Brauch, bei dem die Bewohner von Haus zu Haus gehen, ein eigenes Aschbacher Lied singen, und bei dem sich zum Schluss alle Aschbacher beim letzten Haus versammeln. Diese Besonderheiten haben mich fasziniert.

*Du hast die Wahl – Petersberg oder Aschbach?*

(lacht) Schwierig zu sagen...hmm... Im Moment würde ich nicht wegziehen, aber vielleicht später, wenn ich mich in meinem Leben ausgetobt habe, dann würde ich es mir überlegen.

*Also so im Rentenalter?*

Jein, vielleicht auch schon bisschen früher.



**Name:** Rosa-Maria Kufner  
**Herkunft:** Ingolstadt, Bayern  
**Ausbildung:** Patentanwaltsfachangestellte und Studentin an der Fakultät für Design und Kunst Bozen  
**Alter:** 25

*7 Tage in Aschbach, eine nicht allzu kurze Zeit, welche sind deine Erfahrungen?*

Eine Woche in Aschbach war eine sehr schöne Erfahrung, weil wir aufgrund der Recherche nach sinnvollem Grafikdesign für die neue Seilbahn viel im Dorf und der umgebenden Natur unterwegs waren. Des Weiteren haben wir die Aschbacher als sehr offene und warmherzige Menschen kennengelernt, was uns gestärkt von dem guten Essen im Aschbacher Hof zur Hochform auflaufen ließ.

*Was war dir wichtig in deinem Projekt einzubringen?*

In unserem Projekt wollten wir, wie oben bereits genannt, unsere Eindrücke von Natur und Kultur einfließen lassen, weshalb wir uns für den Stil in „Handgemacht“, als bezeichnend für die Aschbacher selbst, entschieden haben.

*Eine fette Villa in Aschbach. Umsonst. Für dich. Ziehst du hin?*

Eine Überlegung wäre Aschbach sicherlich wert, aber im Moment kann ich es mir nicht vorstellen, weil ich Bozen sehr gerne mag.

# Sommeraktivitäten

## Kinderferien

Wann? 4 Wochen vom 8. Juli bis 2. August 2013, ganztägig  
 Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter  
 Was? Ausflüge, Schwimmen, Spiel und Spaß, Radtouren  
 Wo? In der näheren und weiteren Umgebung von Algund  
 Veranstalter: **KFS**

Anmeldungen jeweils für eine Woche, auch für Nichtmitglieder, der genaue Anmeldungstermin wird noch bekanntgegeben.

## Natur-, Bewegung-, Kreativwochen

Wann? 3 Wochen vom 15. Juli bis 2. August 2013, ganztägig  
 Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter  
 Was? Schwerpunkt Kreativität/Basteln, Spiel und Spaß, Wanderungen  
 Wo? In der näheren und weiteren Umgebung von Algund  
 Veranstalter: **KFS**

Anmeldungen jeweils für eine Woche, auch für Nichtmitglieder, am Dienstag, 16 April 2013, 14.30 – 16.30 Uhr im Klosterstübele, Kloster Maria Steinach.

## Der Sommer und Du – für Mittelschüler/innen

Wann? 15. bis 19. Juni 2013;  
 22. - 26. Juni 2013  
 29. Juni - 02. August 2013  
 Was? Jeweils von Montag bis Freitag stehen unterhaltsame und abwechslungsreiche Tagesausflüge auf dem Programm.  
 Weitere Informationen zur Teilnahme und Anmeldung erhalten die Jugendlichen durch ein Rundschreiben.  
 Veranstalter: **Iduna**

## Sportplatz für alle geöffnet

Ab Mitte Juni bis Ende Juli ist der Sportplatz (Kunstrasenplatz) 2 Mal die Woche von 19 - 21 Uhr für Kinder und Jugendliche für sämtliche sportliche Betätigungen geöffnet, Aufsicht/Betreuung gewährleistet.  
 Veranstalter: **KFS, Amateursportclub** und Gemeinde Algund

## Ferienreise für Oberschüler/innen (1. Klasse)

Wann? Vom 22. bis 29. Juni 2013  
 Wohin? Marina di Bibbona, Toskana  
 Was? Wir werden gemeinsam eine gemütliche und lustige Woche am Meer verbringen.  
 Veranstalter: **Iduna**

## Sommerkindergarten

Wann? 6 Wochen von 1. Juli bis 9. August 2013, jeweils von 7.45 bis 13.15 Uhr  
 Zielgruppe: Kindergartenkinder  
 Was? Spiel und Spaß mit einer qualifizierten Betreuung im Vordergrund  
 Wo? Algund  
 Veranstalter: **KFS** im Auftrag der Gemeinde Algund

Anmeldungen über die Gemeinde, der genaue Anmeldungstermin wird noch bekanntgegeben.

Der Theaterverein veranstaltet im Sommer einen **Theaterworkshop**. Da die Termine bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren, können sich Interessierte bei der Obfrau Anja Chindamo Tel. 339 1038930 melden.  
 Veranstalter: **Theaterverein**

## Sommercamp der Algunder Jugendkapelle

Wann? Von Sonntag 11. bis Mittwoch 14. August 2013  
 Was? Wir freuen uns jetzt schon auf gemeinsame Tage mit Musik, Spiel und Spaß. Die Anmeldung erfolgt bei der Jugendkapelle im Laufe des Monats Juli.  
 Wo? Da heuer Kalmtal nicht zu Verfügung steht wird der Ort noch bekannt gegeben.  
 Veranstalter: **Algunder Musikkapelle**



## Gemeinsam für Algund

### Imu-Reduzierung

Die Liste „gemeinsam für Algund“ hatte im November 2012 den Beschlussantrag eingebracht, bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2013 die Besteuerung der Erstwohnung in besonderem Maße zu berücksichtigen: Für die Erstwohnungen sollte ein Hebesatz von 2 Promille und ein Freibetrag von 300 Euro angewandt werden.

Wir hatten gehofft, damit für SEHR VIELE Familien eine Erleichterung in diesen Krisenzeiten zu erreichen. Auch der Sozialverband KVV hatte sich in einem Brief an den Bürgermeister dafür ausgesprochen. Der Antrag wurde abgelehnt. Die hauptsächliche Begründung lautete, bei weniger Einnahmen könne die Gemeinde keine Investitionsprojekte mehr durchführen.

Deshalb staunte unsere Fraktion nicht schlecht, als bei der Gemeinderatssitzung vom 15.01.2013 der Bau der neuen Feuerwehrrhalle mit Tiefgarage vorgestellt wurde.

Die Garage, für welche die Gemeinde keine Beiträge erhält und die sie zur Gänze selber zahlen muss (ca. 1.250.000 Euro), weist eine lichte Raumhöhe von 4 m auf (normale Tiefgaragen kommen mit 2,4 m aus). Dies, um zwei Lagerflächen mit hohen Fahrzeugen zu erreichen, die gerade einmal 19 % der Fläche ausmachen.

Ohne Familien und Feuerwehr gegeneinander ausspielen zu wollen glauben wir doch, dass die Zeiten für übertriebene Projekte und für „Wünsch dir was“ vorbei sind.

Für die Fraktion Evi Gutweniger

## Bildungsausschuss

### Neujahrestreffen 2013 der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes

„Die Bildungsausschüsse sind neben den Weiterbildungseinrichtungen und den Bildungshäusern gleichberechtigte und anerkannte Säulen des Weiterbildungssystems.“ Dies ist ein vorläufiges Ergebnis in der aktuellen Diskussion um das zukünftige Weiterbildungsleitbild in Südtirol, welches in seiner Rohfassung Ende 2012 in Brixen von einer Arbeitsgruppe erstellt wurde und nun in den einzelnen Einrichtungen und Organisationen sowie in den Bildungsausschüssen diskutiert werden soll.

Unter dem Zeichen dieser Aussage stand das diesjährige Neujahrestreffen der Bildungsausschüsse, zu welchem Markus Breitenberger, Betreuer der 21 Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes, geladen hatte. 19 Vorsitzende bzw. Mitglieder der Bildungsausschüsse fanden sich im Kultur.Lana ein.

Die Bildungsausschüsse arbeiten allesamt ehrenamtlich, unterstützen die Vereine im Dorf und sorgen für optimale Rahmenbedingungen, damit Bildungsarbeit im Dorf gedeihen und gelingen kann. Sie Partner für Schule, Bibliothek und Gemeindeverwaltung. Sie sind Plattform und Motor für gelungene Bildungs- und Kulturarbeit. Sie haben die Vision „des Lernenden Dorfes“, sie entwickeln, koordinieren und motivieren zu gemeinsamen Vorhaben.

14 Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes haben 2012 die Zusatz-Qualitätsförderung des Amtes für Weiterbildungen erhalten, weil sie besondere Schwerpunkte gesetzt, Themen bearbeitet und schöne Projekte realisiert haben. Das Jahr 2012 war für die Bildungsausschüsse also kreativ, spannend, nichtsdestotrotz aber auch etwas geladen. Mancherorts herrschten Zukunftsängste und Planungsunsicherheiten. Es gab Diskussionen über Neuregelungen der Finanzierungsmechanismen. Es wurden Resolutionen für die Beibehaltung des Status Quo verfasst. Landesweit gab es ein gemeinsames Treffen der Bildungsausschüsse mit dem Amt für Weiterbildung und dem Gemeindenverband. Derzeit arbeitet eine Arbeitsgruppe an einer strategischen und inhaltlichen Neuausrichtung.

Einig waren sich die Bildungsausschüsse darüber, dass Netzwerkarbeit gut tut und notwendig ist, dass solche Treffen wichtig sind und dass Bildungs- und Kulturarbeit vermehrt auf Austausch und auf Kooperation gesetzt werden sollte. Ein konkreter Ansatz in diese Richtung ist die alljährlich stattfindende Kulturfahrt der Bildungsausschüsse von Südtirol (Ziel 2013 ist Graz) sowie die geplante Bezirkskulturwanderung der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes, zu der alle 21 Bildungsausschüsse und Interessierte Vereine eingeladen sind.

Die Wanderung findet am Samstag, 3. August 2013 statt und wird von den Bildungsausschüssen von Proveis und St. Pankraz gemeinsam mit dem Bezirksservicestellenleiter organisiert: Hofmahdjoch-Grenzkamm zwischen dem Ultental und dem Deutschnonsberg. (Hinweise finden Sie unter [www.faei-stikla.it](http://www.faei-stikla.it)).

Zum Abschluss des Bildungstreffens 2013 gab es Foto-Neujahrs-Impressionen von Martin Geier (Bildungsausschuss Algund) und einen kulinarischen Neujahresgruß.



v.l.n.r. Daniela Kiem, Angelika Barbieri (Gargazon); Gottfried Zagler (St. Martin); Karin Valorz (Proveis), Andreas Egger (Vöran), Johanna Laimer (Parschins); Myriam Unterkofler, Ingrid Schifferle, Hans Ganthaler (Burgstall); Sepp Kröss (Riffian-Kuens); Karl Tratter (St. Pankraz); Stephan Prieth (Naturns); Robert Wiest (Tisens); Werner Stuppner (Marling); Waltraud Egger (Moos); Marianne Bauer (Naturns); Markus Breitenberger (Bezirksservice); Annelies Erlacher (Marling); Geier Martin (Algund)

# Grundschule Algund

## Kirchenfenster einmal anders

Die Kinder der 4B der Grundschule Algund haben heuer ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk für ihre Eltern angefertigt. Sie ließen sich von den wunderschönen Fenstern der Pfarrkirche Algund inspirieren.

Dafür konzentrierte sich jedes Kind auf ein Detail eines Kirchenfensters und fertigte dann eine Skizze des ausgewählten Motivs an.

Diese wurde anschließend auf große Holzbretter (ca. 100 x 50 cm) übertragen. Gemalt wurde mit Volltonfarben und anschließend wurden mit einer besonderen Silberfolie Akzente gesetzt.

Entstanden sind kleine Kunstwerke, auf die die Kinder mit Recht stolz sein können.



Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die Holzbretter den Eltern gezeigt und auch überreicht. Ein ganz besonderer Gast der Weihnachtsfeier war unser Pfarrer Harald Kössler, der sich über das Projekt sehr erfreut zeigte und sich belobigend aussprach. Daraufhin haben sich die Kinder eine ganz besondere Überraschung für den Herrn Pfarrer ausgedacht. Sie haben ihn in die Klasse eingeladen und ihm ein eigens gestaltetes Holzbrett geschenkt. Ein kleine Geste, die allen viel Freude bereitet hat.



Tradition spüren,  
Wurzeln schmecken.

Im Meraner Algunder  
Rosengarten ein  
Stück Algunder  
Lebensart mit allen  
Sinnen genießen.

Der Vernatsch aus Algund.



Rubinrote Frische

An den Hängen von Algund und Plars wächst dieser Vernatsch, der stets etwas kräftiger ausfällt. Funkelndes Rubin; ansprechend, nach reifen Himbeeren, etwas Brombeere und feinen Noten nach Brotkruste; runder, saftiger Ansatz, mildes, weiches Tannin, guter Körper, feuriges Finale.

Fragen Sie Ihren Gastgeber oder Weinfachhändler.

# Vereinshaus Algund

## Bike Trends 2013 - Radmesse in Algund

Die zweite Auflage der Bike Trends findet heuer am Samstag 20. und Sonntag 21. April 2013 statt. Algund wird in den zwei Tagen wieder ganz im Zeichen des Fahrrades stehen. Ein Wochenende lang wird sich alles um Elektrobikes, Mountainbiking und Radfahren im Allgemeinen drehen.

Aussteller aus Südtirol und anderswo werden ihre Produkte und Dienstleistungen und die neuesten Trends der Fahrradwelt präsentieren: Mountainbikes, Kinderbikes, Elektrobikes, Stadträder, Ausrüstung und Ausstattung. Informationen gibt es zu den Themen Fahrsicherheit, Ernährung, Mobilität ohne Barrieren, lohnende Radrouten und Radveranstaltungen.

Auch ein reiches **Rahmenprogramm** wieder angeboten: So können die Besucherinnen und Besucher wieder die verschiedensten Mountainbikes und andere Räder Probe fahren, bei einer Spritztour Elektrobikes ausprobieren und feststellen, dass das nicht nur für ältere Menschen ein geeignetes Fortbewegungsmittel ist. Sie können ein gebrauchtes Fahrrad kaufen oder das alte Fahrrad verkaufen. Sie lernen auch ohne fremde Hilfe kleinere Reparaturen durchzuführen und können das eigene Fahrrad beim Sicherheitscheck auf Herz und Nieren prüfen lassen. Das Ökoinstitut bieten einen Workshop zu umweltfreundlicher Mobilität und sicherem Radfahren mit Kindern an und präsentiert die Infobroschüre „Kind und Rad“. Der Nationalpark Stilfserjoch stellt einen Geschicklichkeitsparcours für Kinder zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl ist auf der Bike Trends Algund bestens gesorgt, denn Schauen, Staunen und Probieren macht hungrig.

**Öffnungszeiten:** Samstag 20. und Sonntag, 21. April jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr.

**Ort:** Festplatz Algund. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

**Veranstalter:** Algund Aktiv in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol und dem Thalgunterhaus.

**Weitere Infos:** [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it), Tel. 0473 220 442  
E-Mail: [info@vereinshaus.it](mailto:info@vereinshaus.it)

Hast du Ideen für die Bike Trends? Hast du Lust mitzuhelfen? Dann melde Dich bei Klaudia Resch im Thalgunterhaus! [info@vereinshaus.it](mailto:info@vereinshaus.it) oder Tel. 0473 220 442



# Casa della Cultura di Lagundo

## Bike Trends 2013 - la fiera della bici a Lagundo

Sabato 20 e domenica 21 aprile 2013 si svolgerà la seconda edizione della Bike Trends a Lagundo. In questi due giorni tutto ruoterà attorno al mondo delle due ruote: il mountain biking, le biciclette elettriche, consigli ed esperienze.

Espositori provenienti dall'Alto Adige e da fuori provincia presenteranno i loro prodotti e servizi e le tendenze del mondo della bici: mountain bike, bici per bambini, biciclette elettriche, attrezzature e accessori. Vi potete informare sulla sicurezza nella guida, alimentazione sana, mobilità senza barriere, percorsi da non perdere e manifestazioni sulla bicicletta.

Vi attende anche un ricco programma di eventi: i visitatori possono testare diversi tipi di mountainbike, provare le bici elettriche e scoprire che è un ottimo mezzo di locomozione, e non solo per persone anziane. Possono comprare una bici usata o vendere la propria bici vecchia. Possono imparare a riparare le forature della bici, fare controllare la propria bicicletta fino nei minimi particolari per garantire la massima sicurezza e avere la certezza che corrisponda al codice della strada in vigore. L'Ökoinstitut organizzerà un workshop sulla mobilità sostenibile e sulla sicurezza nella guida con bambini e presenta il dépliant „Bambini e bici“. Il Parco Nazionale dello Stelvio mette a disposizione un percorso di abilità per bambini.

Alla Bike Trends Lagundo non mancheranno ovviamente le occasioni per rifocillarvi anche perché a guardare, farsi sorprendere e provare viene fame!

**Orario di apertura:** sabato 20 e domenica 21 aprile dalle ore 11 alle ore 17.

**Organizzato da:** Algund Aktiv in collaborazione con l'Ökoinstitut Alto Adige e la Casa della Cultura di Lagundo.

**Luogo:** Area per le feste all'aperto di Lagundo. La manifestazione si svolgerà con qualsiasi tempo.

**Ulteriori informazioni:** [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it), tel. 0473 220 442  
e-Mail: [info@vereinshaus.it](mailto:info@vereinshaus.it)

Hai delle idee per la Bike Trends? Hai voglia di dare una mano? Mettiti in contatto con Klaudia Resch della Casa della Cultura! [info@vereinshaus.it](mailto:info@vereinshaus.it) o tel. 0473 220 442



# Seniorenheim Algund

## Demenzerkrankung

### Fachvortrag von Michael Lorrain im Algunder Seniorenheim Buchausstellung

Im Seniorenheim Algund fand letztes Jahr ein Vortrag zum Thema „Demenz vorbeugen - erkennen – behandeln“ statt. Den Vortrag organisierte das Seniorenheim Algund in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss von Algund und der öffentlichen Bibliothek von Algund. Dieser Vortrag zählt zu einer Reihe von Initiativen, die der Algunder Bildungsausschuss unter der Leitung des Bildungsreferenten Martin Geier zum Thema „Herz und Gehirn“ im laufenden Jahr veranstalten wird.

Der aus Düsseldorf stammende Michael Lorrain konnte als Referent gewonnen werden. Er ist Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und zählt zu den international anerkannten Experten für neurodegenerative Erkrankungen. Seit 1989 führt er eine Praxis in Düsseldorf mit Behandlungsschwerpunkt Demenz, Depression, Multiple Sklerose und Parkinson. Zudem ist er als Dozent im Rahmen von fachärztlichen Fortbildungsveranstaltungen tätig und hält Vorträge für Patienten und Angehörige.



Michael Lorrain erklärte den zahlreichen Anwesenden was Demenz ist, wie sie entsteht, wie sie diagnostiziert und vom medizinischen Standpunkt aus behandelt werden kann. „Leider ist das Interesse - auch bei den Hausärzten - die Krankheit zu behandeln, gering. Viel zu oft, wird die Demenz fälschlicherweise als Alterserscheinung, gegen die nichts getan

werden kann, bezeichnet“, beklagte Lorrain. In 50% der Fälle wird die Demenz viel später erkannt, als dies eigentlich heute schon möglich ist. Lorrain betonte in seinem Vortrag, wie wichtig es ist, dass die Krankheit frühzeitig erkannt wird, damit mit der notwendigen medizinischen Behandlung begonnen werden kann. Eine frühzeitige Behandlung kann den Betroffenen noch viele Jahre Selbständigkeit gewährleisten.

Wichtig ist es zudem“, sagt Lorrain, „bei der Behandlung von Demenzpatienten, die pflegenden Angehörigen mit einzubeziehen. Sie sind bei dieser Krankheit in erheblicher Weise mitbelastet.“ Information und ein funktionierendes Netzwerk zwischen Hausärzten und Fachärzten sowie Selbsthilfegruppen oder anderen unterstützenden Strukturen wären laut Lorrain für die Angehörigen eine große Hilfe.

„Dem Seniorenheim Algund ist es ein Anliegen, über das Thema Demenz zu informieren. Die Pflege und Betreuung von Personen, die an Demenz erkrankt sind, gehören zu unserer täglichen Arbeit. Uns ist es wichtig, unseren Heimbewohnern im Rahmen der Möglichkeiten eine optimale Betreuung gewährleisten zu können und den Angehörigen Information und in Zukunft sogar professionelle Unterstützung in Zusammenarbeit mit Michael Lorrain anbieten zu können,“ sagt Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner.

Nach dem Vortrag lud das Seniorenheim Algund zu einem Buffet ein, um die Möglichkeit zu nutzen, dem Referenten Fragen zu stellen und über das Gehörte zu diskutieren.

Mit viel Interesse wurde auch in den Büchern rund um das Thema Demenz, welche die Leiterin der Algunder Bibliothek Christine Gamper ausgesucht hatte, gestöbert und nachgelesen.



Die Organisatoren mit dem Referenten: von links nach rechts: Vorsitzende des Bibliothekrates Algund Waltraud Holzner Klotz, Vorsitzender des Bildungsausschusses Martin Geier, Referent Michael Lorrain, Bibliotheksleiterin Christine Gamper, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner.



# LOESCH

Konfektion ab Größe 48

Herrenanzüge - Sakkos  
Hosen - Hemden  
Gürtel - Einzelteile  
Änderungsschneiderei



39022 Algund  
Handwerkerzone 16  
Tel. 0473 448682  
www.xxl-loesch.it



**DIGEL**  
THE MENSWEAR CONCEPT

# Aus der Gemeindestube

## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



### Aus der Gemeinderatssitzung vom 20.12. 2012

#### Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr.501 vom 4.12.12, betreffend die Genehmigung der fünften Fondumbuchung des Haushaltsjahres 2012.

Nach Anhören des Berichtes des Bürgermeisters und Gemeindererferenten für Finanzen, werden verschiedene Kapitel der Fondumbuchung besprochen und diskutiert:

Bürgermeister Ulrich Gamper teilt mit, dass IMU-Rückerstattungen aufgrund von Befreiungen notwendig sind.

Der Bürgermeister und der Gemeindererferent Kurt Ladurner beantworten die Fragen des Gemeinderates Johann Moser bezüglich der Reduzierung der Beträge in den Kapiteln Bauhof und Glasfasernetz. Gemeinderat Johann Moser und Gemeinderätin Dr. Eva Trockner Gutweniger stellen Fragen zu den Raumordnungsverträgen. Zum veranschlagten Betrag teilt Bürgermeister Ulrich Gamper mit, dass es ohne Beratung und Schätzungen nicht möglich ist, einen Raumordnungsvertrag abzuschließen, da es sich um eine sehr komplizierte Materie handelt.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass ins Auge gefasst wurde, über den Raumordnungsvertrag auf dem ehemaligen OGA-Areal ein Grundstück beim Schwimmbad und den Mühlbach abzulösen. Außerdem sollte das Untergeschoss der neuen Feuerwehrrhalle über diesen Raumordnungsvertrag finanziert werden. Weiters beinhaltet der Raumordnungsvertrag den Radweg in der Josef-Weingartner-Straße sowie den Trinkwassertiefbrunnen auf dem ehemaligen OGA-Areal. Der ursprüngliche Wunsch, auch den Pfösthof über diesen Raumordnungsvertrag abzulösen, ist aus persönlichen Gründen nicht möglich. In der Wunschliste sind unter anderem auch der Parkplatz am Beginn des Algunder Waalweges und das Servicegebäude am Minigolfplatz.

Der zweite Raumordnungsvertrag betrifft Herrn Josef Kröss. Dabei geht es um ein Grundstück beim Sportplatz und die Abänderung der neuen Wohnbauzone in der Alten Landstraße. Für den Ankauf des Pfösthofers kann auch eine andere Lösung gefunden werden. Gemeinderat Cesare D'Eredità spricht die notwendige Erweiterung von Kindergarten und die Schulen an, die nicht Inhalt der Raumordnungsverträge ist. Der Gemeindesekretär teilt mit, dass für den Abschluss eines Raumordnungsvertrages ein Projekt vorhanden sein muss oder zumindest ein vom Gemeinderat genehmigtes Programm. Dies ist in beiden Fällen noch nicht der Fall. Bürgermeister Ulrich Gamper teilt mit, dass bei der Erweiterung des Schulzentrums momentan die Erhebung durch die Universität Innsbruck und die Schule läuft. Erst danach kann der genaue Bedarf festgestellt werden. Vizebürgermeister Martin Geier teilt mit, dass auch mit der Erweiterung des Schulzentrums begonnen werden könne, wenn die erforderlichen Finanzmittel vorhanden wären.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, kundgetan durch Handerheben:

- 1) den Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindeausschusses vom 04.12.2012, Nr.501, betreffend die Genehmigung der fünften Fondumbuchung des Haushaltsjahres 2012 zu ratifizieren.
- 2) Das beiliegende Investitionsprogramm zu genehmigen und das

Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2012 entsprechend abzuändern (siehe unten).

#### Fondumbuchung 2012: Anmerkung zu den Kapiteln

##### Kapitel 6700/0

a) Reparatur des Heizkessels im Rathaus: **Euro 1.400,00**

b) Anbringung eines Schneeschutzes auf verschiedenen Gemeindegebäuden: **Euro 4.000,00**

##### Kapitel 8600/15

Weihnachtsbeleuchtung: **Euro 2.000,00**

##### Kapitel 8700/0

Außerordentliche Instandhaltung an der öffentlichen Beleuchtung in der Josef-Weingartner-Straße: **Euro 3.500,00**

##### Kapitel 8950/3

Beauftragung von Technikern und Freiberuflern mit der Erstellung der Unterlagen für den Abschluss von Raumordnungsverträgen: **Euro 21.000,00**

##### Kapitel 9200/5

Maßnahmen zur Behebung von Unwetterschäden an verschiedenen Stellen des Gemeindegebietes (Marlinger Waalweg, Mühlbach, Blumenthaler): **Euro 13.000,00**

##### Kapitel 10150/0

Erstellung einer Jugendsozialbilanz in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck und dem Landesamt für Jugendarbeit: **Euro 200,00**

##### Kapitel 11700/2

Errichtung verschiedener PV-Anlagen (Dach Feuerwehrrhalle, Dach Carabinierstation, Dach Schwimmbad, Dach Umkleidekabinen Sportplatz, Spielplatz Laurin): **Euro 10.000,00**

#### Ernennung der Vorbereitungsgruppe für die Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen

Es wird vorausgeschickt, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.7 vom 19.04.2012 die Kriterien und Voraussetzungen für die Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen der Gemeinde Algund genehmigt worden sind;

- dass gemäß Art.5 genannter Kriterien eine Vorbereitungsgruppe eingesetzt wird, welche sich wie folgt zusammensetzt: (siehe unten)
- dass genannter Artikel vorsieht, dass in genannter Kommission beide Geschlechter vertreten sein müssen;
- dass die Aufgabe der Vorbereitungsgruppe in der Vorbereitung der vom Gemeinderat zu entscheidenden Ansuchen um Ausweisung von Zonen für touristischen Einrichtungen sowie im Einholen aller hierzu relevanten Unterlagen und bestmöglichen Abklärung aller möglichen offenen Fragen hinsichtlich der vom Gemeinderat zu treffenden Entscheidung besteht;

- dass es sich bei vorliegender Kommission um eine Fachkommission handelt, welche lediglich vorbereitende Aufgaben hat;

Nach Einsichtnahme in die Schreiben des Tourismusbüros Algund und des Heimatschutzvereins Algund mit Namhaftmachung von Herrn Schwellensattl Michael als Tourismusexperten und von Frau Dipl. Ing. Antonia Höller Gresser als Vertreterin der Umweltschutzver-

bände; nach Einsichtnahme in Statute und Geschäftsordnungen beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, kundgetan durch Handerheben:

die Vorbereitungsgruppe für die Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen der Gemeinde Algund für die laufende Amtsperiode des Gemeinderates, wie folgt, zu ernennen:

- Bürgermeister pro tempore – Vorsitzender
- Gemeindefereferent für Tourismus pro tempore
- Präsident pro tempore der mitgliederstärksten lokalen Tourismusvereinigung
- Tourismusfachmann: Schwellensattl Michael
- Vertreter der Umweltschutzverbände: Dipl. Ing. Antonia Höller Gresser

### **Beschlussantrag der Gemeinderatsfraktion „Gemeinsam für Algund“ in Sachen Erstellung Haushaltsvoranschlag 2013**

Gemeinderat Johann Moser verliest den Beschlussantrag, laut welchem bei der Erstellung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2013 ein IMU-Steuersatz auf die Hauptwohnung und das Zubehör von 2 Promille und ein Freibetrag von Euro 300,00 berücksichtigt werden soll. Die entsprechenden Mindereinnahmen sollen mit Einsparungen bei den laufenden Ausgaben und/oder Investitionen ausgeglichen werden.

Auf Anregung des Gemeinderates Johann Moser wird ein Brief des KVV an den Gemeindeausschuss verlesen, in welchem dieser einen Steuersatz von 2 Promille und einen Freibetrag von Euro 350,00 fordert.

Es folgt eine längere Diskussion betreffend IMU und Bereiche der möglichen Einsparung für die Gemeinde. Wortmeldungen: Gemeinderat Dr. Hannes Bauer Trojer, Vizebürgermeister Martin Geier, Gemeindefereferent Dr. Giancarmine Tollis, Gemeinderätin Maria Witt Mazoll, Gemeinderat Johann Gamper, Gemeinderat Johann Moser, Gemeinderätin Dr. Eva Trockner Gutweniger, Gemeinderat Johann Gamper, Gemeinderätin Dr. Eva Trockner Gutweniger, Vizebürgermeister Martin Geier, Bürgermeister Ulrich Gamper, Gemeinderat Johann Moser, Gemeinderätin Maria Breitenberger Haller, Bürgermeister Ulrich Gamper, Gemeinderätin Dr. Eva Trockner Gutweniger, Gemeindefereferentin Herta Laimer, Gemeindefereferent Kurt Ladurner, Bürgermeister Ulrich Gamper, Gemeinderat Johann Moser, der Gemeindegemeindefereferent Kurt Ladurner, Gemeinderat Cesare D'Eredità

Nach Ende der Diskussion schreitet man zur Abstimmung, die folgendes Ergebnis bringt: Anwesende und abstimmende Ratsmitglieder: 17 (zeitweilig abwesend die Gemeinderätin Maria Witt Mazoll)

Für den Antrag: 2 Ratsmitglieder

Gegen den Antrag: 12 Ratsmitglieder

Stimmhaltungen: 3 Ratsmitglieder

Der Beschlussantrag ist somit **abgelehnt**.

### **Frauennachttaxi – Weiterführung des Dienstes und Ausdehnung desselben auf alle Senioren, welche das 70. Lebensjahr vollendet haben**

Es wird vorausgeschickt, dass sich der Algunder Gemeinderat bereits am 26.04.2000 für die Einrichtung eines Frauennachttaxis ausgesprochen hat;

- dass es als notwendig erachtet wurde, ein sogenanntes ermäßigtes Frauennachttaxi einzurichten, um Frauen, welche Nachtarbeit leisten, in schlecht beleuchteten oder einsamen Gegenden wohnen, kulturelle Veranstaltungen besuchen bzw. nachts auf dem Bahnhof ankommen, nach dem Stillstand der öffentlichen Verkehrsmittel (d.h. ab ca. 20:30 Uhr) eine sichere Fortbewegung zu gewährleisten;
- dass dieser Dienst gemeinsam mit der Stadtgemeinde Meran

angeboten wird. Festgehalten, dass der Dienst auch auf die älteren Personen, welche das 70. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz in Algund haben, ausgedehnt werden soll; dies insbesondere auch aufgrund des Umstandes, dass er sich bei den Bürgerinnen in der Vergangenheit gut bewährt hat; Bürgermeister Ulrich Gamper teilt mit, dass sich die jährlichen Ausgaben für die Gemeinde Algund in den vergangenen Jahren auf ca. 400 – 600 Euro belaufen haben. Die Konvention mit den Taxifahrern und Mietwagenunternehmern hat eine Dauer von 3 Jahren.

Gemeinderat Hansjörg Egger regt eine Herabsetzung des Mindestalters von 16 Jahren an. Gemeindefereferentin Herta Laimer teilt mit, dass eine Änderung des Mindestalters schwierig ist, nachdem die Organisation des Dienstes von der Stadtgemeinde Meran übernommen wurde.

Nach Einsichtnahme in Gutachten und Ordnungen beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, kundgetan durch Handerheben: den Dienst für das Frauennachttaxi auf unbegrenzte Zeit weiterzuführen und auf alle älteren Personen, welche das 70. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz in Algund haben, auszudehnen.

### **Aus dem Bericht des Gemeindeausschusses**

#### **Gemeindefereferent Dr. Giancarmine Tollis:**

- Via Claudia Augusta: Museum am Brückenkopf. Kürzlich war der bekannte Künstler Giovanazzi hier. Auch die Zusammenarbeit mit dem WineFestival war ein Erfolg. Dank der Sponsoren hat diese Veranstaltung nur 5000 Euro gekostet. Für das Jahr 2014 ist eine Giro-d'Italia-Etappe von Quarto d'Altino nach Algund geplant, d.h. vom Beginn der Via Claudia Augusta bis zu deren Hauptstadt. Diesbezüglich haben Dr. Tollis und Bürgermeister Ulrich Gamper ein Gespräch mit dem Landeshauptmann geführt. Dr. Tollis wird in Mailand Kontakt mit der Führungsriege der „Gazzetta dello Sport“ aufnehmen.

- Freundschaftspakt mit der Insel Stromboli: Dr. Tollis verliest ein Schreiben der Gemeinde Lipari. Der Beschluss über den Abschluss des Freundschaftsvertrages soll dem Gemeinderat im kommenden Jahr vorgelegt werden.

Bis Jänner wird er auch Details zur Fahrt nach Stromboli bekannt geben. Auf dieser Fahrt wird der Gemeinderat auch von der Musikkapelle begleitet.

#### **Vizebürgermeister Martin Geier:**

- Via Claudia Augusta: Die Fahrt nach Quarto d'Altino war sehr interessant. Dort gibt es momentan noch keinen Fahrradweg. Die Idee, auf dem gesamten Verlauf der Via Claudia Augusta einen Fahrradweg zu errichten, wurde dort gut aufgenommen. Diesbezüglich soll ein Projekt auf EU-Ebene erstellt werden.

- Kulturkreis: Der Kulturkreis hat verschiedene Veranstaltungen abgehalten. Das Adventsingen war wiederum ein großer Erfolg.

- Bildungsausschuss: Über den Bildungsausschuss wurde im Vereinshaus ein dreitägiger Ärztekongress organisiert. An diesem haben sich über 300 Ärzte aus Norditalien beteiligt.

#### **Gemeindefereferent Kurt Ladurner:**

- Kreisverkehr in der Josef-Weingartner-Straße, Bereich Löwenwirt/ehemaliges OGA-Areal: Am Anfang gab es einige Probleme mit den Verkehrsteilnehmern, da viele den Kreis nicht beachtet haben. Nunmehr hat sich die Situation aber verbessert. Die Errichtung des Kreises hatte auch eine Verringerung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge zur Folge.

- Zufahrt Tiefgarage und Spielplatz in der Laurinstraße: Die Arbeiten sind abgeschlossen. Hinsichtlich der Nutzung der Stellplätze soll dasselbe System wie in der Mair-im-Korn-Straße in Algund/Dorf angewendet werden. Der Tarif beläuft sich auf Euro 1,00 pro Tag.

## Gemeindereferent Josef Haller:

- Seilbahn „Saring-Aschbach“: Die Arbeiten schreiten gut voran. Die Übergabe ist für die erste Juliwoche geplant.

## Gemeindereferentin Herta Laimer:

- Ärztekongress: Die Veranstalter sind interessiert, im Mai wieder einen Kongress in Algund abzuhalten.

- Buslinie Vellau: In Vellau und in Oberplars wurden Bürgerversammlungen zur Buslinie Vellau abgehalten. Außerdem war Herta Laimer gemeinsam mit dem Bürgermeister beim Land. Geplant ist, dass sie im Jänner wiederum mit einem Beschwerdebrief zum Land fährt.

- Bepflanzungen: Für das kommende Frühjahr wurden 20000 Tulpenzwiebeln gepflanzt.

- Schulausspeisung: Am Donnerstag hat sich die Anzahl der Schüler, welche an der Schulausspeisung teilnehmen von 70 auf nunmehr 20 reduziert.

## Gemeindereferent Dr. Ulrich Ladurner:

- Eislaufplatz: Der Standort für den Eislaufplatz musste heuer so gewählt werden, da sonst kein Weihnachtsmarkt stattgefunden hätte.

- Einheitliches Logo für Algund: Am Ideenwettbewerb haben sich drei Graphikstudios beteiligt.

## Bürgermeister Ulrich Gamper:

- Bauleitplan: Unterhalb der Raststätte wird die Situation im Bauleitplan richtiggestellt. Ein Teil wird in Waldgebiet umgewidmet. Im Gegenzug wird eine Fläche, welche heute bereits landwirtschaftlich genutzt wird, in Landwirtschaftsgebiet umgewidmet. Weiters wird in Kürze ein Antrag um Aussiedlung des Töllerhofes vorgelegt. Für den Bau der neuen Feuerwehrrhalle muss zudem der Durchführungsplan abgeändert werden.

- Glasfasernetz: Damit das Glasfasernetz und die damit zusammenhängenden Breitbandverbindungen baldmöglichst zustande kommen, muss die Gemeinde Schulden machen.

- Zukunftskonzept für die Seniorenarbeit: Das im Juli anlässlich einer informellen Sitzung den Gemeinderäten von Algund, Marling und Tschermers vorgestellte Zukunftskonzept für die Seniorenarbeit ist durchwegs auf positive Resonanz gestoßen. Im kommenden Jahr wird die Hausmeisterwohnung im Seniorenheim Mathias Ladurner frei. Daher kann nunmehr auch der Demenzraum errichtet werden.

- Reben für jeden Haushalt in der Patengemeinde Etzenricht: Mit dem im Juni verstorbenen Bürgermeister unserer Patengemeinde Etzenricht wurde vereinbart, dass die Gemeinde Algund jedem Haushalt in Etzenricht eine Rebe zur Verfügung stellt. Dieses Versprechen soll in Kürze eingelöst werden.

- Enteignungen: Es stehen verschiedene Enteignungsverfahren im Bereich des Friedhofes und des Schulzentrums an. Außerdem muss das Enteignungsverfahren zur Ablöse der Zufahrtsstraße zum Algunder Bahnhof abgeschlossen werden. Gemeindereferent Kurt Ladurner fügt hinzu, dass die Arbeiten für die Erweiterung der Zufahrt ca. 40.000 Euro kosten werden.

- Algunder Waalweg: Das Bodenverbesserungskonsortium Etschwaal Algund-Gratsch hat ein Problem mit der Sauberkeit des Wassers für seine Bewässerungsanlagen und hat daher die Absicht, Rohre zu verlegen.

- Trinkwasserversorgung des Ortsteiles Dorf: Durch die Sanierung der Quelfassung Sticklwies konnte die Trinkwasserknappheit im Ortsteil Dorf behoben werden.

- Erhaltung der Zufahrtsstraße zu den Obervellauer Höfen: Die Gemeinde gewährt einen Beitrag für die Erhaltung dieser Straße. Im Gegenzug wird dieser Betrag bei den Ausgaben beim Forstamt eingespart, da nunmehr die Bauern selbst mehr auf die Straße schauen.

## Gemeindeausschuss

### Sitzung vom 28.12. 2012

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die **Sekretariatsgebühren, Standesamtsgebühren** sowie **Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten** des 4. Trimesters 2012 im Gesamtbetrag von Euro 16.867,18 festzustellen und gemäß den Bestimmungen aufzuteilen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, das Studio comClic Gamper Gutweniger Hölzl GmbH. aus Meran gegen ein Pauschalhonorar von Euro 20.452,32 + MwSt. mit den Leistungen als verwaltungsexterner Projektsteuerer und Verantwortlicher der Arbeiten zum **Neubau des Feuerwehrhauses** der Freiwilligen Feuerwehr Algund (Bahnhofsareal) in der Planungsphase zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, das Studio comClic Gamper Gutweniger Hölzl GmbH. aus Meran gegen ein Gesamthonorar von Euro 11.000,00 + MwSt. mit der Projektüberprüfung (Vorprojekt, definitives Projekt, Ausführungsprojekt) der Arbeiten zum **Neubau des Feuerwehrhauses** der Freiwilligen Feuerwehr (Bahnhofsareal) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Centro Servizi Impianti GmbH. aus Cles (TN) gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.630,00 + MwSt., mit der **Wartung der Heizungs- und Sanitäranlagen der Turnhalle** Algund zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, das Konzessionsabkommen mit Herrn Melchiori Livio Mario betreffend die Besetzung einer **Seniorenwohnung** im Haus am Schwöllenspach in Algund/Dorf für weitere drei Jahre zu verlängern.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, den **Tarif für den Trinkwasserdienst** ab dem Jahr 2013, wie folgt, festzulegen: bis 300 m<sup>3</sup> Euro 0,540 pro m<sup>3</sup> über 300 m<sup>3</sup> Euro 0,810 pro m<sup>3</sup>

Die Grundgebühren für die Zählermiete bleiben unverändert, wobei eine neue Grundgebühr für Zähler mit einem Durchmesser von 4 Zoll eingeführt wird.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, den **Tarif für den Dienst der Ableitung und Klärung häuslicher Abwässer** mit Wirkung ab 01.01.2013 mit Euro 0,95 pro Kubikmeter festzulegen.

### Sitzung vom 08.01.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die vom Gemeindepersonal im 4. Trimester 2012 geleisteten bzw. noch zu zahlenden **Überstunden** mit einer Gesamtausgabe von Euro 8.655,30 zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, Herrn Geom. Claudio Canini aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 10.000,00 + CAP und Mwst. mit der Ausarbeitung und Vorbereitung der Unterlagen für einen **Raumordnungsvertrag** mit den Eigentümern des **ehemaligen OGA-Areals** in der Josef-Weingartner-Straße zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, den Kostenvoranschlag der Etschwerke Netz AG mit Sitz in Bozen betreffend den **Stromanschluss der Talstation der Seilbahn „Saring-Aschbach B36q“** an das Mittelspannungsnetz der Etschwerke Netz AG im Gesamtbetrag von Euro 28.640,21 + Mwst. zu genehmigen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, mit dem Institut für Wirtschaftstheorie, -politik, und -geschichte der Universität Innsbruck und der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol – Abteilung deutsche Kultur – eine Vereinbarung zur **Erstellung einer Jugendsozialbilanz** für die Gemeinde Algund abzuschließen. Das Institut verpflichtet sich die Jugendsozialbilanz innerhalb von 10 Monaten zu erstellen. Projektleiter ist MMag. Matthias Siller. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Euro 34.174,47, wovon die Autonome Provinz Bozen-Südtirol den Betrag von Euro 14.000,00 übernimmt. Die restlichen Kosten in Höhe von Euro 20.174,47 gehen zu Lasten der Gemeinde Algund.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, mit der Pfarrei zum Hl. Josef Algund einen Mietvertrag betreffend die **Anmietung der Tiefgarage des Kirchplatzes** abzuschließen. Der Vertrag hat eine Dauer von 6 Jahren. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf Euro 15.000,00.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Rechnung der Tischlerei Fleischmann Karl aus Schlanders betreffend die Lieferung und Montage von Einrichtungsgegenständen (Schrank, Bank und Hocker) für das **museale Konzept des Brückenkopfes von Algund** im Gesamtbetrag von Euro 5.374,82 (Mwst. inbegriffen) zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

### Sitzung vom 15.01.2013

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Rechtsanwältin Dr. Loretta Deluca aus Bozen als Rechtsvertreterin der Gemeinde Algund für die Behandlung folgender **Rekurse** vor dem Friedensgericht zu beauftragen: Petrosino Salvatore aus Pagani (SA).

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, für die Benützung der gebührenpflichtigen **Anliegerparkplätze in der Laurinstraße** ab dem 15.01.2013 folgende Regelung festzulegen:

- Anrecht haben Familien mit Wohnsitz im Bereich der vorgenannten Zone.
- Pro Familie wird nur eine Genehmigung ausgestellt.
- Der Tarif beträgt Euro 1,00/Tag.
- Der Preis für eine Jahresgenehmigung wird mit Euro 360,00 festgelegt.
- Die Genehmigung bedingt die Parkerlaubnis auf den ausgewiesenen Zonen, beinhaltet aber nicht das Recht auf einen reservierten Stellplatz.
- Bei besonderen Gegebenheiten können Tagesgenehmigungen bis maximal 10 Tage ausgestellt werden (kostenlos).
- Die Genehmigungen werden beschränkt bis 31. Dezember jeden Jahres ausgestellt.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, nachfolgende **Zwangseinheberollen** für Gebühren zu genehmigen:

- Abwassergebühr 2011: Euro 2.471,19
- Trinkwassergebühr 2011: Euro 3.324,33
- Friedhofsgebühr 2012: Euro 221,45

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, das aus 628 Positionen bestehende Verzeichnis der Vermögens-einkünfte betreffend die **Friedhofsgebühren** für das Jahr 2013 mit einem Gesamtbetrag von Euro 37.891,70 zu genehmigen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, eine **Garagenbox** in der Anrainertiefgarage in der Laurinstraße an Herrn Marchesi Peter aus Algund zu vermieten. Der Mietvertrag hat eine Dauer von einem Jahr und die jährliche Miete beläuft sich auf Euro 780,00.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Mehrausgabe für die Lieferung von Stahlrohren samt Zubehör für den **Bypass des Mühlbaches** im Bereich des Algunder Sportplatzes im Betrag von Euro 537,24 (Mwst. inbegriffen) zu genehmigen und die entsprechenden Rechnungen der Firma Bautechnik GmbH. aus Bozen im Gesamtbetrag von Euro 34.371,26 (Mwst. inbegriffen) zu liquidieren und auszubezahlen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Boschetti Leo aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.555,90 + Mwst. mit der außerordentlichen Reparatur der **Tiefbrunnenpumpe LOWARA Typ Z 630/18** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, mit der Fakultät für Design

und Kunst der Freien Universität Bozen eine Vereinbarung zur Organisation des **Projektes „Design Camp Bellevue“** abzuschließen. Das Projekt beinhaltet die Erstellung eines Projektes zur optischen Gestaltung der Ein- und Ausfahrtsbereiche der Berg- und Talstation sowie der Kabinen der Seilbahn „Saring-Aschbach“. Für dieses Projekt entrichtet die Gemeinde Algund an die FU Bozen einen Sponsorenbeitrag in Höhe von Euro 8.500,00 + Mwst. In diesem Zusammenhang wird vereinbart, dass die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung der am Workshop teilnehmenden Studenten vom Algunder Jugendbeirat getragen werden.

### Sitzung vom 22.01.2013

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, Herrn Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.000,00 + CAP und Mwst. mit der Erstellung der Unterlagen für die **Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone „B2“ (Auffüllzone ex-OGA)** in der Josef-Weingartner-Straße zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, Herrn Gasser Oswald aus Algund im Zeitraum 01.01.2013–31.12.2013 als **Umweltwache im Gemeindegebiet von Algund** bei Bedarf zu beauftragen. Der Auftrag ist auf maximal 310 Stunden à Euro 12,90 netto pro Jahr begrenzt.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, Herrn Haller Johann aus Algund die **Seniorenwohnung Nr.13** im Haus am Schwöllenspach in Algund/Dorf für die Dauer von zwei Jahren zum Landesmietzins zuzuweisen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, für die in nachfolgenden **Trinkwasserschutzgebieten liegenden Grundstücke** die nachfolgenden jährlichen **Entschädigungen** betreffend das Jahr 2012 festzulegen:

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/234 (Quellen: Goldbrünnl, Kaser, Siebenbrünnl): Euro 0,00
- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/462 (Quellen: Birbamegger – Sticklwies): Euro 1.684,87
- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/514 (Locherstollen): Euro 481,00
- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/247 (Tiefbrunnen Krankenhaus Meran): Euro 0,00
- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/418 (Grabbachquelle): Euro 0,00
- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/605

- (Quellen Melstal): Euro 236,15
- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/230 (Tiefbrunnen Algund): Euro 153,77
- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/335 (Vertigen): Euro 0,00
- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/579 („Auf der Muth“): Euro 53,50 (\*) (\*) mit dem Trinkwasserschutzgebiet WSGA/462 (Quellen Birbamegger – Sticklwies) zu verrechnen.

Die Entschädigungen gehen zu Lasten der Konzessionäre der jeweiligen Trinkwasserleitungen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.664,00 + Mwst. mit der Durchführung von Grabungsarbeiten zur Sanierung (Abdichtung) der **Terrasse des Vereinshauses** zu beauftragen.

## Sitzung vom 29.01.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, den Spesenbeitrag für die Feststellung, Verwaltung und Zustellung für jedes einzelne **Strafprotokoll betreffend Übertretungen der Straßenverkehrsordnung** festzulegen:

- a) Spesenbeitrag für die Feststellung und Verwaltung einschließlich der durchschnittlichen Postgebühr für die Mitteilungen CAD/CAN Euro 7,80
  - b) Postspesen für die Zustellung entsprechend den geltenden Tarifen Euro 7,20
- Gesamt Euro 15,00

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, einen **Autoabstellplatz in der Garage des Hauses am Schwöllenspach** für die Dauer von zwei Jahren an Herrn Johann Haller zu vermieten. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf Euro 50,00 zuzüglich des Betrages von Euro 10,00 für Strom, Reinigung und Instandhaltung.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, kundgetan durch Handheben, die **Müllentsorgungsgebühr** mit Wirkung 01.01.2013, festzulegen:

**Haushalte: a) Grundgebühr:**  
Euro 12,00 / Person (bis zu 5 Personen)  
Euro 6,00 /Person (über 5 Personen)  
Euro 24,00 für Zweitwohnungen (2 Personen)  
Der Grundtarif enthält die gesamte Trennung des Biomülls. Für Garagen, welche nicht zu Wohneinheiten gehören, wird die Grundgebühr für eine Person berechnet.

**b) Mengenabhängiger** Tarif laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern:

**Mindestentleerung:**

- 240 Abfallliter: Euro 12,00
- Für Garagen, welche nicht zu Wohneinheiten gehören, wird keine Mindestentleerung verrechnet.

**Betriebe:**

**a) Grundtarif:** Fixgebühr von Euro 14,60 pro Punkt. Der Grundtarif beinhaltet maximal 5 Biotonnen zu 120 Liter pro Betrieb. Für jede zusätzliche angeforderte Biotonne zu 120 Liter wird ein Zusatzbetrag von Euro 120,00 eingefordert.

**b) Mengenabhängiger** Tarif laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern: Euro 0,050 / Liter

**Mindestentleerung:** Die Mindestanzahl der verrechneten Abfallliter wird mit 50 % der im Vorjahr abgegebenen Müllmenge vorgeschrieben. Sollte die übergebene Müllmenge unter der vorgeschriebenen Müllmenge liegen, so wird auf jeden Fall diese Mindestmenge berechnet.

Die Kosten für die **Spermüllsammung** für Haushalte werden wie folgt festgelegt:

- 20,00 Euro pro m<sup>3</sup> für Spermüll, Holz und Bauschutt (3 m<sup>3</sup> im Jahr sind frei).
- 0,50 Euro pro Kübel Bauschutt zu 25 Liter (5 Kübel gratis).

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, sich im Jahr 2013 mit Euro 600,00 an dem von den Sozialdiensten des Sprengelbeirates Meran ins Leben gerufenen Beschäftigungsprojekt für Jugendliche „**Tic tac talent**“ zu beteiligen.

## Sitzung vom 05.02.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Genehmigung und **Liquidierung zu errechnender Ausgaben** Nr.1/2013 im Gesamtbetrag von Euro 38.626,44 (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Endabrechnung der Arbeiten betreffend die schlüsselfertige Installation einer **PV-Anlage auf dem Dach der Carabinierstation** Algund mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 15.000 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 14.400 + Mwst.
- Einsparung: Euro 600,00 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Endabrechnung der Arbeiten betreffend die schlüsselfertige Installation einer **PV-Anlage auf dem Dach der Umkleidekabinen am Sportplatz** Algund mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 34.710 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 34.015,80 + Mwst.
- Einsparung: Euro 694,20 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die schlüsselfertige Installation einer **PV-Anlage auf dem Dach des öffentlichen Schwimmbades** Algund mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 38.559 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 37.059 + Mwst.
- Einsparung: Euro 1.500 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Endabrechnung der Arbeiten betreffend die Errichtung von fünf geneigten **Dachaufbauten in Holzkonstruktion** (Lärche) für die Unterkonstruktion der PV-Anlage auf dem Spielplatz in der Laurinstraße mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 6.850 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 6.850 + Mwst.
- Einsparung: Euro 0,00 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, folgende gebührenpflichtige Parkplätze **„blaue Zonen“** festzulegen bzw. zu bestätigen:

- Parkplatz Hans Gamper Platz,
- Parkplatz Alte Landstrasse (Carabinieri),
- Parkgarage Kirchplatz

Folgende Regelung wird festgelegt:

- Montag - Freitag: 08:00 - 19:00 Uhr
- Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr
- 1 Euro pro Stunde (Mindesttarif)
- Für die Tiefgarage Kirchplatz ist die 1.Stunde gebührenfrei (Parkschein ziehen)
- Zum Einheitspreis von Euro 440,00 können Jahresabonnements ausgestellt werden, welche Gültigkeit auf den gesamten Blauen Zonen haben
- Die Regelung tritt mit 01.04.2013 in Kraft.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, Herrn Friedrich Unterholzner im Zeitraum 06.02.2013–31.12.2013 mit gelegentlicher **geringfügiger Mitarbeit** zur Pflege der öffentlichen Flächen und Grünanlagen in Algund zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von Euro 5.000 vorgesehen.

## Sitzung vom 19.02.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, mit dem Katholischen Familienverband Südtirols mit Sitz in Bozen eine Vereinbarung betreffend das Projekt **„Sommerbetreuung für Kindergartenkinder“** während des Jahres 2013 abzuschließen. Die Vereinbarung betrifft die gemeinsame Durchführung des Sommerbetreuungsprojektes für Kindergartenkinder in Algund im Zeitraum vom 01.07.2013 bis zum 09.08.2013.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die vom Bauleiter, Dr. Ing. Andreas von Lutz aus Klausen, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die **Zimmermannsarbeiten** für die Realisierung einer PV-Anlage auf dem Dach des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehm. Betrag: Euro 39.998,40 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 38.303,40 + Mwst.
- Einsparung: Euro 1.695 + Mwst.

Die Einsparung in Höhe von Euro 1.695 + Mwst. ist darauf zurückzuführen, dass die Sicherheitsmaßnahmen von einem anderen am Bau beschäftigten Unternehmen ausgeführt wurden.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die vom Bauleiter Dr. Ing. Andreas von Lutz aus Klausen erstellte Endabrechnung betreffend die **Spenglerarbeiten** für die Realisierung einer PV-Anlage auf dem Dach des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehm. Betrag: Euro 17.886,52 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 17.886,52 + Mwst.
- Einsparung: Euro 0,00 + Mwst.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, Herrn Dr. Arch. Andreas Zanier aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.000,00 + Mwst. mit der Erstellung eines **Durchführungsplanes** für die Bp. 2176 und 2171, beide K.G. Algund I, zu beauftragen. Dieser dient dazu, dass das Areal der Feuerwehrrhalle im Hinblick auf die Grenzabstände zur Bp. 2176 (Wierer Residenziale GmbH.) besser genutzt werden kann.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, mit der Telecom Italia AG mit Sitz in Mailand einen **Konzessionsvertrag** betreffend die Überlassung des Areals des **Sendemastens** im Bereich des Parkplatzes Töllgraben (ca. 110 m<sup>2</sup> der Gp. 1286/1, K.G. Algund I) mit einer Dauer von 6 + 6 Jahren abzuschließen. Die Telecom Italia AG entrichtet an die Gemeinde Algund eine jährliche Konzessionsgebühr in Höhe von Euro 12.900,00.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Ekla GmbH. aus Salurn gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 9.541,31 (Mwst. inbegriffen) während des Jahres 2013 mit der **Düngung, Pflege und Regeneration des Rasens** am gemeindeeigenen **Sportplatz** von Algund zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, den Mietvertrag mit der Bäckerei Tauber des Tauber Joachim & Co. OHG mit Sitz in Algund betreffend die **Garagenbox** Nr. 35 der Anrainertiefgarage in der Laurinstraße um ein Jahr zu verlängern. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf Euro 780,00.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch gegen eine Gesamtvergütung von Euro 21.074,00 + Mwst. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten** im Huebenweg und in der Rosengartenstraße zu beauftragen.

### Sitzung vom 26.02.2013

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Kondominiumsspesen für das **Musikprobelokal** im Vereinshaus Peter Thalguter betreffend das Jahr 2012 im Gesamtbetrag von Euro 2.227,90 (Mwst. inbegriffen) zu übernehmen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, den Steinmetz- und Bildhauermeisters Andy Geier aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.830,00 + Mwst. mit der Ergänzung der **Schriften am Kriegerdenkmal** des Algunder Gemeindefriedhofes zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.756,00 + Mwst. mit der Durchführung von zusätzlichen **Spenglerarbeiten** auf dem Dach des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr von Algund zu beauftragen. Diese Zusatzarbeiten bestehen hauptsächlich in der Durchführung von Spenglerarbeiten (Verlegung von verzinktem farbbeschichtetem Blech) an der Überdachung des Aufenthaltsraumes, auf welchem keine PV-Anlage installiert wurde. Grund für diese Zusatzarbeiten ist, dass auch dieser Gebäudeteil mit einer Asbestabdeckung versehen war.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, mit der Firma Elektro Mittelberger Nikolaus mit Sitz in Vöran eine Vereinbarung für die Errichtung und den Betrieb von **Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden** (Teile des Daches des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund) mit einer Dauer von 20 Jahren abzuschließen. Die Firma Elektro Mittelberger entrichtet an die Gemeinde eine jährliche Gebühr in Höhe von Euro 62,00 je kWp Anlagenleistung. Die geplante Leistung der Anlage ist 11,00 kWp, sodass sich die Jahresgebühr auf Euro 682,00 beläuft.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, mit der Firma SUN-G25 GmbH. mit Sitz in Partschins eine Vereinbarung für die Errichtung und den Betrieb von **Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden** (Teile des Daches des Schulgebäudes Algund) mit einer Dauer von 20 Jahren abzuschließen. Die Firma SUN-G25 GmbH. entrichtet an die Gemeinde eine jährliche Gebühr in Höhe von Euro 62,00 je kWp Anlagenleistung. Die geplante Leistung der Anlage ist 56,00 kWp, sodass sich die Jahresgebühr auf Euro 3.472,00 beläuft.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.750,00 + Mwst. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten am Sportplatz** Algund zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Ekla GmbH. aus Salurn gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.500,00 + Mwst. mit der **Tiefenlockerung** des gesamten Spielfeldes und gegen eine Vergütung von Euro 12,00 + Mwst. pro m<sup>2</sup> mit der Verlegung von **Rollrasen** auf dem Spielfeld des gemeindeeigenen Sportplatzes von Algund zu beauftragen. Von der Verlegung, welche nach Ende der Spielsaison erfolgt, ist voraussichtlich eine Fläche von ca. 360 m<sup>2</sup> betroffen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, mit Wirkung 01.03.2013 das bestehende unbefristete **Arbeitsverhältnis** mit der Bediensteten Stefania Bernardi von Teilzeit 60% auf Teilzeit 75% mit 28 Wochenstunden umzuwandeln.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Harald Schwazer & Co. KG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.834,00 + Mwst. mit der Anfertigung, Lieferung und Montage einer Überdachung für den Eingangsbereich des **Kindergartens Forst** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Glaszentrum OHG des Richard Seyr & Co. aus St. Georgen/Bruneck gegen eine Gesamtvergütung von Euro 8.734,40 + Mwst. mit dem Austausch von **Glasscheiben im Kindergarten Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, folgende Werbeanzeigen für die **Seilbahn „Saring-Aschbach“** aufzugeben:

- Urlaubsberater 2013 der Tourismusvereine Naturns, Partschins-Rabland-Töll, Marling und Algund;

- Kurverwaltung Meran;
- Athesia Druck GmbH. (Dolomiten Spezial „Wanderparadies Südtirol“);
- Kommunalverlag GmbH. (Wanderkarte Kompass).

Der Gesamtbetrag für die Inserate beläuft sich auf Euro 4.589,00 + MwSt.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.999,37 + MwSt. mit der Lieferung und Montage eines **feuerverzinkten Zaunes** und eines Handlaufes aus rostfreiem Stahl mit Säulen bei der Tiefgarage in der Laurinstraße zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, Herrn Dr. Arch. Ulrich Innerhofer aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.350,00 + MwSt. mit der Überwachung, Bauleitung und Sicherheitskoordination während der Planungs- und Ausführungsphase der **Arbeiten zur Unterquerung des Bahnkörpers** zwecks Verlegung von primären Infrastrukturen im Bereich des ehemaligen OGA-Areals zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma G & R Bau GmbH. aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.657,40 + MwSt. mit der **Unterquerung des Bahnkörpers** im Bereich des ehemaligen OGA-Areals zur Verlegung der öffentlichen Beleuchtung und eines Glasfaserkabels zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Erdbau GmbH. aus Meran während des Jahres 2013 mit der Durchführung von **Grabungsarbeiten** im Gemeindegebiet von Algund zu beauftragen. Für diesen Jahresauftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 12.000,00 (Mwst. inbegriffen) vorgesehen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen gegen eine Pauschalvergütung von Euro 13.000,00 + MwSt. mit der einmaligen jährlichen **Kanalreinigung** im gesamten Gemeindegebiet zu beauftragen. Für zusätzliche Kanalreinigungsarbeiten, welche im Laufe des Jahres anfallen, wird ein weiterer Betrag von Euro 10.000,00 + MwSt. vorgesehen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch gegen eine Gesamtvergütung von Euro 7.263,60 + MwSt. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten** im Bereich des E-Werkes Forst/Töll zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 6.072,03 + MwSt. mit der Lieferung einer **rostfreien Abdeckung** für den Tiefbrunnen auf dem ehemaligen OGA-Areal zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Progart GmbH. aus Andrian gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.064,00 + MwSt. mit der Ausstattung von verschiedenen **Spielplätzen** im Gemeindegebiet von Algund zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die **Pflege der Grünanlagen** der Gemeinde Algund während des Jahres 2013 auf der Grundlage von Stundensätzen zu vergeben, wobei die verschiedenen Pflegelose, wie folgt, vergeben werden:

- Firma Garten- und Schwimmbadpflege Andreas Mayer: Pflegelose Nr.1, 3, 4 + 5. Stundensatz: Euro 27,00 + MwSt.
- Gärtnerei Martin Unterweger: Pflegelos Nr.6. Stundensatz: Euro 28,00 + MwSt.

Das Pflegelos Nr.2 wird von den Gemeindearbeitern gepflegt. Bei diesem Auftrag wird von einem Stundenaufwand von ca. 700 Arbeitsstunden ausgegangen.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmeinhelligkeit, Herrn Gianni Bodini aus Schlanders gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 12.000,00 + MwSt. mit der Produktion der **Fotoausstellung „Landschaften entlang der Via Claudia Augusta“** zu beauftragen. Genannte Fotoausstellung soll im Jahr 2014 anlässlich des Jubiläums der Via Claudia Augusta stattfinden.



Dalla seduta del consiglio comunale  
di Lagundo del 20.12. 2012



### Ratifica della deliberazione d'urgenza della giunta comunale N. 501 di data 04.12.2012, relativa al quinto storno fondi al bilancio di previsione 2012

Sentita la relazione del Sindaco e assessore alle finanze, vengono discussi i vari capitoli dello storno fondi:

Il Sindaco Ulrich Gamper precisa che i rimborsi IMU sono dovuti a causa delle agevolazioni deliberate.

Il sindaco e l'assessore Kurt Ladurner rispondono alle domande del consigliere Johann Moser relative agli stanziamenti in conto spesa per il cantiere comunale e per la rete in fibra ottica.

Il consigliere Johann Moser e la consigliera Dr. Eva Trockner Gutweniger chiedono informazioni circa le convenzioni urbanistiche e rispettive procedure. Il Sindaco Ulrich Gamper fa presente che la materia è molto complessa e senza consulti e stime non è possibile firmare delle convenzioni urbanistiche.

Il Sindaco comunica che attraverso una convenzione urbanistica sull'ex area OGA si rende possibile il riscatto di un terreno nei pressi della piscina e del Rio molino. Con la convenzione urbanistica, inoltre, potrà essere finanziato il seminterrato della nuova rimessa VV.FF. La convenzione urbanistica contiene anche la pista ciclabile in via Josef Weingartner e il pozzo idrico profondo sull'ex area OGA. Per motivi personali non è possibile realizzare la richiesta originale di acquistare con questa convenzione urbanistica il Pföstlhof. L'elenco delle richieste comprende anche il parcheggio all'inizio della passeggiata Waalweg di Lagundo e l'edificio di servizio nel Minigolf.

La seconda convenzione urbanistica riguarda il sig. Kröss. Si tratta di un terreno nei pressi del campo sportivo e di una modifica nella nuova zona edilizia nella Strada Vecchia. Per l'acquisto del Pföstlhof si possono trovare altri soluzioni.

Il consigliere Cesare D'Eredità comunica che durante la seduta consigliere a porte chiuse era anche stato detto che prima o poi la scuola materna sarebbe stata troppo piccola. Chiede perché l'ampliamento della infrastruttura non rientra nelle convenzioni urbanistiche. Il segretario spiega che per la stipula di una convenzione urbanistica serve un progetto o almeno un programma approvato dal Consiglio comunale. In ambedue i casi non c'è né l'uno né l'altro. Il Sindaco Ulrich Gamper comunica che l'Università di Innsbruck con la scuola sta facendo degli studi per l'ampliamento del centro scolastico. Solo in seguito sarà possibile individuare le reali esigenze.

Dopo esauriente dibattito il consiglio comunale delibera all'unanimità, per alzata di mano:

1) di ratificare la deliberazione d'urgenza della Giunta comunale n.501 di data 04.12.2012, relativa all'approvazione del quinto storno fondi al bilancio di previsione 2012.

2) di approvare l'allegato programma degli investimenti nonché di modificare il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2012, in tale senso (vedi sotto).

### Quinto storno fondi 2012: annotazione ai capitoli

#### Capitolo 6700/0

a) Riparazione della caldaia nel municipio: **Euro 1.400,00**

b) Installazione di protezioni contro la neve su vari edifici comunali:  
**Euro 4.000,00**

#### Capitolo 8600/15

Illuminazione natalizia.

- Appalto degli incarichi, dei lavori e delle forniture a norma delle disposizioni: **Euro 2.000,00**

#### Capitolo 8700/0

Manutenzione straordinaria della pubblica illuminazione in Via Josef Weingartner: **Euro 3.500,00**

#### Capitolo 8950/3:

Incarico di tecnici e di liberi professionisti con l'elaborazione della documentazione per la stipulazione di convenzioni urbanistiche:  
**Euro 21.000,00**

#### Capitolo 9200/5:

Provvedimenti per l'eliminazione di danni causati da maltempo in vari luoghi del territorio comunale (Waalweg di Marlengo, Riomolino, Blumenthaler): **Euro 13.000,00**

#### Capitolo 10150/0:

Elaborazione di un bilancio sociale della gioventù in collaborazione con l'Università di Innsbruck e l'ufficio provinciale servizio giovani:  
**Euro 200,00**

#### Capitolo 11700/2:

Realizzazione di vari impianti FV (tetto rimessa VV.FF., tetto stazione Carabinieri, tetto piscina, tetto spogliatoi campo sportivo, campo giochi in Via Laurin): **Euro 10.000,00**

### Elezione della Commissione degli Esperti per l'assegnazione di Zone per Impianti Turistici

Premesso che con deliberazione consiliare n.7 di data 19.04.2012 sono stati approvati i criteri e presupposti per l'assegnazione di posti letto risp. superfici lorde di piano (slp) del Comune di Lagundo;

- che l'art.5 dei citati criteri prevede la nomina di una commissione di esperti, composta dalle seguenti persone: (vedi sotto)

- che tale articolo prevede inoltre che nella commissione devono essere rappresentati ambedue i sessi;

- che le mansioni della commissione degli esperti sono la preparazione delle domande di assegnazione di zone per impianti turistici da sottoporre al consiglio comunale nonché la raccolta di tutti gli elementi utili per una decisione del consiglio comunale per l'individuazione di zone turistiche;

- che per la presente commissione si tratta di una commissione tecnica con soli compiti preparativi;

Vista le lettere dell'Ufficio Turistico di Lagundo e dell'associazione Heimatschutzverein di Lagundo con le quali si comunicano le rispettive nomine del sig. Schwellensattl Michael come esperto turistico e della sig.ra dipl. ing. Antonia Höller Gresser come rappresentante delle associazioni per la tutela dell'ambiente; Visti statuti e regolamenti il consiglio comunale delibera all'unanimità, per alzata di mano:

di nominare la commissione degli esperti per l'assegnazione di zone per impianti turistici nel Comune di Lagundo per il vigente periodo di carica del consiglio comunale, come segue:

- Sindaco pro tempore – presidente,

- assessore al turismo pro tempore;

- presidente pro tempore dell'associazione turistica locale con il maggiore numero di membri

- esperto turistico: Schwellensattl Michael

- rappresentate delle associazioni per la tutela

dell'ambiente: Dipl. Ing. Antonia Höller Gresser

**Mozione della Frazione Consiliare "Gemeinsam für Algund" relativa a redazione del Bilancio di Previsione per l'anno 2013**

Il consigliere Johann Moser dà lettura della mozione. La mozione prevede che nella redazione del bilancio di previsione per l'anno 2013 per le abitazioni principali e le pertinenze è da rispettare un'aliquota IMU del 2 per mille e una detrazione di Euro 300,00. Le relative minori entrate devono essere conguagliate con risparmi sulle spese correnti e/o sugli investimenti.

Su richiesta del consigliere Johann Moser viene letta la lettera dell'ACLI indirizzata alla Giunta comunale nella quale questa chiede un'aliquota del 2 per mille e una detrazione di Euro 350,00.

Segue una vivace discussione riguardante l'IMU nonché i vari ambiti in cui si potrebbero effettuare risparmi per il comune. Intervengono: consigliere Dr. Hannes Bauer Trojer, vicesindaco Martin Geier, assessore Dr. Giancarmine Tollis, consigliera Maria Witt Mazoll, consigliere Johann Gamper, consigliere Johann Moser, consigliera Dr. Eva Trockner Gutweniger, consigliere Johann Gamper, consigliera Dr. Eva Trockner Gutweniger, vicesindaco Martin Geier, Sindaco Ulrich Gamper, consigliere Johann Moser, consigliera Maria Breitenberger Haller, Sindaco Ulrich Gamper, consigliera Dr. Eva Trockner Gutweniger, Sindaco Ulrich Gamper, assessore Herta Laimer, assessore Kurt Ladurner, Sindaco Ulrich Gamper, consigliere Kurt Ladurner, consigliere Cesare D'Eredità

A fine dibattito si procede alla votazione che dà il seguente risultato: Consiglieri presenti e votanti: 17 (temporaneamente assente la consigliera comunale Maria Witt Mazoll)

Per la mozione: 2 consiglieri

Contro la mozione: 12 consiglieri

Astenuti: 3 consiglieri

Quindi la mozione è **respinta**.

**Taxi notturno delle donne – continuazione del servizio ed estensione dello stesso a tutte le persone che hanno compiuto il 70° anno di età**

Premesso che il Consiglio comunale di Lagundo nella seduta del 26.04.2000 si è espresso per l'istituzione di un servizio taxi notturno per donne con tariffa ridotta;

- che si ritiene opportuno istituire un servizio chiamato "Taxi notturno delle donne" per consentire alle donne che svolgono lavoro notturno, che abitano fuori mano o in zone scarsamente illuminate, che desiderano partecipare alla vita culturale o che giungono con il treno a tarda sera di spostarsi in tutta sicurezza anche dopo le ore 20:30, quando i mezzi di trasporto pubblico non effettuano più le loro corse;
- che tale servizio è offerto insieme al Comune di Merano;

Dato atto che quindi si intende estendere tale servizio anche alle persone anziane che hanno compiuto il 70° anno di età e la loro residenza a Lagundo; ciò soprattutto anche in vista del fatto che l'iniziativa nel passato ha avuto un grande successo; Il Sindaco Ulrich Gamper comunica che negli ultimi anni la spesa annuale del Comune di Lagundo si aggirava intorno ai 400 - 600 Euro circa. La convenzione con taxisti e noleggi auto con conducente ha una durata di 3 anni. Il consigliere Hansjörg Egger vorrebbe che l'età minima per le donne che possono usufruire del servizio, oggi 16 anni, venisse abbassata. L'assessore Herta Laimer comunica che tutti i Comuni adottano l'età minima di 16 anni. Visto che l'organizzazione del servizio è nelle mani del Comune di Merano sarà difficile modificare l'età.

Visti pareri e ordinamenti il consiglio comunale delibera all'unanimità, per alzata di mano:

di continuare il servizio taxi notturno delle donne a tempo indeterminato e di estendere questo servizio a tutte le persone anziane con residenza a Lagundo che hanno compiuto il 70° anno di età.

**Dalla relazione della giunta Comunale**

**L'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis:**

- Via Claudia Augusta: Il noto artista Giovanazzi si è recentemente recato sul luogo. Anche la collaborazione della Wine-Festival ha avuto successo. Grazie agli sponsor la manifestazione è costata solo 5000 Euro.

Per il 2014 si progetta una tappa del Giro d'Italia a Quarto d'Altino a Lagundo, precisamente dall'inizio di via Claudia Augusta fino alla sua capitale. Per questo Dr. Tollis e il Sindaco Ulrich Gamper hanno parlato con il Presidente della Giunta Provinciale. Il Dr. Tollis contatterà la direzione dell'organizzazione a Milano, la "Gazzetta dello Sport".

- Patto d'amicizia con l'isola Stromboli: Dà lettura di una lettera del Comune di Lipari. La delibera riguardante il patto d'amicizia verrà presentata il prossimo anno al Consiglio comunale. Entro gennaio comunicherà i dettagli sul viaggio per Stromboli. La banda musicale accompagnerà il Consiglio comunale durante il viaggio.

**Il Vicesindaco Martin Geier:**

- Via Claudia Augusta: Il viaggio per Quarto d'Altino è stato molto interessante. Sul luogo non ci sono piste ciclabili. L'idea di costruire una pista ciclabile lungo tutta la via Claudia Augusta è stata colta con entusiasmo. Il

progetto verrà elaborato dall'UE.

- Circolo culturale: Il Circolo culturale ha organizzato diverse manifestazioni. I canti d'avvento hanno raccolto il solito successo.

- Comitato alla promozione culturale: Attraverso il Comitato alla promozione culturale è stato organizzato un congresso triennale per medici.

**L'assessore comunale Kurt Ladurner:**

- Rotatoria in via Josef Weingartner - Löwenwirt/ex area OGA: All'inizio ci sono stati alcuni problemi con gli autisti perché non rispettavano la rotatoria. Ora la situazione è migliorata. La rotatoria ha influito sulla velocità del traffico che è diminuita.

- Accesso ai garage sotterranei e campo da gioco in via Laurin. I lavori sono terminati. Per quanto riguarda l'utilizzo dei posti verrà applicato lo stesso sistema che vige in via Mair im Korn, a Lagundo/Paese. La tariffa è di 1,00 Euro al giorno.

**L'assessore comunale Josef Haller:**

- Funivia "Saring-Riolagundo": I lavori procedono bene. La consegna è prevista per la prima settimana di luglio.

**L'assessora comunale Herta Laimer:**

- Congresso dei medici: Al congresso per medici organizzata nella Vereinshaus hanno partecipato circa 350 medici. Gli organizzatori intendono organizzare un nuovo congresso a maggio.

- Autobus per Velloi: A Velloi e Plars di Sopra ci sono state delle assemblee dei cittadini per discutere sulla linea Velloi. Inoltre, Herta Laimer con il Sindaco è intervenuta presso la Provincia. A gennaio si presenterà nuovamente in Provincia con una lettera di protesta.

- Lavori di rinverdimento: Sono stati piantati 20000 bulbi di tulipani che sbocceranno in primavera.

- Refezione scolastica: Il numero degli alunni che di giovedì usufruiscono della mensa scolastica da 70 è sceso a 20.

**L'assessore comunale Dr. Ulrich Ladurner:**

- Pista di pattinaggio: Il luogo per la pista di pattinaggio è stato scelto così, altrimenti non sarebbe stato possibile organizzare il mercatino di natale.

- Logo standard per Lagundo: Al concorso di idee hanno partecipato tre studi grafici.

### Il Sindaco Ulrich Gamper:

- Piano Urbanistico Comunale: La situazione dell'area di servizio verrà rettificata nel piano urbanistico. Una parte verrà trasformata in zona boschiva. Come contropartita verrà trasformata una superficie già coltivata in

zona agricola. Entro breve verrà presentata una proposta di re-insediamento del Töllerhof. Per la costruzione della rimessa VV.FF. è necessario modificare il piano d'attuazione.

- Rete in fibra ottica: Per poter realizzare la rete citata e gli allacciamenti connessi alla banda larga il Comune deve indebitarsi.

- Programma per l'assistenza agli anziani: Il programma per l'assistenza agli anziani presentato lo scorso luglio ai consiglieri di Lagundo, Marlengo e Cermes ha trovato risonanza positiva. Il prossimo anno si libererà l'appartamento di servizio nella residenza per anziani Mathias Ladurner. Questo rende possibile la costruzione di un locale per anziani dementi.

- Viti per tutte le famiglie a Etzenricht, Comune gemellato: Con il Sindaco del comune gemellato Etzenricht, recentemente deceduto, era stato accordato che il Comune di Lagundo avrebbe donato una

vite a ogni famiglia di Etzenricht. Questa promessa verrà mantenuta in breve.

- Espropri: Verranno avviate diverse procedure d'esproprio nei pressi del cimitero e del centro scolastico. Inoltre bisogna concludere d'esproprio per la strada d'accesso alla stazione ferroviaria di Lagundo. L'assessore Kurt Ladurner spiega che i costi per l'ampliamento della strada d'accesso ammontano a circa 40.000 Euro.

- Passeggiata a Lagundo Waalweg: Il consorzio di miglioramento "Etschwaal" Lagundo/Quarazze ha problemi a mantenere l'acqua pulita per gli impianti di irrigazione e considera di intubare l'acqua.

- Manutenzione della strada d'accesso ai masi di Velloi di Sopra. Il Comune concede un contributo destinato alla manutenzione della strada. Come contromossa si taglia nella stessa misura la spesa per la Forestale, dato che sono i contadini a prendersi sempre più cura della strada.

## Dalla Giunta Comunale

### Seduta del 23/12/2012

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di accertare l'**introito per diritti di segreteria, rimborso stato civile e per l'emissione di carte d'identità** relativo al 4° trimestre 2012 nella somma complessiva di Euro 16.867,18 e di ripartire tale importo come previsto dalle norme.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare lo studio comClic Gamper Gutweniger Hölzl Srl. di Merano verso l'onorario complessivo forfettario di Euro 20.452,32 + IVA con le prestazioni da responsabile unico di progetto (RUP) esterno dei lavori per la **costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** (areale ferroviario) in fase di progettazione.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare lo studio comClic Gamper Gutweniger Hölzl Srl. di Merano verso l'onorario complessivo di Euro 11.000,00 + IVA con la verifica della progettazione (progetto preliminare, progetto definitivo e progetto esecutivo) dei lavori per la **costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** (areale ferroviario).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Centro Servizi Impianti Srl. di Cles (TN) verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.630,00 + IVA con la **manutenzione degli impianti termosanitari della palestra** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di prolungare per ulteriori tre anni il contratto di concessione con il sig. Melchiori Livio Mario concernente l'occupazione di un **alloggio per anziani** nella casa am Schwölpenpach a Lagundo/Paese.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di determinare la **tariffa per il servizio idrico** a partire dall'anno 2013, come segue: fino a 300 m<sup>3</sup> Euro 0,540 per m<sup>3</sup> superiore a 300 m<sup>3</sup> Euro 0,810 per m<sup>3</sup>.

Rimangono invariate le quote fisse per i contatori introducendo una nuova quota fissa per contatori con diametro di 4 pollici.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di determinare la **tariffa relativa al servizio di fognatura ed a quello di depurazione degli scarichi civili**, con effetto dallo 01.01.2013 in Euro 0,95 al metro cubo.

### Seduta del 08/01/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare, liquidare e pagare il **lavoro straordinario** prestato dai dipendenti comunali, rispettivamente che risulta ancora da pagare nel 4° trimestre 2012 per una spesa complessiva di Euro 8.655,30.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare il Geom. Claudio Canini di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 10.000,00 + CAP ed IVA con l'elaborazione e la preparazione della documentazione per una **convenzione urbanistica** con i proprietari dell'ex areale OGA in Via Josef Weingartner.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare nell'importo complessivo di Euro 28.640,21 + IVA il preventivo dell'Azienda Energetica Reti SPA con sede a Bolzano concernente l'**allacciamento della stazione a valle della funivia "Saring-Riolagundo B36q"** alla rete di tensione media dell'Azienda Energetica Reti SPA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di stipulare con la facoltà teoria, politica e storia dell'economia dell'Università di Innsbruck e la Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige – ripartizione cultura tedesca – una convenzione per l'**elaborazione di un bilancio sociale della gioventù** per il Comune di Lagundo. La facoltà si impegna di elaborare il bilancio sociale della gioventù entro 10 mesi. Direttore di progetto: MMag. Matthias Siller. La spesa complessiva del progetto ammonta a Euro 34.174,47, di cui la Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige assume la quota di Euro 14.000,00. La spesa restante di Euro 20.174,47 rimane a carico del Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di stipulare con la parrocchia San Giuseppe di Lagundo un contratto di locazione concernente l'**affitto del garage sotterraneo della Piazza della Chiesa**. Il contratto ha una durata di 6 anni. Il canone d'affitto annuo ammonta a Euro 15.000,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare, liquidare e pagare nell'importo complessivo di Euro 5.374,82 (IVA compresa) la fattura del falegname Fleischmann Karl di Silandro, concernente la

fornitura ed il montaggio di oggetti d'arredo (armadio, panca e sgabello) per il **concetto museale della testa di ponte di Lagundo**.

**Seduta del 15/01/2013**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di stipulare con la Facoltà di Design e Arti della Libera Università di Bolzano una convenzione per l'organizzazione del **progetto "Design Camp Bellevue"**. Il progetto riguarda l'elaborazione di un progetto di comunicazione visiva dedicato all'area di arrivo/partenza delle e stazioni a monte e a valle nonché alle cabine della funivia "Saring-Riolagundo". Per questo progetto il Comune di Lagundo versa alla LU di Bolzano un importo di sponsorizzazione di Euro 8.500,00 + IVA. In quest'occasione si determina che la spesa per alloggio e vitto degli studenti partecipanti al Workshop sarà assunta dal comitato per i giovani di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Boschetti Leo di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.555,90 + IVA con la riparazione straordinaria di una **pompa sommersa** LOWA-RA tipo Z 630/18.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare la spesa maggiore di Euro 537,24 (IVA compresa) per la fornitura di tubi in cemento armato con accessori per il **bypass del Riomolino** nei pressi del campo sportivo nonché di liquidare e pagare nell'importo complessivo di Euro 34.371,26 (IVA compresa) le rispettive fatture della ditta Bautechnik Srl. di Bolzano.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di locare un **box garage** nel garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin al sig. Marchesi Peter di Lagundo. Il contratto di locazione ha una durata di un anno e il canone annuale d'affitto ammonta a Euro 780,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare nell'importo complessivo di Euro 37.891,70 il ruolo delle rendite patrimoniali concernente il **canone cimiteriale** per l'anno 2013, composto da n. 628 articoli. La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare i seguenti **ruoli per la riscossione coattiva di canoni**:

- smaltimento acque nere 2011: Euro 2.471,19
- acqua potabile 2011: Euro 3.324,33
- canone cimiteriale 2012: Euro 221,45

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di fissare con decorrenza 15.01.2013 il seguente regolamento per l'utilizzo degli **spazi di sosta a pagamento per i frontisti**

**della Via Laurin:**

- Diritto all'autorizzazione hanno le famiglie con la residenza nella suddetta zona.
- Per ogni famiglia sarà rilasciato un solo permesso.
- La tariffa viene fissata in Euro 1,00/giorno.
- Il prezzo per un permesso annuale è determinato in Euro 360,00.
- Il permesso autorizza alla sosta sugli spazi di sosta ma non comprende il diritto di uno spazio di sosta riservato.
- Per circostanze particolari possono essere rilasciati permessi giornalieri al massimo per 10 giorni (gratuito).
- La validità dei permessi rilasciati è limitata al 31 dicembre di ogni anno.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare l'avvocato dott. Loretta Deluca di Bolzano a patrocinatore del Comune di Lagundo per il trattamento dei seguenti **ricorsi** davanti al Giudice di Pace: Petrosino Salvatore di Pagani (SA).

**Seduta del 22/01/2013**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare il Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.000,00 + CAP ed IVA con l'elaborazione della documentazione per la **modifica del piano di attuazione della zona residenziale "B2" (zona di completamento ex-OGA)** in Via Josef Weingartner.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare al bisogno il sig. Gasser Oswald di Lagundo come **guardia ambientale nel territorio comunale di Lagundo** durante il periodo 01.01.2013-31.12.2013. L'incarico ha un limite massimo di 310 ore annuali al corrispettivo netto di Euro 12,90.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di assegnare al sig. Haller Johann di Lagundo l'**alloggio per anziani** n.13 nella casa am Schwöllenspach a Lagundo/Paese per la durata di due anni. Trova applicazione l'equo canone.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di determinare per i fondi che si trovano nelle seguenti **aree di tutela dell'acqua potabile** i seguenti **indennizzi** annui riguardanti l'anno 2012:

- area di tutela dell'acqua potabile WSGA/234 ("Sorgenti Goldbrünnl, Kaser, Siebenbrünnl"): Euro 0,00
- area di tutela dell'acqua potabile WSGA/462 ("Sorgenti Birbamegger – Sticklwies"): Euro 1.684,87

- area di tutela dell'acqua potabile WSGA/514 ("Locherstollen"): Euro 481,00
  - area di tutela dell'acqua potabile WSGA/247 ("Pozzo Ospedale di Merano"): Euro 0,00
  - area di tutela dell'acqua potabile WSGA/418 ("Sorgente Grabbach"): Euro 0,00
  - area di tutela dell'acqua potabile WSGA/605 ("Sorgenti Melstal"): Euro 236,15
  - area di tutela dell'acqua potabile WSGA/230 ("Pozzo Lagundo"): Euro 153,77
  - area di tutela dell'acqua potabile WSGA/335 ("Valletina"): Euro 0,00
  - area di tutela dell'acqua potabile WSGA/579 ("Sulla Mutta"): Euro 53,50 (\*)
- (\*) da conguagliare con l'area di tutela dell'acqua potabile WSGA/462 ("Sorgenti Birbamegger – Sticklwies").

Gli indennizzi sono a carico dei gestori dei vari acquedotti.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare la ditta Erdbau Srl. di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.664,00 + IVA con l'esecuzione di lavori di scavo per il risanamento (impermeabilizzazione) della **terrazza della casa della cultura**.

**Seduta del 29/01/2013**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di determinare le spese complessive di accertamento, procedimento e notificazione relative ad **ogni singolo verbale per violazioni al Codice della Strada**:

- a) spese di accertamento e procedimento comprensivo del costo medio CAN/CAD Euro 7,80
  - b) spese di notifica postale, secondo le tariffe attualmente vigenti Euro 7,20
- Totale Euro 15,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di affittare un **posto macchina nel garage sotterraneo della casa am Schwöllenspach** per la durata di due anni al sig. Johann Haller di Lagundo. Il canone mensile d'affitto ammonta a Euro 50,00 più l'importo di Euro 10,00 per energia elettrica, pulizia e manutenzione.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di determinare la **tariffa di smaltimento dei rifiuti** con decorrenza 01.01.2013:

**Abitazioni:**

**a) Tariffa base:**

- Euro 12,00 / persona (fino a 5 persone)
  - Euro 6,00 /persona (più di 5 persone)
  - Euro 24,00 per seconda casa (2 persone)
- La tariffa base comprende la raccolta differenziata dell'umido. Per i garage che non fanno

parte di unità abitative, viene computata la tariffa base per una persona.

**b) Tariffa commisurata alla quantità realmente conferita:** Euro 0,050 / litro  
 Numero minimo di litri: 240 litri: Euro 12,00  
 Per i garage che non fanno parte di unità abitative, non viene computato il numero minimo di litri.

**Aziende: a) Tariffa base:** Euro 14,60 importo fisso per punto.

La tariffa base comprende non più di 5 container à 120 litri per azienda. Ogni altro container della medesima capienza costa all'azienda Euro 120,00 ciascuno.

**b) Tariffa commisurata alla quantità realmente conferita:** Euro 0,050 / litro  
**Numero minimo di litri:** Gli svuotamenti minimi vengono stabiliti in base agli svuotamenti dell'anno precedente, calcolando il 50%. Se gli svuotamenti effettuati sono al di sotto degli svuotamenti minimi, verranno sempre conteggiati gli svuotamenti minimi stabiliti.

I costi per la raccolta di rifiuti ingombranti per le famiglie sono quanto segue:  
 - 20,00 Euro per m<sup>3</sup> per rifiuti ingombranti, legno e calcinacci (3m<sup>3</sup> all'anno sono gratis).  
 - 0,50 Euro per contenitore di calcinacci da 25 litri (5 contenitori sono gratis).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di partecipare nell'anno 2013 con la quota di Euro 600,00 al progetto di attività per giovani **"Tic tac talent"** promosso dai Servizi Scolari del Comitato di Distretto di Merano.

### Seduta del 05/02/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti l'approvazione e la **liquidazione di spese a calcolo** n.1/2013 nell'importo complessivo di Euro 38.626,44 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare il conto finale dei lavori per l'installazione "chiavi in mano" di un **impianto FV sul tetto della piscina pubblica di Lagundo**, con i seguenti risultati finali:  
 - Importo approvato: Euro 15.000,00 + IVA  
 - Conto finale: Euro 14.400,00 + IVA  
 - Risparmio: Euro 600,00 + IVA

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare il conto finale dei lavori per l'installazione "chiavi in mano" di un **impianto FV sul tetto degli spogliatoi presso il campo sportivo** di Lagundo, con i seguenti risultati finali:  
 - Importo approvato: Euro 34.710,00 + IVA  
 - Conto finale: Euro 34.015,80 + IVA  
 - Risparmio: Euro 694,20 + IVA

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare il conto finale dei lavori per l'installazione "chiavi in mano" di un **impianto FV sul tetto della piscina pubblica** di Lagundo, con i seguenti risultati finali:  
 - Importo approvato: Euro 38.559,00 + IVA  
 - Conto finale: Euro 37.059,00 + IVA  
 - Risparmio: Euro 1.500,00 + IVA

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare il conto finale dei lavori per la realizzazione di **cinque coperture a falde in legno** (larice) come coperture portanti dell'impianto FV nel campo giochi in Via Laurin, con i seguenti risultati finali:  
 - Spesa autorizzata: Euro 6.850,00 + IVA  
 - Conto finale: Euro 6.850,00 + IVA  
 - Risparmio: Euro 0,00 + IVA

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di designare, rispettivamente confermare i seguenti parcheggi (**Blue Zone**) assoggettati alla disciplina della sosta e del parcheggio a pagamento:  
 - parcheggio Piazza-Hans-Gamper,  
 - parcheggio Strada Vecchia (Carabinieri),  
 - parcheggio interrato piazza della chiesa.  
 Orari e tariffe:  
 - lunedì - venerdì: ore 08.00 - 19.00  
 - sabato: ore 08.00 - 12.00  
 - 1 Euro per ogni ora (tariffa minima)  
 - Garage interrato piazza della chiesa (prima ora gratuita (ritiro biglietto parcheggio))  
 - al prezzo unico di Euro 440,00 vengono emessi abbonamenti annuali, validi per tutte le zone blu  
 - La regolamentazione entra in vigore con effetto 01.04.2013.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare il sig. Friedrich Unterholzner nel periodo 06.02.2013-31.12.2013 con l'incarico per **prestazioni occasionali** di tipo accessorio per la cura delle aree pubbliche e impianti verdi di Lagundo. Per questo incarico è previsto l'importo massimo annuale di Euro 5.000,00.

### Seduta del 19/02/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di stipulare con l'associazione Sudtirolese famiglie cattoliche con sede a Bolzano una convenzione relativa al progetto **"assistenza estiva dei bambini dell'asilo"** durante l'anno 2013. La convenzione riguarda l'organizzazione comune del progetto di assistenza estiva dei bambini dell'asilo di Lagundo nel periodo dal 01.07.2013 fino al 09.08.2013.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare il conto finale nonché il

certificato di regolare esecuzione dei lavori, relativi alle **opere da carpentiere in legno** per la realizzazione di un impianto FV sul tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco di Lagundo, redatti dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Andreas von Lutz di Chiusa, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 39.998,40 + IVA  
 - Conto finale: Euro 38.303,40 + IVA  
 - Risparmio: Euro 1.695,00 + IVA  
 Il risparmio di Euro 1.695,00 + IVA è dovuto al fatto che le misure di sicurezza sono state eseguite da un'altra impresa presente sul cantiere.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare il conto finale relativi alle **opere da lattoniere** per la realizzazione di un impianto FV sul tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco di Lagundo, redatti dal direttore dei lavori Dr. Ing. Andreas von Lutz di Chiusa, con i seguenti risultati finali:  
 - Spesa autorizzata: Euro 17.886,52 + IVA  
 - Conto finale: Euro 17.886,52 + IVA  
 - Risparmio: Euro 0,00 + IVA

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare il Dr. Arch. Andreas Zanier di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.000,00 + IVA con l'elaborazione di un **piano di attuazione** per le pp.ed. 2176 e 2171, ambedue nel C.C. Lagundo I. Questo piano di attuazione è necessario per un migliore sfruttamento dell'areale della caserma VV.FF. rispetto alle distanze dai confini con la p.ed.2176 (Wierer Residenziale Srl.).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di stipulare con la Telecom Italia SPA un **contratto di concessione** concernente la cessione dell'areale della **stazione radio base** sita nei pressi del parcheggio Rio Tel (ca. 110 mq. della p.f.1286/1, C.C. Lagundo I) con una durata di 6 + 6 anni. La Telecom Italia SPA paga al Comune di Lagundo una concessione annuale di Euro 12.900,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Ekla Srl. di Salorno verso il prezzo complessivo presunto di Euro 9.541,31 (IVA compresa) con la **concimazione, cura e rigenerazione del manto erboso nel campo sportivo** comunale di Lagundo durante l'anno 2013.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di prorogare di un anno il contratto di locazione per il **box n.35 nel garage** sotterraneo per confinanti in Via Laurin stipulato con il panificio Tauber di Tauber Joachim & Co. SNC con sede a Lagundo. Il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 780,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio verso il corrispettivo complessivo di Euro 21.074,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di bituminatura** in via Hueben e in via Rosengarten.

**Seduta del 26/02/2013**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di assumere le spese condominiali per il **locale prove musica** nella casa della cultura Peter Thalgueter nell'anno 2012 per un importo complessivo di Euro 2.227,90 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano di incaricare lo scalpellino e scultore in pietra Andy Geier di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.830,00 + IVA con il completamento delle **scritte presso il sacrario ai caduti** nel cimitero comunale di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Pircher Othmar di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.756,00 + IVA con l'esecuzione di ulteriori **lavori da lattoniere** sul tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco di Lagundo. Questi lavori aggiuntivi riguardano in maggior parte l'esecuzione di opere da lattoniere (posatura di lamiera colorata zincata) alla copertura del salotto, sul quale non è stato montato alcun impianto FV. Questi lavori aggiuntivi sono motivati dal fatto che anche questa parte dell'edificio era coperta in cemento-amianto.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di stipulare con la ditta Elektro Mittelberger Nikolaus con sede a Verano una convenzione per l'installazione e la gestione di **impianti fotovoltaici su immobili comunali** (parti del tetto della caserma dei vigili volontari del fuoco di Lagundo) per la durata di 20 anni. La ditta Elektro Mittelberger paga al Comune un canone annuale di Euro 62,00 per kWp di potenza installata. La potenza progettata dell'impianto è di 11,00 kWp; quindi il canone annuale complessivo ammonta a Euro 682,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di stipulare con la ditta SUN-G25 Srl. con sede a Parcines una convenzione per l'installazione e la gestione di **impianti fotovoltaici su immobili comunali** (parti del tetto dell'edificio scolastico di Lagundo) per la durata di 20 anni. La ditta SUN-G25 Srl. paga al Comune un canone annuale di Euro 62,00 per kWp di potenza installata. La potenza progettata dell'impianto è di 56,00 kWp; quindi il canone annuale complessivo ammonta a Euro 3.472,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Pircher Othmar di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 1.750,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di riparazione al campo sportivo** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Ekla Srl. di Salorno verso il prezzo complessivo di Euro 1.500,00 + IVA con **l'allentamento profondo** dell'intero campo gioco e verso il prezzo unitario di Euro 12,00 + IVA al mq. con la posa di un prato spianato sul campo da gioco del campo sportivo comunale di Lagundo La posa del prato spianato è prevista dopo la fine del campionato e riguarda un'area di ca. 360 mq.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di trasformare con effetto 01.03.2013 l'attuale **rapporto di lavoro** a tempo indeterminato con la dipendente sig.ra Stefania Bernardi da tempo parziale 60% a tempo parziale 75% con 28 ore lavorative settimanali.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Harald Schwazer & Co. SAS di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.834,00 + IVA con la fabbricazione, fornitura e montaggio di una tettoia per l'ingresso della **scuola materna di Foresta**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Glaszentrum SNC di Richard Seyr & Co. di San Giorgio/Brunico verso il compenso complessivo di Euro 8.734,40 + IVA con la sostituzione di **vetri nella scuola materna** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di fare le seguenti inserzioni per la **funivia "Saring-Riolagundo"**:

- Opuscolo informativo 2013 delle Associazioni Turistiche di Naturno, Parcines-Rablà-Tel, Marleno e Lagundo;
- Azienda di Cura, Soggiorno e Turismo Merano;
- Athesia Druck Srl. (Dolomiten edizione speciale "Wanderparadies Südtirol");
- Editore Kommunalverlag Srl. (Cartina topografica Kompass);

L'importo complessivo per le inserzioni ammonta a Euro 4.589,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la carpenteria Ernst Bertagnoli di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.999,37 + IVA con la fornitura ed il montaggio di una **recinzione zincata a fuoco** e di un corrimano in acciaio inossidabile con colonne nei pressi del garage sotterraneo in via Laurin.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare il Dr. Arch. Ulrich Innerhofer di Silandro verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.350,00 + contributi assistenziali ed IVA con la sorveglianza, la direzione dei lavori e la coordinazione di sicurezza in fase di progettazione e di esecuzione dei **lavori per il sottopassaggio della linea ferroviaria** per la posa di infrastrutture primarie nei pressi dell'ex areale OGA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta G & R Bau Srl. di Silandro verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.657,40 + IVA con il **sottopassaggio della linea ferroviaria** nei pressi dell'areale ex-OGA per la posa dell'illuminazione pubblica e di un cavo di fibra ottica.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Erdbau Srl. di Merano durante l'anno 2013 con l'esecuzione di **lavori di scavo** nel territorio del Comune di Lagundo. Per questo incarico annuale è previsto un importo complessivo presunto di Euro 12.000,00 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Euro Alpe Srl. di Bolzano verso il corrispettivo forfettario complessivo di Euro 13.000,00 + IVA con **la pulizia annuale dei canali** in tutto il territorio comunale. Per ulteriori lavori di pulizia canali necessari durante l'anno si prevede un ulteriore importo di Euro 10.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio verso il corrispettivo complessivo di Euro 7.263,60 + IVA con l'esecuzione di **lavori di bituminatura** nei pressi della centrale elettrica Foresta/Tel.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la carpenteria Ernst Bertagnoli di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 6.072,03 + IVA con la fornitura di una **protezione inossidabile** per il pozzo profondo sull'area dell'ex-OGA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Progart Srl. di Andriano verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.064,00 + IVA con l'attrezzatura di diversi **campi da gioco** nel territorio comunale di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di affidare **la cura delle aree di verde pubblico** del Comune di Lagundo durante l'anno 2013 in base alle ore prestate. I vari lotti di cura vengono affidati, come segue:

- Ditta Garten- und Schwimmbadpflege

Andreas Mayer: Lotti di cura n. 1, 3, 4 e 5.  
 Tariffa oraria: Euro 27,00 + IVA  
 - Giardiniere Martin Unterweger: Lotto di cura n. 6. Tariffa oraria: Euro 28,00 + IVA  
 Il lotto di cura n. 2 viene curato direttamente dagli operai comunali. Per questo incarico è previsto un impegno orario di ca. 700 ore lavorative.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare il sig. Gianni Bodini di Silandro verso il corrispettivo complessivo di Euro 12.000,00 + IVA con la produzione della **mostra fotografica "Paesaggi lungo la Via Claudia Augusta"**. Tale mostra è prevista nell'anno 2014 in occasione del giubileo della Via Claudia Augusta.



## Ortsausschuss der Südtiroler Volkspartei

*Commissione locale Südtiroler Volkspartei*

### Herta Laimer

Herta Laimer ist die einzige Frau im siebenköpfigen Algunder Gemeindevorstand und hat bei den Gemeinderatswahlen im Mai 2010 am vierthöchsten Vorzugsstimmen erhalten. Viele Algunderinnen und Algunder kennen Herta Laimer aus ihrer Tätigkeit beim Tourismusbüro Algund. Mit der gleichen Hingabe sorgt sich die Gemeindefrauentante aus dem Ortsteil Forst um die Bereiche Frauen, Gesundheit, öffentlicher Nahverkehr, Schülernaheversorgung, Ortsmarketing, Wander-Spazier- und Themenwege, sowie Park- und Gartenanlagen. Eben die zwei letztgenannten Aufgabengebiete haben laut der Umfrage aus dem Jahr 2010 für die Algunder Bevölkerung den wichtigsten Stellenwert.

Kurz möchten wir erläutern, welche Anstrengungen diesbezüglich bereits unternommen und welche Lösungsvorschläge angepeilt wurden. Eines der bereits realisierten Projekte ist der Wein- und Themenweg, welcher vom Algunder Waalweg aus über den Schlundenstein zu einer wunderschönen Wanderung einlädt. Hier wurden 10 Erlebnistafeln zu den Themen Natur, Leben im Wald, Wald- und Wildtiere angebracht. Außerdem wurde ein „Waldxylophon“ errichtet, mit dem Spaziergänger "musizieren" können. "Mit diesem Weg möchten wir Einheimischen und Gästen ein tieferes Landschaftserlebnis vermitteln. Die Wanderer können sich bewusster mit der Arbeit im 'Raut', den verschiedenen Rebsorten, den Traditionen und dem Brauchtum im Weinbau auseinandersetzen", informiert Herta Laimer. Die Texte informieren nicht nur, sondern sie bewahren auch ein Stück Alltagskultur vor dem allmählichen Vergessen. Sie erscheinen durch die Silhouette eines Weinblattes auf Stahlstehlen, die in ihrer eleganten Schlichtheit harmonisch mit ihrer unmittelbaren Umgebung kommunizieren.

Im Ortsteil Aschbach wird gerade der Walderlebnisweg fertiggestellt. Dieser Rundwanderweg beginnt bei der Bergstation der Seilbahn und führt rund dreieinhalb Kilometer durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt. Hier werden 10 Erlebnistafeln zu den Themen Natur, Holz, Leben im Wald, Wald- und Wildtiere, usw. angebracht. Mit diesem Projekt möchte die Gemeindeverwaltung dem Wanderer einen Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt geben und die Zusammenhänge des Ökosystems Wald erläutern – es soll auf die unverzichtbaren, unersetzbaren und auch unbezahlbaren Aufgaben des Waldes hingewiesen werden. Ein weiteres Ziel ist es, die Wichtigkeit von Wander- und Spazierwegen für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit hervorzuheben. Die Realisierung dieser Wege ist keine



### Herta Laimer

Herta Laimer, unica donna tra i sette assessori della Giunta Comunale di Lagundo, si è attestata al quarto posto per preferenze totalizzate alle elezioni comunali del maggio 2010. Numerose cittadine e cittadini di Lagundo conoscono Herta Laimer per la sua attività all'ufficio turistico del paese. L'assessora, originaria della frazione di Foresta, si occupa con pari dedizione dei settori donne, assistenza sanitaria, trasporto pubblico, refezione scolastica, passeggiate e sentieri tematici, parchi e giardini, manifestazioni, marketing del paese. Le ultime due competenze rivestono importanza prioritaria per i cittadini del paese, secondo un'indagine eseguita nel 2010.

Vogliamo qui accennare brevemente all'impegno a tutt'oggi profuso e alle soluzioni proposte a tale proposito. Uno dei progetti realizzati è il sentiero tematico del vino, uno splendido tragitto che si snoda dal Waalweg di Lagundo fino allo Schlundenstein. "Con questo sentiero intendiamo offrire a residenti ed ospiti una più profonda conoscenza del paesaggio. L'escursionista vi apprende aspetti del lavoro nella vigna, dei diversi tipi di vitigno, delle tradizioni e delle usanze legate alla viticoltura", ci rivela Herta Laimer. I testi non sono solamente informativi, ma preservano anche dal progressivo oblio di preziosi elementi di cultura quotidiana. Le didascalie sono inserite nei contorni di foglie di vite su steli d'acciaio ossidati, che nella loro sobria eleganza armonizzano con quel che li circonda.

Nella frazione di Riolagundo è in fase di attuazione un sentiero tematico sul bosco. Questa escursione anulare inizia presso la stazione a monte della funivia e porta per tre chilometri e mezzo attraverso il bosco fino al punto di partenza. Il sentiero sarà corredato da 10 tavole informative sui temi natura, legno, vita nel bosco, animali del bosco, selvaggina, ecc. Con questo progetto l'amministrazione comunale intende offrire all'escursionista una prospettiva del regno vegetale ed animale locale stabilendo relazioni con l'ecosistema, col preciso intento di sottolineare le funzioni irrinunciabili, insostituibili, impagabili del bosco.

Il progetto vuole inoltre porre in rilievo l'importanza di passeggiate e sentieri escursionistici per il benessere e la salute dell'individuo. La realizzazione di questi sentieri non è da considerarsi ovvia, osserva l'assessora Laimer, infatti: "... è possibile solamente previo l'assenso dei proprietari terrieri, visto che i terreni appartengono prevalentemente a privati e non alla pubblica amministrazione."

Selbstverständlichkeit, bemerkt Gemeindeferentin Laimer, denn nur durch das Einverständnis der Grundeigentümer ist es möglich diese Wanderwege zu errichten, größtenteils gehören die Grundstücke Privatpersonen und nicht der öffentlichen Verwaltung.

Eines der ersten Projekte, das unter der Amtsperiode von Herta Laimer und in Zusammenarbeit mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff verwirklicht wurde, ist der Aussichtspunkt „Hochkreuz“. Die beiden überdimensionalen Stühle und die Blumenbeete sind für Wanderer und die vielen Radfahrer fast zu einem „Wahrzeichen“ Algunds avanciert und zählen zum beliebtesten Fotomotiv unserer Gemeinde. Gemeindeferentin Laimer ist davon überzeugt, dass die öffentlichen Anlagen das Aushängeschild unserer Gemeinde sind. Aus diesem Grund wurde der Miniaturgolfplatz neu bepflanzt, die Dorfeinfahrten, sowie verschiedene Plätze und Parkanlagen floral gestaltet und begrünt. Auch bei den Bushaltestellen versucht die Gemeinde ein einheitliches Erscheinungsbild Algunds zu erreichen. „Es ist nicht immer leicht an die 50 öffentliche Grünanlagen optimal zu pflegen und sauber zu halten. Auch die kontinuierliche Instandhaltung der Wege ist eine große Herausforderung. Wenn alle diese Anstrengungen gelingen, können sich Einheimische und Gäste lange an unseren Wegen, Blumen- und Grünanlagen in einer gepflegten Gemeinde erfreuen“, erklärt Herta Laimer.

Kontakt: Herta Laimer  
Tel: 340 8947004 / E-Mail: herta.laimer@algund.eu

Uno dei primi progetti realizzati durante il periodo di carica di Herta Laimer e in collaborazione con I Giardini di Castel Trauttmansdorff, è il belvedere „Hochkreuz“. Le due sedie giganti e le aiuole, ormai un simbolo di Lagundo per gli escursionisti e i numerosi ciclisti, sono tra i motivi fotografici preferiti del nostro comune.

L' assessora Laimer è convinta che gli impianti pubblici sono il biglietto da visita del nostro comune: per questo motivo si è attuato un nuovo allestimento con piante del campo di minigolf, al pari di nuovi elementi decorativi con fiori e verde delle vie di accesso al paese, di diverse piazze e parchi. Il comune si impegna a conferire al paese un'immagine unitaria anche con l'allestimento delle fermate dei servizi di trasporto pubblico .

„ Non è sempre facile curare e mantenere pulite le 50 aree verdi e anche il costante lavoro di manutenzione dei sentieri comporta grande impegno. La felice esecuzione di tutti questi interventi è alla base dell'immagine piacevole del territorio comunale coi suoi sentieri, le sue aiuole ed aree verdi, per residenti ed ospiti “, ci spiega Herta Laimer.

Contatto: Herta Laimer  
Tel. 340 8947004 / e-mail: herta.laimer@algund.eu

## Lotsendienst in Algund

Bereits im Jahre 1998 wurde in Algund durch einen Beschluss des Gemeinderats unter der Initiative des Katholischen Familienverbands Südtirol, Sektion Algund (KSF), der Schülerlotsendienst eingeführt.

Vor zwei Jahren wurde der Aufgabenbereich der Lotsen dahingehend erweitert, dass diese nun zusätzlich zu den ursprünglichen Aufgaben Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen verrichten. Diese erweiterte Dienstleistung ist in der Zwischenzeit für die Gemeindeverwaltung zu einem unerlässlichen Dienst geworden. Die Lotsengruppe, hauptsächlich Pensionisten, besteht derzeit aus acht Männern. Diese verrichten an fünf Positionen in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei ihren Dienst, um die Sicherheit der Schulwege zu verbessern. Weiters sind sie bei Beerdigungen, Prozessionen und Sportveranstaltungen anwesend. Mit Erfolg wurde die Gruppe über 14 Jahre von Heinz Gamper geführt, von dem nun Antonio Doneddu die Position übernommen hat.

Ein herzlicher Dank diesen Lotsen, die sich freiwillig jeden Tag für die Gemeinschaft einbringen.

## Nonni vigili a Lagundo

Già nel 1998, una decisione del Consiglio comunale, per iniziativa dell'Associazione Südtirolese Famiglie Cattoliche, sezione Lagundo, introduceva il servizio nonni vigili.

Da due anni il servizio nonni vigili è stato esteso in modo che oggi, oltre ai servizi iniziali, svolge lavoro di assistenza durante manifestazioni sportive, culturali e religiose. Nel frattempo questo servizio esteso è diventato indispensabile per l'Amministrazione comunale. Il gruppo nonni vigili è formato da otto uomini, quasi tutti pensionati. In collaborazione con la polizia municipale aiuta a rendere più sicure le strade alle scuole. La presenza dei nonni vigili è preziosa anche durante funerali, processioni e manifestazioni sportive. Da oltre 14 anni il gruppo è stato guidato con successo da Heinz Gamper, oggi sostituito da Antonio Doneddu.

Un sentito grazie ai nonni vigile che ogni giorno offrono volontariamente il loro servizio alla comunità.





## Hagelversicherung für Obst- und Weinbau

Erich Wiedmer, Versicherungsberater informiert über das umfassende **Versicherungspaket für Obst- und Weinbau**

Frühjahr 2012: vom plötzlichen Temperatursturz waren viele in voller Blüte stehende Obstanlagen stark betroffen, was zu erheblichen Ernteaufschlägen führte.

### **Wussten Sie, dass man auch Frostschäden versichern kann?**

Mit einem verhältnismäßig geringen Aufpreis zur Hagelversicherung ist dies bereits ab sofort möglich.

Aber auch immer wieder auftretende starke Hagelschläge machen deutlich, welch hohem Risiko die Landwirte ausgesetzt sind und wie wichtig die Absicherung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist.

**Die Hagelversicherung bietet nicht nur Schutz vor Hagelschäden, sondern auch vor Sturmschäden, Sonnenbrand und bei Rebanlagen auch vor übermäßigem Regen kurz vor der Ernte.**

Viele Landwirte schützen sich vor Hagelschäden, durch das Anbringen von Hagelnetzen. Diese oft auch mit hohen Kosten verbundene Alternative deckt aber nur Hagelschäden. Zudem ergibt sich das Risiko der Sturmschäden durch Starkwind und Windhosen an den Tragstrukturen wie Säulen und Anker sowie an den Hagelnetzen.

Auch hierfür bieten wir ein umfassendes **Versicherungspaket**.

Wir von Raiffeisen arbeiten nun schon seit vielen Jahren mit dem größten Hagelversicherer Europas zusammen, der **Vereinigten Hagel VVaG**.

Allein im vergangenen Jahr versicherten Südtirols Landwirte Obst- und Weinbauanlagen im Wert von fast 72 Millionen Euro bei Raiffeisen und somit hat sich unser Partner auch in Südtirol als größter Versicherer etabliert. Vereinigte Hagel VVaG bietet Sicherheit zu den besten Bedingungen und reguliert im Schadenfall fair und zuverlässig.

Interessiert? Wir beraten Sie gerne.

Ihre Raiffeisenkasse Algund  
Erich Wiedmer  
Versicherungsberater Geschäftsstelle Algund



Foto: Foto Mike



Foto: VVaG

# Top aktuell!



# Algunder Vereinsleben

## Freiwillige Feuerwehr Algund

### Generalversammlung der FF Algund

Kommandant Johann Gamper begrüßte 105 aktive Mitglieder, die Mitglieder außer Dienst und Ehrenmitglieder zur 136. Generalversammlung. Die FF Algund hatte sich zu dazu am Samstag 16. Februar 2013 im Bürgersaal des Vereinshauses Peter Thalgutler eingefunden. Besonders freute er sich über die Anwesenheit von Bürgermeister Ulrich Gamper, Bezirksfeuerwehrpräsident Jakob Pichler und Maresciallo Marcello Bianco. Mit einer Gedenkminute wurde der 2012 verstorbenen Kameraden Matthias Götsch und Karl Johann Ladurner sowie des verstorbenen Bürgermeisters der Partnergemeinde Etzenricht Martin Wallinger gedacht.

Kassier Eduard Unterweger legte den Kassabericht vor und gab eine Vorschau auf die Investitionen für 2013, wobei der Ankauf eines Kleinrüstfahrzeuges im II Zug angedacht wird. Er dankte allen Spendern aus der Bevölkerung, die bei der jährlichen Kalendersammlung durch ihren Beitrag wieder ihre Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehr ausdrückten. Er dankte aber auch der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse Algund und der Brauerei Forst für die finanzielle Unterstützung. Im Tätigkeitsbericht ging Schriftführer Matthias Gamper auf die 70 Einsätze der 136 aktiven Mitglieder im vergangenen Jahr ein. Ebenso wurden die Übungstätigkeit und Festlichkeiten der Wehr festgehalten. Gerätewart Thomas Gamper erklärte, dass alle Gerätschaften in gutem Zustand sind. Kommandant Gamper dankte allen für ihren Einsatz im Sommer bei der Brandserie, wo neben den

Einsätzen auch Nachtdienste im Gerätehaus abgehalten wurden. Er erklärte, dass man mit dem Hallenneubau im I Zug nun weiter vorangeschritten sei und hoffe bei optimalen Voraussetzungen 2014 mit dem Bau beginnen zu können.

Für 15-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Gerald Christanell, Thomas Garber und Josef Siller geehrt. 25 Jahre erreichten Markus Fischer, Christian Gamper, Alois Tribus, Stefan Winterholer und Josef Zorzi. Das goldene Verdienstkreuz erhielten Johann Christanell, Josef Dalkolmo, Franz Mair, Josef Siller und Josef von Pfösti. Für 50-jährige aktive Zugehörigkeit bei der FF Algund erhielten Rudolf Ladurner und Karl Theiner eine Urkunde und eine Florianfigur. Den Schwur auf die Feuerwehrfahne legten John Christopher Valdez Vargas und Thomas Zipperle ab. Bürgermeister Gamper listete jene Arbeiten auf, die die Gemeinde im Laufe des Jahres in Sachen Zivilschutz erledigt hat und in Zukunft plant. Er dankte für die geleistete Arbeit.

Bezirkspräsident Pichler überbrachte die Grüße des Bezirkes Meran. Er erinnerte an die größeren Einsätze im ganzen Land von 2012 und rechtfertigte hierbei auch die manchmal hoch erscheinenden Investitionen in das Feuerwehrwesen.

Maresciallo Bianco dankte vor allem für die Zusammenarbeit bei den Bränden im Sommer und wünschte sich, dass mehrere junge Menschen sich in den Dienst für die Nächsten stellen mögen.



Im Bild von links stehend: Kommandant Gamper mit den Geehrten Johann Christanell, Josef Siller, Franz Mair, Josef von Pfösti, Karl Theiner, Rudolf Ladurner, Markus Fischer, Josef Dalkolmo, Bezirksfeuerwehrpräsident Jakob Pichler, Stefan Winterholer, Alois Tribus  
von links hockend: Christian Gamper, Josef Zorzi, Thomas Garber, Gerald Christanell, Josef Siller

# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Jahresbericht 2012 der FF Algund

Die Freiwillige Feuerwehr Algund wurde im Jahre 2012 insgesamt zu 70 Einsätzen gerufen.

Diese lassen sich wie folgt einteilen (in Klammer die Zahlen von 2011):

- Brandeinsätze: 14 (6)
- 3 Mittelbrände
- Katastropheneinsätze: 5 (9)
- 2 Stürme/Gewitter
- 2 Gasanlagen
- 3 Unfälle PKW, LKW, Zweirad
- 8 Türöffnungen
- 3 sonstige Hilfeleistungen
- 3 Tierrettungen/-bergungen
- 9 Kleinbrände
- 2 Großbrände
- 3 Erd-Felsrutsche/Muren
- technische Nothilfe: 47 (42)
- 14 Wasserschäden
- 12 Straßenreinigungen/Ölspur
- 1 Aufzugöffnung
- 1 Suchaktion
- Fehllarm: 4 (4)

Natürlich sind die technischen Einsätze auch 2012 zahlenmäßig höher. Das letzte Jahr wird den Wehrmännern und sicherlich auch einem großen Teil der Bevölkerung wegen der vermehrten Brandfälle im Juli in Erinnerung bleiben. Fast im Zweitagerhythmus wurde die FF immer nachts zu Einsätzen gerufen. Die zusätzlichen nächtlichen Brandwachen brachten die Wehrmänner, die tagsüber ihrem Alltagsjob nachgehen, an ihre Grenzen. Glücklicherweise kamen jedoch keine Personen zu Schaden. Gefordert waren die Florianijünger zudem beim Dachstuhlbrand beim Oberwirt in Marling, der ein Großaufgebot an Feuerwehren der Umgebung benötigte. Zurückgegangen sind zum Glück die Verkehrsunfälle. Zahlreiche Einsätze gab es wie immer bei Wassereinsätzen, Straßenreinigungen und Türöffnungen. Bei den 70 Einsätzen leisteten 964 Männer 1.120 Stunden und 24 Minuten. An die 3.400 Stunden investierten die Feuerwehrmänner in Übungen und Theorie. Neu aufgenommen wurde 2012 John Christopher Valdez Vargas. Insgesamt 49 Feuerwehrmänner besuchten 31 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Vilpian. Zum 31.12.2011 zählt die Feuerwehr Algund 136 aktive Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 41 Jahren. Weiters führen wir in den Mitgliederlisten fünf Ehrenmitglieder, 19 Mitglieder außer Dienst und ein unterstützendes Mitglied.



Wir wünschen ein ruhiges Jahr 2013 und möchten uns bei der Algunder Bevölkerung wieder recht herzlich für die großzügigen Spenden bei der Kalendersammlung bedanken.

In der schweren Zeit des  
Abschiednehmens  
ist Bestattung Theiner Ihr  
erfahrener, einfühlsamer Begleiter.

Wir helfen weiter:  
Erledigung aller Formalitäten  
Gestaltung und Druck von Todesanzeige, Partezettel, Sterbebild  
Sinnvolle Texte, passende Bildmotive  
Erd- und Feuerbestattung ° Särge, Urnen ° Überführungen  
Zuverlässige Soforthilfe  
Tag und Nacht erreichbar

Bestattungsdienst  
**THEINER**

Meran, Pfarrgasse 39  
Tel. 0473 233 320 - Fax: 0473 230 515  
info@bestattungtheiner.com - www.bestattungtheiner.com



# AVS Ortsstelle Algund

## Jahreshauptversammlung der AVS Ortsstelle Algund

Am Freitag 25.01.2013 hielt die ca. 700 Mitglieder zählende AVS Ortsstelle Algund im Bürgersaal des Vereinshauses „Peter Thalgut“ in Algund ihre 36. Jahreshauptversammlung ab. Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher konnte neben Pfarrer Harald Kössler, Vizebürgermeister Martin Geier, dem 1. Vorsitzenden der Sektion Meran, Dr. Ing. Elmar Knoll, den Vertretern der öffentlichen Verwaltung und zahlreichen Vereinsobmännern auch rund 100 AVS Mitglieder begrüßen.

Neben den bereits traditionellen Veranstaltungen wie dem Entzünden der Herz-Jesu-Feuer auf dem Algunder Hausberg, der Rötelspitze, der alljährlichen Hl. Messe als Dank für ein gutes Bergjahr, der erfolgreichen Beteiligung an der Kegelmesserschaft, hatte im Laufe des Jahres monatlich eine Vereinstour auf dem Programm gestanden: Die Frühlingswanderung am Gardasee und die Wanderung auf dem Dolomitenhöhenweg fanden bei den Mitgliedern genau so großen Anklang wie die 3 Wandertage an der Ligurischen Küste. Reges Interesse weckten auch die Dia-Abende „Bärlige Begegnungen-Alaska und mit dem Zug von West- nach Ostkanada“ mit Rudi Niederbacher sowie jener mit dem jungen Pusterer Kletterer Simon Gietl unter dem Motto „Eiger/Indien/Patagonien“.

Die Wegmarkierung und Wegenummerierung ist und bleibt eine der Hauptaufgaben des AVS. Das ganze Jahr hindurch haben die Mitglieder der AVS Ortsstelle viele Wege im Ortsgebiet markiert, nummeriert und neue Schilder angebracht. Symbolisch sollte in diesem Sinne der landesweit ausgeschriebene „Wegetag“ Anfang Juni 2012 auf die vielen ehrenamtlichen Leistungen der Ortsstellen und Sektionen hinweisen, die über 40% des rund 16.000 km umfassenden Wanderwegenetzes in Südtirol betreuen.

Auch die Jugendführer/innen konnten über eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen berichten. Neben dem Natur- und Actionstag, dem Dabeisein beim Herz-Jesu-Feuer und dem Köstnbratn mit „Foto schaugn“ wurde auch ein Kletterwochenende in Laghel bei Riva organisiert, wie es auch die Lichtbilder zeigen.

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der Vollversammlung einige Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt: Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Annelies Gamper, Flora Christanell, Karl Theiner, Helmuth Tissot und Johann Tröger ausgezeichnet; 40 Jahre beim AVS sind Johann Öttl und Josef Kröss. Weitere sieben AVS Mitglieder erhielten das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft: Trudy Stimm, Martin Geier, Alexander Gilli, Josef Illmer, Ulrich Kiem, Peter Prantl und Oswald Zöchgl.

Stolz ist die AVS Ortsstelle Algund auch auf ihr junges Mitglied Michael Piccolruaz. Michael ist nicht nur Südtirol- und Italienmeister der U18 im Bouldern und Dritter in der Gesamtwertung im Jugendeuropacup im Bouldern. Zudem gelang Michael im Juni 2012 die Begehung des weltbekannten Boulderproblems „die unendliche Geschichte“ im Schweizer Aversatal. Er ist damit einer der wenigen und der jüngste Südtiroler Kletterer, die einen Boulder im Schwierigkeitsgrad 8b+ erklettern konnten. Michael wurde mit einem kleinen Geschenk überrascht.

Vizebürgermeister Martin Geier und der 1. Vorsitzende der Sektion Meran, Dr. Ing. Elmar Knoll würdigten in ihren Grußworten den großen ehrenamtlichen Einsatz der Ortsstelle, betonten die Wichtigkeit der Jugendarbeit und wünschten allen ein gutes, unfallfreies Bergjahr 2013. Den Abschluss der 36. Jahreshauptversammlung bildete eine Vorschau auf die geplanten Wanderungen im laufenden Jahr und Bilder von den letztjährigen Vereinstouren. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Versammlung aus.



v. l.: Karl Theiner, Johann Tröger, Annelies Gamper, Trudy Stimm, Oswald Zöchgl, Peter Prantl, Flora Christanell, Martin Geier, Helmut Tissot, Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher und der 1. Vorsitzende der Sektion Meran, Dr. Ing. Elmar Knoll.

## Preiswatten des AVS

Nachdem das Watten zu den Lieblingsbeschäftigungen der Südtiroler in ihrer Freizeit gehört und das 2012 organisierte Preiswatten für die AVS Mitglieder ein voller Erfolg war, setzten wir auch heuer wieder ein Preiswatten auf unser Programm.

Bald hatten sich 18 Spielerpaare gefunden, die sich an einem Samstagnachmittag im Februar in den Peter-Thalguter-Stuben des Algunder Vereinshauses trafen, um gegeneinander anzutreten. Es wurde nach Punkten gewertet und nach 4 spannenden Spielen gingen Annelies Pichler und Margit Kofler als Siegerinnen hervor. Ihnen wurde als Hauptpreis, jeweils ein Gutschein, überreicht.

Nur knapp geschlagen geben mussten sich die Zweitplatzierten Elisabeth und Sepp Wieser, die jeweils einen Geschenkkorb mit nach Hause nehmen konnten. Dritte wurden Herta Ennemoser und Waltraud Raffener, beide erhielten einen Rucksack. Der 4. Platz ging an Walter Platzgummer und Heinz Gamper; sie konnten sich an einem Obst- und Gemüsekorb erfreuen. Den „Patzerpreis“ haben sich schließlich Elli Ennemoser und Helga Ennemoser erspielt.

Mit einem Dank an die verschiedenen Algunder Betriebe, welche großzügige Geschenke zur Verfügung gestellt haben und mit der Verlosung von zusätzlichen Preisen unter den Teilnehmern am Preiswatten, klang der gemütliche Nachmittag bei einem gemeinsamen Essen und dem Wunsch aus, auch nächstes Jahr ein Preiswatten zu organisieren.



v.l.: Annelies Pichler, Ortsstellenleiter Sepp Pircher und Margit Kofler

# Bauernjugend Algund

## Neuwahlen bei der Algunder Bauernjugend

Am Freitag, 21. Dezember 2012 veranstaltete die Bauernjugend der Ortsgruppe Algund ihre alljährliche Generalversammlung beim „Wiedmair“ in Oberplars. Obmann Martin Schmider begrüßte die knapp 30 erschienenen Mitglieder, den Vertreter des Bauernbundes Algund Christian Gamper, sowie Tanja Gurschler und Anna Rohrer vom Bauernjugendausschuss des Bezirkes Meran.

Im Tätigkeitsbericht wurden die zahlreichen Aktivitäten des Jahres 2012 aufgerufen. Dazu zählten gesellige Anlässe genauso wie jene zum Erhalt von Traditionen und Brauchtümern, aber auch sportliche Ereignisse. In einer Powerpoint Präsentation wurden Schnappschüsse des vergangenen Jahres gezeigt. Anschließend wurde vom Kassier Hannes Moser die Kassagebarung des Jahres 2012 erläutert. Darauf folgten die Neuwahlen, wobei sich diesmal drei langjährige Ausschussmitglieder der Wahl nicht mehr stellten: Martin Schmider (Kienegg), Michael Mayrhofer (Schöpf) und Hannes Moser (Oberwiester).

Neu auf die Liste kamen Sabrina Gamper, Michael Gamper und Florian Obkircher.

Somit setzt sich der Ausschuss der Algunder Bauernjugend für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen:

- Obmann – Florian Winterholer/Bogner
- Ortsleiterin - Elisabeth Mazohl/Baumgartner
- Obmannstellvertreter - Franz Josef von Pföstl/Windmühler
- Ortsleiterstellvertreterin - Magdalena Erlacher/Forsterhof
- Kassier – Florian Obkircher/Nutzhof
- Schriftführerin - Patrizia Reiterer/Hütter
- Ausschuss - Florian Mair/Kapellgut,
- Sabrina Gamper/Oberangerhof,
- Michael Gamper/Brunnenmoar



Die Bauernjugend Algund beim diesjährigen Nachtrodeln in Obereggen

Anna Rohrer vom Bezirk Meran freute sich über die rege Tätigkeit der Ortsgruppe Algund und auch über die Teilnahme an verschiedenen Tätigkeiten. Der Vertreter des Bauernbundes Christian Gamper dankte für die Einladung und die gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr hinweg. Abschließend richtete der scheidende Obmann Martin Schmider seine Worte an die Generalversammlung: Sein größter Dank galt dem alten Ausschuss, der stets eifrig bei den Organisationen mithalf und bei dem man auf jeden Einzelnen zählen konnte. Es fällt ihm nicht leicht, den Ausschuss zu verlassen, doch mit Blick auf die neu besetzte Führung weiß er die Zukunft des Vereines in guten Händen. Auch Stellvertreter Michael Mayrhofer lobte den Obmann für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

# hds-Algund

## Ortsversammlung hds Algund

### hds mit Kubaturerweiterung im OGA Areal unzufrieden

Vor kurzem fand in Algund die diesjährige Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol statt. In seinen Grußworten berichtete Bürgermeister Ulrich Gamper über die neuesten Entwicklungen beim OGA-Areal. Der Gemeinderat hat sich in einer vor kurzem stattgefundenen Klausurtagung gegen die Errichtung eines Wohnhauses mit rund 120 Wohneinheiten ausgesprochen. „Damit hätten wir Wohnraum geschaffen, den die Algunder Bürger momentan nicht benötigen“, rechtfertigte sich der Bürgermeister. Außerdem würden gewisse Infrastrukturen wie Schulen und Kindergärten einen Bevölkerungszuwachs in dieser Größenordnung nicht verkraften.

hds-Ortsobmann Joachim Tauber zeigte sich mit den Konsequenzen dieser Entscheidung nicht zufrieden. Der Bauträger habe nun freie Hand und somit äußerte er die Befürchtung, dass neue Handelsflächen am Rande der Gemeinde entstehen würden. Dies wird den Ortskern mit Sicherheit schwächen und die Existenz der Betriebe gefährden, meinte Tauber. In seinem Tätigkeitsbericht informierte er, dass der hds-Ortsausschuss auch für heuer zahlreiche Initiativen plane, die vor allem zur Belebung des Ortskernes dienen würden. Dazu gehören der Weihnachtsmarkt, der Nikolausumzug und die Aktion „Wünsch Dir was“.

Wirtschaftsreferent Ulrich Ladurner berichtete über das bereits begonnene Projekt „Orientierungssystem“. Das Konzept ist modular aufge-

baut und kann stufenweise umgesetzt werden. Einige Hinweisschilder hat die Gemeinde bereits platziert. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen moderne Kommunikationsmittel wie z.B. Apps auch zum Einsatz kommen. Das Ziel sei es, so Ladurner, Einheimische und Gäste umfassend über Algund und seine Angebote zu informieren.

„Wir werden den Handel und andere Wirtschaftszweige einbinden und vernetzen“, so Ladurner abschließend.



v.l. Ulrich Ladurner, Ulrich Gamper, hds-Bezirksleiter Günther Sommia und Joachim Tauber

# Kolpingfamilie Algund

## Vorstand wird neu gewählt

Am 8. Dezember feierte die Kolpingfamilie den Gedenktag von Adolf Kolping. Wir trafen uns um 10.00 Uhr vor der Algunder Pfarrkirche und feierten dann zusammen mit der Pfarrgemeinde den Gottesdienst. Nachher gab es im Vereinssaal im alten Widum/Dorf ein gutes Frühstück und eine Weißwurst. Dabei konnten auch die Stimmzettel für die Wahl des neuen Vorstandes abgegeben werden, die jedem Mitglied zugestellt worden waren. Leider haben einige die Briefwahl nicht angenommen oder sie vergessen. Nur der gemeinsame Weg führt uns zum Ziel von Adolf Kolping.

Am 15. Jänner wurde dann bei der ersten Vorstandssitzung des Jahres 2013 im Dabeisein von Präses Harald Kössler und des Zentralvorsitzenden Kurt Egger das Ergebnis bekannt gegeben. In der Wahlurne waren 24 Stimmzettel davon 2 ungültig. Zwei Stimmen pro Zettel konnten abgegeben werden, also 44 gültige Stimmen. Die meisten Stimmen gingen an Helmut Tissot, Bernadette Obergasteiger, Josef Dalkolmo und Arnold Gamper. Somit wurde der Vorstand in seiner alten Form bestätigt und wird auch in den kommenden Jahren wieder sein Bestes geben.

Die Kolpingfamilie bedankt sich bei denen, die zur Wahl gekommen sind und uns nicht im Stich gelassen haben. Wir machen uns einige Gedanken und fragen uns, warum von vielen Mitgliedern so wenig Interesse für die Kolpingfamilie gezeigt wird? Wenn wir es erfahren würden, könnten wir vieles ändern oder anders machen.

Sagt uns Bescheid, was wir machen sollen! Treu Kolping Helmut Tissot



## Tiroler Kolpings-Skimeisterschaft in Wattens-Nordtirol

Bei den 43. Tiroler Kolpings-Skimeisterschaften im Skigebiet „Vögelsberg“ / Wattens in Nordtirol waren am 10. Februar 2013 auch Ost- und Südtiroler dabei, einfach ganz Tirol. Der Veranstalter war in diesem Jahr die Kolpingfamilie Wattens. Als ich, Helmut, bei der Zentrale in Bozen erfuhr, dass sich bis zum 6. Februar niemand angemeldet hatte, war ich traurig! So suchte ich einige Skifahrer zusammen und meldete sie nach Wattens an: eine Dame und vier Herrn der Kolpingfamilie Algund. Am 10. Februar, Sonntagfrüh, starteten sie von Algund, das Wetter war großartig, „lei das Aufstehn“! Ich selbst konnte nicht mit, da ich verletzt war: Aber die werden das schon machen! Auch ohne mich. Und da schau her! Die Skifahrer der Kolpingfamilie Algund waren wiederum wunderbar, sie haben abgeräumt und viele Pokale mit nach Hause gebracht.

Aus der Ergebnisliste des Riesenslaloms:

Altersklasse 4 - Damen: 1. Platz, Egger Waltraud, 1.03.90

Altersklasse 3 - Herrn: 2. Platz, Psenner Ernst, 51.12

Altersklasse 3 - Herrn: 3. Platz, Zöggeler Luis, 52.69.

Altersklasse 3 - Herrn: 9. Platz, Wehtaler Walter, 1.16.97

Jugend männlich: 1. Platz, Holzknecht Armin, 51.99

Da die drei besten Läufer jeder Kolpingfamilie gewertet werden, errang die Kolpingfamilie Algund auch den 3. Platz in der Mannschaftswertung, und das in Nordtirol!

ch, Helmut Tissot, möchte mich bei allen bedanken, die mitgemacht haben: Gratulation zu einem so großen Erfolg (und einen Sponsor für eine Pizza werde ich schon finden!) Euer Helmut



# Jäger

## Jagdrevier Algund hat einen neuen Ausschuss

Bei der Vollversammlung des Jagdreviers Algund am 19. Jänner 2013 im Gasthaus Gstör fand die Neuwahl der Revierorgane statt.

Der neue Ausschuss stellt folgende Mitglieder für die genannten Aufgabenbereiche:

Revierleiter Josef Dariz, Vizerevierleiter und Kassier Ladurner Christoph, Schriftführer Martin Geier, Organisation und Rundschreiben Haller Alois, Hochsitz Sparer Michael



Folgende Mitglieder waren im alten Ausschuss vertreten: Revierleiter Schrötter Leonhard, Girardini Walter, Bertagnolli Ernst, Dariz Josef, Christanell Helmuth, Peter Haller.

Im Bild links: Der neu gewählte Vorstand des Jagdreviers Algund, im Bild rechts: der bisherige Vorstand des Algunder Jagdreviers.



# KVW Algund

## Der gute Schlaf - ein Vortrag mit Prof. Dr. Jürgen Zully

Nach einer langen Zeit der Vorbereitung ist es unserer Obfrau Monika Illmer gelungen, einen der renommiertesten Schlafforscher in Europa, Prof. Dr. Jürgen Zully, nach Algund zu holen. Am 8. Februar hielt er vor einem sehr zahlreich erschienenen Publikum einen Vortrag zum Thema „Der gute Schlaf“.

Prof. Zully war an den ersten bahnbrechenden Experimenten zur Erforschung des menschlichen Schlaf-Wach-Rhythmus vor über 30 Jahren beteiligt. Vor rund fünf Jahren beschloss er seine Kenntnisse und Erfahrungen in die Praxis umzusetzen und der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Das Thema Schlaf wurde von Prof. Zully bisher in über 1000 Vorträgen vor einem breiten Publikum, aber auch in Firmen, Gesellschaften, Universitäten und Kongressen erläutert. Seine Vorträge sind vor allem dadurch gekennzeichnet, dass die aktuellen, wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse auf verständliche und zugleich unterhaltsame Weise dargeboten werden. Der gute Schlaf ist weder Luxus noch Zeitverschwendung. Im Gegenteil, er ist Grundvoraussetzung für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden auf längere Zeit.

Aber nicht jeder hat dieses Glück und viele träumen nur von einem guten Schlaf und von einem hellwachen Tag. Nach jahrelangem Erforschen des Schlafes und biologischer Rhythmen, nach langjährigen Erfahrungen in der Therapie von Tagesmüden und Schlafgestörten, nach ebenso langjähriger Vortrags- und Seminartätigkeit, wie auch Öffentlichkeitsarbeit gibt es noch viel zu tun, um auf die Bedeutung von Schlafen und Wachen hinzuweisen.

In seinem Vortrag wurden wichtige Informationen zu Schlaf, Schlafstörungen und damit verbundene Leistungsfähigkeit am Tage vermittelt. Es wurden richtige und falsche Gemeinplätze zum Thema Schlaf aufgedeckt und auf mögliche Fehler der Interpretation hingewiesen.

Der Umgang mit dem eigenen biologischen Rhythmus wurde genauer unter die Lupe genommen. Schlafhygienische Maßnahmen können helfen den gesunden und natürlichen Schlafrhythmus wieder zu finden. Er vermittelte auch wichtige Hinweise zur richtigen Schlafumgebung, zu Entspannungsverfahren, Schlafstörungen zu vermeiden wie auch die Möglichkeiten medikamentös einzugreifen um den Schlaf herbeizuführen.

Martin Eller - eller.m.@dnet.it



## Vorankündigung :

Die K.V.W. Frühlingfahrt findet am Sonntag 26.05.2013 statt und führt uns heuer nach Salurn, näheres dazu wird im Mitteilungsblatt der Pfarre rechtzeitig bekannt gegeben.

# Männerchor Algund

## Fünftes Punkte-Preiswatten des Algunder Männerchores

Am Ende standen mit Martha Weger und Hermine Laimer zwei strahlende Siegerinnen fest. Mit vier Siegen, 92 Punkten und der geringsten Anzahl an Gegenpunkten ließen sie 69 andere Spielerpaare hinter sich. Weger und Laimer bestätigten damit ein ungeschriebenes Gesetz: Das Punkte-Preiswatten des Algunder Männerchores ist seit Jahren fest in weiblicher Hand! Das siegreiche Duo verwies Johann Unterkofler und Robert Oberhammer bzw. Franz Egger und Roland Hillebrand auf die Plätze. Den gut dotierten „Patzerpreis“ sicherten sich Gino Poletti und Margit Platter.

Spiel, Spaß und gute Unterhaltung standen am frühen Samstagnachmittag des 2. Februar im Raiffeisensaal des Vereinshauses Peter Thalgutner im Vordergrund. Für das leibliche Wohl der 140 Spielerinnen und Spieler sorgten die Sänger des Algunder Männerchores. Sie begrüßten ihre Gäste zum Eingang mit drei Liedern, darunter dem „Perlogger“. Nach vier Spielen und einem Abendessen ging es an die Preisverteilung: Jeder Teilnehmer nahm ein größeres oder kleineres Präsent mit nach Hause und konnte je nach Losglück weitere Preise aus dem Glückstopf in Empfang nehmen.

Für die perfekte Organisation hatten wie schon in den Vorjahren Artur Garber und Peter Illmer gesorgt. Die Ermittlung der Sieger oblag Norbert Thaler und seinem selbst geschriebenen Computerprogramm. Erstmals konnten die Spielerinnen und Spieler die Sielstände und die Abrechnungsprozedur direkt am Bildschirm verfolgen. Für den gelungenen Abend bedankt sich der Algunder Männerchor bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei allen Sponsoren und Gönnern, die den Verein bereits seit Jahren großzügig unterstützen.



Das siegreiche Duo Martha Weger und Hermine Laimer wurden von Obmann Andreas Köhne (Mitte) und den Hauptorganisatoren Artur Garber (l.) und Peter Illmer (r.) geehrt.



# Offene Kontaktrunde

## Kalligraphie

Kalligraphie ist die Kunst des schönen Schreibens. Im Zeitalter der Computer und der Smartphones wird das Handschreiben immer seltener. Umso wertvoller sind stilvoll beschriftete Glückwunschkarten, Einladungen, Tischkärtchen und vieles mehr. In Sieglinde Göller fanden wir eine Künstlerin, die sich bereit erklärte, uns die Grundzüge der Kalligraphie an acht Kursabenden beizubringen.

Sieglinde Göller beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dieser Kunst-richtung und hat sich durch stete Fortbildung ein reiches Wissen über Schriften, Federn, Tuschen, Tinten und Trägermaterial angeeignet. Mit viel Geduld, langsamem Vorschreiben und hilfreichen Anregungen führte sie uns in die Materie ein.

Wir begannen mit der gotischen Schrift. Es ist eine strenge Schrift, sie verlangt konstante Federhaltung, genaue Ansätze und Verbindungen. Bei unserem nächsten Alphabet kam durch die Schräglage schon etwas Bewegung in das Schriftbild: ein kursiver Text entstand.

Fühlten wir uns dabei etwas sicher, durften wir uns an eine modernere Schrift wagen, bei der plötzlich Federdrehungen während des Schreibens notwendig und spannend wurden.



So hat jede Schrift ihre Eigenheiten, lässt aber auch kleine Variationen zu. Es braucht Geduld und Ruhe, um mit langsamen Federstrichen ein ansprechendes Schriftbild zu erhalten. Dass aber auch viel Fleiß und Übung unerlässlich sind, kann man sich vorstellen. Sieglinde hat uns mit ihrer Begeisterung für das schöne Schreiben angesteckt. Nach diesem Kurs haben wir eine leise Ahnung von der unendlichen Vielfalt, mit der Buchstaben in Form gebracht werden können.

# Offene Kontakttrunde

## Spielgruppe im alten Dorf

Die Spielgruppe im Widum des alten Dorfes, welche von der Offenen Kontakttrunde Algund organisiert wird, startete auch heuer wieder am 25. September 2012 unter der Leitung von Carmen Huber und Charlotte Ladurner.

Die Gruppe mit maximal 12 Kindern trifft sich dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr. Der pädagogische Schwerpunkt dieser Spielgruppe liegt in der frühkindlichen Förderung. Den Kindern werden neben dem Spielen verschiedene Themen durch Lieder, Fingerspiele und Reime näher gebracht. Der frühkindlichen Neugier wird so Rechnung getragen. Die Grob- und Feinmotorik wird durch Bewegungsspiele und verschiedene Mal- und Basteltechniken gefördert. Dem sanften Loslösen vom Elternhaus und dem sozialen Lernen wird großer Stellenwert beigemessen.



Auch im Herbst 2013 wird bei gegebenem Interesse mit einer Vorkindergartengruppe für Kinder ab 2 Jahren und 3 Monaten begonnen, die dreimal wöchentlich stattfindet.

Telefonnummern: Carmen Huber 347 5374470  
Charlotte Ladurner 333 3707876

# Eine-Welt-Gruppe Algund

## Der Mehrzweckbau ist fertig!

Kehancha bat um Hilfe. Die Gemeinschaft von St. Josef's Tungaine, eine Außenstation von Kehancha, sehnte sich schon lange nach einem Mehrzweckhaus. Mit Hilfe des Erlöses vom Suppenonntag 2012 und anderen Spenden konnte der Bau jetzt fertiggestellt werden (die Bilder wurde noch im Sommer 2012 aufgenommen). Der Bau wird seit Jänner 2013 bereits voll benutzt: an Sonntagen für den Gottesdienst, unter der Woche für den Kindergarten, und samstags kommen die Krankenschwestern aus Kehancha in die Außenstation, um die Kranken zu beraten und zu pflegen.

Ein Brief vom 18. September 2012 berichtet detailliert über die Kosten der verwendeten Materialien und über die Kosten der Arbeiten, die die Mitglieder der Gemeinschaft selber nicht verrichten konnten. Das Schreiben endet mit den Worten: „Thank you so much for this grateful support“. Vielen Dank für die großzügige Hilfe.

Die Christengemeinde von Tungaine und der ganze Pfarrgemeinderat von Kehancha drücken ihre große Dankbarkeit aus und wünschen, die Partnerschaft weiterhin zu verstärken. Eine Hilfe zur Selbsthilfe durch die Hilfe der Algunder.



# S.K.K.V. Ortsgruppe Algund

## Advent- und Weihnachtsfeier des Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband – Ortsgruppe Algund

Am 2. Dezember 2012 fand die alljährliche Advent- und Weihnachtsfeier des S.K.K.V. - Ortsgruppe Algund statt, zu der alle Mitglieder und deren Familienangehörige und Freunde eingeladen waren. Zu Beginn der Feier begrüßte Obmann Hans Mair alle Anwesenden und hieß sie herzlich willkommen. Namentlich begrüßte er Bürgermeister Ulrich Gamper, den Pfarrer Harald Kössler, Vizeobmann der Raiffeisenkasse Algund Karl Mayrhofer, den Schützenhauptmann Stefan Gutweniger, sowie das Ehrenmitglied Heinrich Faes. Außerdem hieß er die Geschwister Weger aus Schenna herzlich willkommen, die auch heuer wieder mit ihrer stimmungsvollen Musik den Nachmittag gestalteten. Vor dem Mittagessen sprach Pfarrer Kössler noch ein Gebet für die Verstorbenen. Der Obmann bedankte sich bei Hubert Rogger und seiner Frau Resi für das gute Essen. Ein Dankeschön richtete er ebenso an den Kameraden und Gärtnermeister Konrad Unterweger für die passende Tischdekoration. Der Obmann bedankte sich außerdem bei den Ausschussmitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit und bat sie, auch weiterhin so fleißig zur Verfügung zu stehen. Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage und mit musikalischer Begleitung ließ man den gemütlichen Nachmittag ausklingen.

### Jahreshauptversammlung

Am 10. Februar 2013 trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Algund des S.K.K.V. - Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverbandes – zur Jahreshauptversammlung im Vereinshaus „Peter Thalguter“. Zunächst begrüßte Obmann Hans Mair alle Anwesenden. Namentlich nannte er den Landespräsidenten Hans Pichler, den Bezirksobmann von Bozen, Theo Perathoner, den ehemaligen Obmann Willy Ladurner, den ehemaligen Schriftführer Bruno Pedron, den ehemaligen Kassier Franz Haller, den Schützenhauptmann Stefan Gutweniger, Bürgermeister Ulrich Gamper und den Vizeobmann der Raiffeisenkasse

Algund, Karl Mayrhofer. Nach Verlesung der im Jahre 2012 verstorbenen Kameraden und Kameradinnen (Alois Götsch, Matthias Götsch und Josef Ennemoser) seitens der Schriftführerin Verena Ladurner, bat der Obmann anschließend um eine Gedenkminute. Die Schriftführerin verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und den Tätigkeitsbericht 2012. Kassier Josef Haller verlas den Kassabericht und bedankte sich für die Spenden. Nach Überprüfung des Kassaberichtes seitens der Revisoren Konrad Unterweger und Martin Gamper wurde die Entlastung des Kassiers bestätigt. Obmann-Stellvertreter Hermann Haller zeigte anschließend einige Fotos zu den verschiedenen Anlässen des Jahres 2012. Der Obmann bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und bei den Ausschussmitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richtete er an den Bürgermeister sowie an die Raiffeisenkasse Algund für die jährlichen Beiträge. Es folgten kurze Begrüßungsworte seitens des Bürgermeisters Ulrich Gamper, des Landespräsidenten Hans Pichler, des Bezirksobmannes von Bozen Theo Perathoner und des ehemaligen Obmannes Willy Ladurner. Nach dem vorzüglichen Mittagessen in geselliger Runde richtete der Obmann noch einen besonderen Dank an das Küchenteam Hubert, Resi und Albert.



# Öffentliche Bibliothek

## Aktion Büchermärz

Vorlesen bereichert, es erweitert die Weltsicht von Kindern wie von Erwachsenen. Daher hat das Landesamt für Bibliotheken und Lesen vom 1. bis 31. März 2013 das Vorlesen in den Mittelpunkt gestellt. In Kindergärten, Schulen, Bibliotheken, in der Familie, in ganz ungewohnter Umgebung wird Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Senioren vorgelesen. Alle Vorlesenden – Profi-Vorleser oder Amateure, Mütter, Väter, Tanten, Onkel – nehmen an einem Gewinnspiel teil und können schöne Preise gewinnen, wenn sie bis 31. März ihre Vorleseaktion auf der Webseite [www.blick.it/buechernaerz](http://www.blick.it/buechernaerz) eintragen.

## Bilderbücher aus erster Hand

Evi Gasser aus Kastelruth, Illustratorin zahlreicher Bilderbücher, gewährte den Schülern der 3. Klasse Grundschule kürzlich einen Einblick in die Kunst der Illustration, verschwieg aber auch nicht die Tücken bei der Ausübung dieses Berufes. Dabei beantwortete sie konkrete Fragen der Kinder, die durchaus am Thema interessiert waren. Richtig spannend wurde es, als die Schüler nach Anleitung der Illustratorin einen Wichtel zeichneten und das fertige Kunstwerk dann stolz signierten und nach Hause trugen.

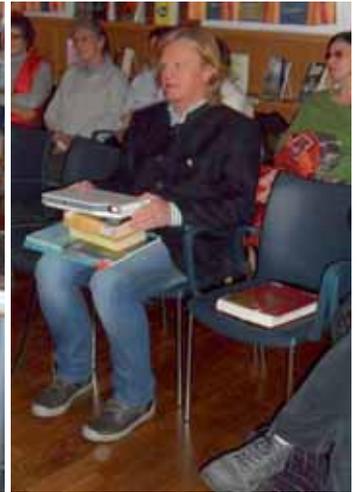


Lesung

„Die Wolkenbraut“ so heißt das neue Buch von Jeannine Meighörner, die 2009 in Algund ihr Buch über das Leben der Hoferin vorstellte. Diesmal ist die Protagonistin Philippine Welsler, die Augsburger Kaufmannstochter, die heimliche - weil nicht ebenbürtige Frau des Tiroler Landesfürsten Ferdinand II. Auch sie war eine starke Frau, sie bewahrte sich eine gewisse Eigenständigkeit und eignete sich heilkundliches Wissen an, womit sie vielen Kranken helfen konnte. Ihr Lebensbereich war Schloß Ambras bei Innsbruck. Ihr Leben wird aus der Perspektive des Hofzwergs Thomele erzählt, und die Autorin lässt in dieses Buch ihre gründlichen historischen Recherchen einfließen.

„Die Wolkenbraut“ ist in der Bibliothek auszuleihen.

Detail am Rande: Vize-BM Martin Geier kümmerte sich höchstpersönlich um die Powerpoint-Präsentation.



# Algunder Handwerker

## Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Anfang Februar luden die Algunder Handwerker zu Ihrer alljährlichen Jahresversammlung ins Peter-Thalguter-Haus ein. Nach einer Gedenkminute zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Handwerker begrüßte Obmann Florian Rottensteiner die anwesenden Handwerker und Ehrengäste. Neben Bürgermeister Ulrich Gamper, Wirtschaftsreferent Dr. Ulrich Ladurner und Gemeinderat Tauber Joachim waren zahlreiche Algunder Handwerker anwesend.

Es folgten der Bericht des Bezirksobmannes Mathias Piazzi und ein Referat von Dr. Sieghart Flader, Amtsdirektor des Arbeitsinspektorates, über das Arbeitsrecht. Der Bezirksbüroleiter des Burggrafenamtes Thomas Mur informierte anschließend über die Neuheiten im rechtlichen und steuerrechtlichen Bereich, danach referierte Wirtschaftsreferent Dr. Ulrich Ladurner zu aktuellen Themen.

Im Anschluss daran wurden Frau Evi Waibl und Herr Walter Spechtenhauser für ihre 10-jährige Mitarbeit im Ausschuss der Algunder Handwerker geehrt. Der scheidende Obmann Florian Rottensteiner übergab sodann - als letzte Amtshandlung seiner zwei arbeitsreichen Amtsperioden - eine Spende der Algunder Handwerker von 1.000 Euro an Herrn Josef Dariz, Obmann des bäuerlichen Notstandsfonds. Zu später Stunde wurde von der Ortsgruppe Algund schließlich der neue Obmann und der neue Ortsausschuss gewählt. Aus der Wahl ging der Elektrotechniker Peter Tissot als neuer Obmann hervor. Ihm zur Seite werden Bernhard Schmider, Joachim Tauber, Florian Rottensteiner und Andrea Christanell den Ortsausschuss bilden.

## Ausflug nach Salzburg

Anfang Februar unternahm die Ortsgruppe der Handwerker Algund einen erlebnisreichen Ausflug nach Salzburg. Ein vollbesetzter Bus startete mit der Gruppe in den frühen Morgenstunden nach Hallein (A), wo die Besichtigung des Salzburgwerkes Hallein auf dem Programm stand. Nach dem Mittagessen in der Umgebung führte die Reise weiter nach Salzburg, wo sich ein kurzer Aufenthalt zur freien Verfügung ausging.

Um ca. 17.00 Uhr fuhr die Gruppe mit der Bahn hinauf zur Festung Hohensalzburg. Dort wartete ein weiterer Höhepunkt des Ausfluges auf die Handwerker: ein Ritteressen mit dazugehörigen Ritterspielen. Die Ortsgruppe verbrachte einen sehr unterhaltsamen, ritterlichen Abend, der mit einem Verdauungsabstieg von der Festung über den Fußweg beendet wurde.

Um 2.00 Uhr morgens kamen alle wieder wohl in Algund an und behalten einen sehr netten, gemeinsamen Tag in Erinnerung.



Mathias Piazzi und Florian Rottensteiner mit Evi Waibl und Walter Spechtenhauser



v.l. Bernhard Schmider, Andrea Christanell, Obmann Peter Tissot, Florian Rottensteiner



Josef Dariz und Florian Rottensteiner

# Algunder Musikkapelle

## Nach dem Jubiläum geht's auf den Vulkan

Am Sebastiani-Sonntag fand im Zubau zum Probelokal im Thalgut-Haus wie gewohnt die Jahreshauptversammlung der Algunder Musikkapelle statt. Obmann Andreas Theiner blickte auf ein sehr ereignisreiches Jubiläumsjahr „175 Jahre Algunder Musikkapelle“ zurück, in dem die Musikantinnen und Musikanten gleich mehrere völlig unterschiedliche Konzertprogramme zu bewältigen hatten. Insgesamt 28 Auftritte und 74 Proben standen für die „Algunder“ im Jahr 2012 auf dem Programm. Zu den Höhepunkten zählten dabei die Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums: das Solistenkonzert am Ostersonntag, das Kirchenkonzert am Pfingstmontag, das Konzert der Gruppe „Mnozil Brass“ im Juli und der Festabend mit der Vorstellung der neuen Vereinschronik im September. Theiner bedankte sich bei allen Gönnern und Freunden der Algunder Musikkapelle, ganz besonders bei der Algunder Gemeindeverwaltung und bei der Raiffeisenkasse Algund.

## Im Auftrag der Gemeinde nach Stromboli

Im Jahr 2013 lassen es die „Algunder“ zwar etwas ruhiger angehen als im Jubiläumsjahr 2012, an Besonderheiten mangelt es – neben den üblichen Auftritten für Kirche und Gemeinde – aber auch heuer nicht: Schon jetzt fiebern die Musikantinnen und Musikanten dem Pfingstwochenende entgegen. Vom 17. bis 21. Mai werden die „Algunder“ nämlich im Auftrag ihrer Heimatgemeinde auf der italienischen Mittelmeerinsel Stromboli zu Gast sein. Die Gemeinde Algund plant nämlich eine Partnerschaft mit der Gemeinde Stromboli, die vor allem vom Gemeindefereferent Giancarmine Tollis angeregt wurde. Zu Pfingsten soll diese Partnerschaft nun mit einem Besuch einer großen Abordnung der Gemeinde Algund auf Stromboli besiegelt werden. Die Algunder Musikkapelle ist – als einer der wichtigsten Werbeträger für Algund – mit von der Partie. Geplant ist unter anderem ein Besuch am Gipfel des Vulkans, bei dem die „Algunder“ die von Mike Frajria komponierte Hymne für die Via Claudia Augusta in einer Bearbeitung für Blasmusik spielen werden. Mit einem Konzert bei einem großen Fest im Ortszentrum von Stromboli wird die Musikkapelle ebenfalls Werbung für Algund und Südtirol machen.

## Neuaufgabe für „Faszination Blasmusik“

Im Herbst steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Nach mehreren Jahren Pause lässt die Algunder Musikkapelle am Samstag, 5. Oktober die Tradition der Konzerte unter dem Motto „Faszination Blasmusik“ wieder aufleben. Bei diesen Konzerten laden die „Algunder“ jeweils eine Spitzenkapelle von auswärts ein und bestreitet mit ihr ein Gemeinschaftskonzert. Während die Gäste den ersten Konzertteil bestreiten, gehört der zweite Konzertteil den „Hausherren“ aus Algund. Für das Konzert am 5. Oktober hat die Bürgerkapelle Brixen ihre Teilnahme zugesagt.

Neben diesen beiden besonderen Höhepunkten stehen insgesamt zehn Konzerte in Algund und ein Konzert beim Bezirksmusikfest des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in Vöran auf dem Terminkalender.

## Neue Jacken für die Jugendkapelle

Die Algunder Jugendkapelle tritt im Laufe des Jahres zu den unterschiedlichsten Anlässen auf. Nicht immer ist es dabei angenehm warm – im Gegenteil. Damit die Jungs und Mädels auch im Winter nicht so schnell frieren, sondern sich aufs gemeinsame Musizieren konzentrieren können, haben die Algunder Nachwuchsmusikanten kurz vor Weihnachten neue Softshell-Jacken erhalten – natürlich mit dem Logo der Algunder Jugendkapelle darauf.

Um die Vereinskasse der Algunder Musikkapelle und jene der Eltern möglichst wenig zu belasten, wurden einige Sponsoren gesucht. Unter anderem haben die Firmen Matzoll Top Garage, Südtirol Druck, Verputzerservice & Co. OHG, die Sennerei Algund und die Residence Alagumna einen wertvollen Beitrag dazu geleistet, dass die Kosten für diese Investition gedeckt werden konnten.

Die Algunder Jugendkapelle sagt dafür ein herzliches Vergelt's Gott.



Beim Algunder Adventmarkt hatten die jungen Algunder Musikantinnen und Musikanten ihren ersten Auftritt mit den neuen Jacken.

## 5 Promille für die Algunder Musikkapelle

Jeder Steuerzahler kann auch in diesem Jahr fünf Promille der geschuldeten Einkommenssteuer der Algunder Musikkapelle zukommen lassen: Dazu müssen lediglich die Steuernummer der Algunder Musikkapelle (**82009960210**) und die eigene Unterschrift in die dafür vorgesehenen Felder im Vordruck 730 eingetragen werden. Einzutragen sind die Daten in das Feld mit der Überschrift „Unterstützung der nicht gewinnbringenden Organisationen von sozialem Nutzen, der Vereine für die soziale Förderung und der staatlich anerkannten Vereinigungen, die in Bereichen gemäß Art. 10, Abs. 1 der GV Nr. 460/1997, wirksam sind“.

**Wichtig:** Mit dieser Unterschrift ist keine höhere Steuerbelastung für den Steuerzahler verbunden, es wird aber damit die Algunder Musikkapelle in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt. Die „Algunder“ bedanken sich schon jetzt von Herzen bei allen Steuerzahlern, die sich dafür bereit erklären, einen kleinen Teil ihrer Einkommenssteuer zur Verfügung zu stellen.

# Katholische Frauenbewegung

## 40 Jahre Katholische Frauenbewegung Algund

Am 7. Dezember feierte die kfb Algund ihr 40-jähriges Bestehen. Im Bild die Vorsitzenden seit der Gründung im Jahr 1972.



v.l.n.r. Burgi Wenter, Anna Siller, Margit Kofler, Martha Kröss, Bruni Erlacher, Burgi Kiem und Monika von Pföstl

## Preiswatten der Katholischen Frauenbewegung

Nicht um Medaillen sondern um schöne Preise ging es am Samstag den 12. Jänner im Vereinshauscafé in Algund, wo sich 56 Frauen aus dem Heimatdorf und Umgebung zum traditionellen Preiswatten trafen. Organisiert wird diese beliebte Aktion seit vielen Jahren schon vom Helferkreis der Katholischen Frauenbewegung. Nach vier spannenden Spielen wurden die Wattsiegerinnen gekürt. Heuer holten sich Plasinger Silvia und Addis Annemarie den 1. Preis. Auf den 2. Platz freuten sich Hatzis Kathi und Kaufmann Annemarie, der 3. Platz ging an Gruber Veronika und Knoll Maria. Für das anschließend servierte leckere Essen nach dem anstrengenden Spiel hat Franz Nagler gesorgt. Krapfen und Kuchen spendeten die notwendige Energie für weiter spannende Wettbewerbe. Nach der Preisverteilung sorgte eine Tombola noch einmal für gute Stimmung. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Sponsoren für die bereitgestellten Sachpreise. Mit einem kleinen Präsent zum Abschluss und mit einem herzlichen Danke wurden die Spielerinnen entlassen.

## Jubelmesse

Am Sonntag den 3. Februar 2013 wurden beim Gottesdienst die Ehejubiläen gefeiert. Zahlreiche Ehepaare trafen sich in der festlich geschmückten Algunder Pfarrkirche, um gemeinsam mit der Pfarrgemeinde den Gottesdienst zu feiern. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Algunder Männerchor. Anschließend bekamen alle Ehepaare ein kleines Erinnerungsgeschenk und wurden gemeinsam mit allen Mitfeiernden in das Vereinshaus eingeladen. Bei einem Umtrunk mit Buffet wurde auf viele weitere Jahre in Verbundenheit angestoßen.



Die Katholische Frauenbewegung freut sich gemeinsam mit den Jubelpaaren und wünscht ihnen viel Glück, Freude und Zufriedenheit für die Zukunft.

## Vorankündigung:

Am 16. April um 16.40 Uhr wird ein Schülergottesdienst mit Kindersegnung gefeiert.

Die große Wallfahrt führt uns heuer am 4. Juni über das Nonstal nach Molveno.



**... wir können Ihnen den Schmerz nicht nehmen,  
aber wir können Sie ein Stück begleiten.**

*Durch unsere langjährige Erfahrung begleiten und organisieren wir individuell und würdevoll den Abschied Ihres Lieben.*

**Sie erreichen uns Tag und Nacht - Tel. 349 40 75 188**



# Pfarrchor Algund

## Eine unsinnige Probe

Der Pfarrchor Algund hat sich am Unsinnigen Donnerstag zu einer Probe der besonderen Art getroffen, die im Zeichen des Tages unsinnig verlief. Zwischen Verkleidungen, Maskeraden und leckeren Häppchen gab es auch noch Gesang und musikalische Intermezzi.



# Seelsorgeeinheit Algund-Marling

## „Den Glauben neu entdecken“

„Wir glauben, darum reden wir“: So lautet das Jahresmotto der Diözese. Genau dieses Ziel streben die vier Abende an, die im April für die Pfarrgemeinden Algund und Marling angeboten werden. Es handelt sich dabei nicht um ein Seminar mit Kursgebühr, sondern um lockere wöchentliche Treffen. Nach einem praxisnahen Vortrag über ein Thema des christlichen Glaubens wird die Möglichkeit geboten, darüber zu sprechen, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Dies soll anregen, neue Perspektiven im Glauben zu entdecken, lässt neue Beziehungen und Freundschaften wachsen. Die Abende, die für beide Pfarrgemeinden – Algund und Marling – bestimmt sind, beginnen in Algund am:

Dienstag, 9. April: **Wer ist Gott? Gibt es ihn überhaupt?**

Dienstag, 16. April: **Hat die Bibel immer Recht?**

Beginn jeweils um 20:00 Uhr im Pfarrlokal (Eingang Sakristei).

Die folgenden zwei Abende werden im Marlinger Pfarrsaal, ebenfalls um 20:00 Uhr, angeboten:

Dienstag, 23. April: **Jesus - Sohn Gottes?**

Dienstag, 30. April: **Sind wir durch Jesu Tod am Kreuz erlöst worden?**

An allen vier Abenden werden wir von Herrn Herbert Prugger begleitet. Die Inhalte sind thematisch unabhängig von einander. Somit kann jeder Abend auch einzeln besucht werden.

Die Pfarrgemeinderäte Algund und Marling laden alle zu diesen sicher interessanten Gesprächsabenden herzlich ein und freuen sich auf die vielen Fragezeichen, die Sie mitbringen!



## Emma Gorfer - 12.12.12

Das Jahrhundertdatum 12.12.12 war für alle, die sich im letzten Jahr trauen wollten, ein begehrter Termin.

Auf den Standesämtern herrschte geschäftiges Treiben, aufgeregtes Kommen und Gehen.

Origineller war es da schon, was sich die junge Algunderin Emma Gorfer zu diesem Datum ausgedacht hat: Genau an diesem Tag erblickte sie das Licht der Welt.

Wir gratulieren ihr und ihren Eltern!



## Familie Tauber

Wir gratulieren der Kindergärtnerin Ulrike Erlacher und dem Bäckermeister Joachim Tauber zur Vermählung.

Mit dem Brautpaar freuten sich Alexander, Florian und Annalena, neben Verwandten und Freunden. Gefeierte wurde im Restaurant Flair in Algund.

Die besten Glückwünsche für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.



## Friedrich Gurschler

Friedrich Gurschler feierte am 8. Februar 2013 beim Oberlechener in Algund seinen 90. Geburtstag.

Bürgermeister Ulrich Gamber, Vizebürgermeister Martin Geier und Gemeindereferentin Herta Laimer haben im Namen der Gemeinde Algund die besten Glückwünsche überbracht.



Friedrich Gurschler mit seinen Schwestern

# Dorfkegelmeisterschaft

Bei der 30. Dorfkegelmeisterschaft haben insgesamt 9 Familien, 85 Mannschaften und einige Einzelkegler mitgekegelt. Es ist immer wieder eine Herausforderung, die wohl größte Veranstaltung im Dorf zu organisieren. Beim Kegeln wie auch beim Abschlussabend war auch dieses Jahr wieder sehr viel Spaß dabei.



Geehrt wurde Herr Walter Raffl als ältester Teilnehmer und Annalena Tauber als jüngste Teilnehmerin.

## Dorfkegelmeister 2013 wurden:

### Einzelmeister:

Kinder: Waibl Noah - Einzelkegler  
 Vereine: Zischg Helmuth - MV Minigolf Raika II  
 Betriebe: Prünster Josef - Raiffeisenkasse I  
 Damen Vereine/Betriebe: Garber Johanna - Gemeinde Mix

### Mannschaftsmeister:

Vereine: Alpenverein Herren  
 Betriebe: Brauerei Forst II - Flaschenkeller 1 QS  
 Damen Vereine/Betriebe: Alpenverein Damen  
 Familien: Fam. Flora Christanell

Die heuer neu dazugekommene Wandertrophäe ging an die Mannschaft Brauerei Forst II – Flaschenkeller 1 QS, welche bei den Finalspielen das höchste Holz aller Kategorien erzielte.

Die Sektion Kegeln des Amateursportclubs Algund Raiffeisen möchte sich nochmals bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Wir hoffen dass auch bei der nächsten Dorfkegelmeisterschaft wieder fleißig mitgekegelt wird und wünschen ein „Guat Holz“ .  
 ASC-Algund Raiffeisen - Sektion Kegeln



Vereine - 1. Platz - AVS



Vereine - 2. Platz - Minigolf / Raika II



Vereine - 3. Platz - Musikkapelle I



Damen - 1. Platz - AVS



Damen - 2. Platz - Pfarrchor I



Damen - 3. Platz - Familienverband



Betriebe 1. Platz - Brauerei Forst II - Flaschenkeller 1 OS



Betriebe 2. Platz - Raiffeisenkasse I



Betriebe 3. Platz - Brauerei Forst VI - Kundendienst



Kinder Einzel



Damen Einzel



Herren Vereine Einzel



Herren Betriebe Einzel



Gewinner Wandertrophäe



Gewinnerin Hauptpreis

Die Novizin Sr. Elisabeth (Susanna Kaufmann (im Bild rechts) mit Schwester Benvenuta Kerschbaumer.

Foto: pr



Algund – Einkleidung bei den Dominikanerinnen

## „Eine große Gnade für mich“

Ein Freudentag durften die Dominikanerinnen von Maria Steinach bei Algund am Samstag, 13. Februar, erleben: Die aus Welschnofen stammende Susanna Kaufmann nahm das Kleid des hl. Dominikus und wurde als Schwester Elisabeth in die Ordensgemeinschaft aufgenommen. In Vertretung des Dominikaner-Provinzials zelebrierte P. Dietmar Schon aus Augsburg mit den Schwestern und zahlreich erschienenen Gläubigen den feierlichen Gottesdienst; in seiner Ansprache erinnerte er an die große Gnade der Berufung zu einem gottgeweihten Leben.

Susanna Kaufmann ist 26 Jahre alt und ausgebildete Kindergärtnerin, sechs Jahre lang übte sie diesen Beruf mit viel Hingabe aus, bis sie sich im Sommer vergangenen Jahres entschloß, ihr Leben ganz dem Dienste Gottes zu weihen. Ins Kloster von Maria Steinach kam sie nicht zufällig: Schon als Kind hatte sie öfter ihre Großtante, die Dominikanerin Sr. Theresia, besucht und schöne Ferientage im Kloster verbracht. Ihr Eintritt sei eine große Gnade für das Kloster Maria Steinach, sagte jemand zur jungen Schwester nach der Einkleidung. Darauf antwortete diese: „Es ist vor allem eine große Gnade für mich!“

Die Schwesterngemeinschaft ist nun auf sieben angewachsen. Erst vor sieben Jahren war mit der Steineggerin Sr. Maria Dorothea Lunger nach 27 Jahren wieder Nachwuchs gekommen; diese hat inzwischen schon ihre feierliche

Profeß abgelegt. Die Priorin des Klosters, Schwester Angelika Kerschbaumer, freut sich, daß nun mit Sr. Elisabeth wieder Nachwuchs gekommen ist. Aber eigentlich war sie immer schon davon überzeugt, daß Gott ein „Einsehen“ haben wird. Deshalb haben die Schwestern ihr Kloster auch gründlich renoviert: Man könne es doch keinem jungen Menschen zumuten, in ein heruntergekommenes Kloster einzutreten, meint die Priorin.

pr

Kath. Sonntagsblatt  
Nr. 10 17. 3. 99



Novizin Sr. Elisabeth

„Der andere Weg“ von Tanas-Vinschgau hat uns heuer durch den Advent und durch Weihnachten geführt. Ein besonderes Erlebnis war für die über 50 Beteiligten, diesen „anderen Weg“ in Tanas selbst zu gehen. Nach warmem Tee und Keksen kehrten alle begeistert zurück. Nur wenn die zärtliche Liebe Gottes – in Jesus von Nazareth sichtbar und erfahrbar geworden – in unserem Tun heute in die Welt hineingeboren wird, nur dann wird Weihnachten. Wir möchten allen danken, die in irgendeiner Weise zur Verwirklichung dieser Adventbegleitung beigetragen haben: Für die Idee, den Besinnungsweg von Tanas als Thema zu wählen; dem Kurt Geier für die gelungene bildliche Gestaltung der 4 Skulpturen; der Arbeitsgruppe für die Mitgestaltung der Gottesdienste; für die Organisation der Wallfahrt nach Tanas. Vergelt's Gott!

Der Pfarrgemeinderat.

Pfarrblatt 24. 12. 98

März 1999

STERZING / Jubiläum

## „Ein großer Fest- und Freudentag“

Dekan Hubert Unterweger 40 Jahre Priester – Mesnerjubiläen – Feier mit Bischof

Sterzing (tr) – Die Sterzinger Pfarrfamilie hatte am Sonntag echten Grund zur Freude. Im Beisein von Bischof Wilhelm Egger wurde das 40jährige Priesterjubiläum von Dekan Hubert Unterweger begangen. Zudem wurden die Pfarrhaushälterin sowie sieben Mesner für jahrzehntelangen Dienst geehrt. Mittelpunkt war ein festlich gestalteter Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zu den Klängen der Bürgerkapelle begleiteten Vereine und Verbände die Jubilare und die Geistlichkeit vom Pfarrhaus zur Kirche. In Konzelebration mit dem Jubilar und weiteren fünf Priestern hielt Bischof Wilhelm in seinem Heimatort Eucharistie. Sämtliche Chöre von Sterzing verschönerten zur sichtlichen Freude des Jubel-seelsorgers Hubert Unterweger erstmals gemeinsam einen Gottesdienst. Bischof Wilhelm betonte in seiner Kurzansprache: „Wir alle sind berufen, Gemeinschaft zu bilden.“

In ihrer Laudatio sprach Pfarrgemeinderatspräsidentin Ingrid Heidegger Olivieri von einem großen Fest- und Freudentag. „Wir sind dankbar, in Dekan Unterweger einen so wertvollen Menschen in unserer Mitte zu haben, dankbar auch für die vielen fleißigen Mitarbeiter, die in der Pfarrgemeinde einen wichtigen Dienst versehen“, sagte die Präsidentin und überreichte dem Jubilar ein Erinnerungsgeschenk. Den Dank der italienischen Pfarrkinder zollte Präsidentin Ciro Coppola.

Aus der Hand des Bischofs erhielten die Wirtschafterin

*Der Jubilar und Dekan Hubert Unterweger fuhr mit Bischof Wilhelm Egger in geschmückter Kutsche durch die Stadt.*  
Foto: „D“/  
Lamp/tr



und sieben Mesner für ihre treue Mitarbeit eine Urkunde.

Die Anwesenheit so vieler Menschen in der Kirche sei ein Zeichen der Zusammengehörigkeit, sagte der Dekan. Die Ehrung sei Anerkennung für alle, die Verantwortung im pfarrlichen Bereich tragen und mitarbeiten. „Vergiß nicht zu danken“, wünschte sich der Jubilar als Schlußlied, denn aus dem Dank werde Neues wachsen.

Angeführt von zwei Reitern begleiteten die Organisationen anschließend die Jubilare und Ehrengäste in sechs doppelspannigen, geschmückten Kut-

schen durch die beflaggte Stadt. Beim Empfang im Vigil-Raber-Saal nannte Bürgermeister Fritz Karl Messner den Dekan einen beliebten Seelsorger, Pfarrer und Geistlichen. Der Dekan sei zu einem Sterzinger geworden, dessen Geselligkeit und intellektuelle und humorvolle Art allgemein geschätzt werde. Die Gemeinde schenkte dem Priesterjubilare ein geschnitztes Stadtwappen.

In herzlicher Atmosphäre begegneten die Sterzinger dann ihrem Dekan und dem aus Sterzing stammenden Bischof. An der nachmittägigen Vesper

nach dem Mittagmahl beim „Engl“ nahmen auch die Priester des Dekanates teil.

Dekan Hubert Unterweger ist am 22. April 1933 in Algund geboren, er besuchte das Johanneum und studierte Theologie in Trient. Am 15. März 1959 wurde er in Muri Gries zum Priester geweiht. Er war vier Jahre Kooperator in Schenna und Margreid und fünf Jahre Präfekt am Johanneum. Nach zehnjährigem Wirken als Pfarrer in Schluderns wurde Unterweger als Dekan nach Mals berufen. Seit 4. September ist er Dekan in Sterzing.

Dol. Nr. 68

23. 3. 1999

## Erinnerung an Karl Schmider

Am 6. Mai 2012 verstarb Karl Schmider nach kurzer, schwerer Krankheit. Karl Schmider wurde am 14. April 1949 als jüngstes von fünf Kindern auf dem Nußschalerhof in Mitterplars geboren. Er war auch bekannt als „Nußscholer Karl“ – nach seinem Heimathof – und als „Lido Karl“ – in Anlehnung an das Freibad Algund, das er 34 Sommer lang als Pächter führte.

Nach der Schulzeit erlernte Karl den Beruf des Elektromechanikers bei Helmut Graziadei in Algund, anschließend war er in Bozen im Realitätenbüro seines Schwagers tätig und führte dann 34 Jahre lang das Algunder Freibad bis Ende der Saison 2010.

Seine Kindheit auf dem Nußschalerhof und in Plars prägte ihn sehr. Gerne erzählte er von den Erlebnissen und Lausbubenstreichen dieser Zeit, insbesondere von seiner Schulzeit in der einklassigen Volksschule in Oberplars. Karl war ein geselliger und sozialer Mensch, hatte ein weiches Herz, war hilfsbereit und großzügig.

Seine große Leidenschaft war die Politik, der er sich von Jugend an mit großer Begeisterung und Sachverstand widmete. Die Gründung der Ortsjugendgruppe der SVP in Algund ging auf seine Initiative zurück, auch stand er dem langjährigen römischen Kammerabgeordneten und ersten Landesjugendreferenten Hans Benedikter beim Aufbau der JG in Südtirol zur Seite. Durch diese Tätigkeiten hätte Karl auch die Möglichkeit einer überörtlichen politischen Karriere gehabt, blieb aber lieber in der zweiten Reihe. Er gehörte jahrzehntelang dem SVP Ortsjugendausschuss sowie dem SVP Ortsausschuss an. Für einige Jahre bekleidete er auch das Amt des SVP-Ortsobmannes.

Es war damals eine politisch sehr turbulente Zeit für Südtirol. Über viele Jahre beherrschten die Autonomiefrage (Paket ja – nein), die Durchführungsbestimmungen dazu, die Diskussionen über die Richtungen in der SVP, die gesellschaftlichen Veränderungen usw. das politische Geschehen. Auch in Algund wurde über diese Fragen in und außerhalb der SVP heftig diskutiert. Dies war die große Zeit des Politikers Karl Schmider: Politische Diskussionen vermied er nicht, im Gegenteil, er suchte sie. Er betrieb schon damals Basisarbeit und nahm sich dafür auch viel Zeit. Das politische Interesse bewahrte sich Karl bis zuletzt. Im Frühjahr 2012, kurz vor seinem Tod, war er den ganzen Tag auf der SVP Landesversammlung im Kursaal von Meran und verfolgte aufmerksam das Geschehen.

In die Gemeindeverwaltung von Algund trat Karl Schmider 1985 ein. Er wurde Mitglied des Gemeinderates und blieb es bis 2010. Von Jänner 1991 bis Mai 2005 war er Mitglied des Gemeindeausschusses und bekleidete das Amt des Referenten für öffentliche Arbeiten. Als solcher betreute er viele Projekte und koordinierte gemeinsam mit dem Bauamt und den Mitarbeitern des Bauhofes die anfallenden Arbeiten. Karl verstand seine Aufgabe als Dienst am Bürger, hatte stets ein offenes Ohr für die Bürgeranliegen und versuchte diesen unbürokratisch gerecht zu werden.

Karl war ein Gemeindeverwalter mit starker sozialer Gesinnung, besonders den Anliegen der Schwächeren in der Gesellschaft widmete er sich und engagierte sich auch als Interessenvertreter der Randgebiete unserer Gemeinde.

Als Freibadpächter legte Karl immer großen Wert auf die Wasserqualität, die Liegewiese und die Grünanlage. Besonders freute es ihm, dass er neben den Algunder Badegästen auch viele Stammkunden aus der Umgebung hatte.

Karl Schmider hat sich über Jahrzehnte hinweg mit Sachkenntnis, Menschlichkeit und großen Idealismus für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt. Er hat sein Bestes gegeben. Dafür gebührt ihm Respekt, Dank und Anerkennung.

Lieber Karl, ruhe in Frieden.

Anton Schrötter



# Veranstaltungskalender März - April - Mai

Manifestazioni: Marzo - Aprile - Maggio

Do./Gio., 14.3.2013	<b>KFB Bittgang</b>	14.30 Uhr
Sa./Sa., 16.3.2013	<b>Flohmarkt für Baby- und Kindersachen</b>	8.00-11.00 Uhr – Vereinshausbar Thalgueterhaus
So./Dom., 17.3.2013	<b>5. Fastensonntag - Patrozinium</b> Josefi-Prozession mit anschl. Festgottesdienst	9.00 Uhr – Pfarrkirche
Di./Ma., 19.3.2013	Kochkurs: <b>Die thailändische Küche</b> Urania Meran	19.00 Uhr – Küche Thalgueterhaus
Di./Ma., 19.3.2013	<b>Matrix-Spirit Erlebnisworkshop: Heilsame Quantenenergie erleben</b> Susanne Steidl	19.30 Uhr – Anna Stube Thalgueterhaus
Mi./Me., 20.3.2013	Kochkurs: <b>Vegetarisch, vollwertig, delikat</b> Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalgueterhaus
Sa./Sa., 23.3.2013	<b>Taufvorbereitung</b> FKB	15.00-17.00 Uhr – Peter Stube Thalgueterhaus
Sa./Sa., 23.3.2013	<b>„Memento mei...“ Concerto di Pasqua - Osterkonzert</b> Circolo Culturale La Quercia	Ore 20.30 – Chiesa Parrocchiale di Lagundo
Sa./Sa., 23.3.2013	<b>Preisverteilung Dorfschießen</b> Sportschützen	20.30 Uhr – Pfarrkirche Algund
So./Dom., 24.3.2013	<b>Palmsonntag</b> Palmprozession und Festgottesdienst - Pfarrchor	20.00 Uhr – Bürgersaal Thalgueterhaus
So./Dom., 24.3.2013	<b>Wanderung von St. Leonhard nach Stuls und Moos</b> AVS	10.00 Uhr – Pfarrkirche
So./Dom., 24.3.2013	<b>Frühjahrskonzert</b> der Musikkapelle Partschins	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Do./Gio., 28.3.2013	<b>Gründonnerstag</b> Messe vom letzten Abendmahl - Pfarrchor	20.00 Uhr – Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Fr./Ve., 29.3.2013	<b>Karfreitag</b> Feier vom Leiden und Sterben Jesu - Pfarrchor	21.00 Uhr – Pfarrkirche
Sa./Sa., 30.3.2013	<b>Karsamstag</b> Feier der Auferstehung Jesu - Pfarrchor	15.00 Uhr – Pfarrkirche
So./Dom., 31.3.2013	<b>Ostersonntag</b> Festgottesdienst mit Segnung der Osterspisen - Pfarrchor	21.00 Uhr – Pfarrkirche
So./Dom., 31.3.2013	<b>Osterkonzert</b> der Musikkapelle Algund	10.00 Uhr – Pfarrkirche
		20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgueterhaus

Mo./Lu., 1.4.2013	<b>Kirchenkonzert</b> Kulturkreis Algund	20.30 Uhr – Pfarrkirche Algund
So./Dom., 7.4.2013	<b>Weißer Sonntag - Erstkommunion</b>	10.00 Uhr – Pfarrkirche Algund
Di./Ma., 9.4.2013	Kochkurs: <b>Petit Fours – süßes Kleingebäck</b> Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalgueterhaus
Fr./Ve., 12.4.2013	<b>Frühjahrskonzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Sa./Sa., 13.4.2013	<b>Konzert Männerchor Algund</b>	20.00 Uhr – Raiffeisensaal Thalgueterhaus
So./Dom., 14.4.2013	<b>Grand Prix Schachclub</b>	9.00 Uhr – Bürgersaal und Vereinshausbar
Di./Ma., 16.4.2013	<b>Schülergottesdienst mit Kindersegnung</b> Frauenbewegung	16.40 Uhr – Pfarrkirche
Di./Ma., 16.4.2013	Kochkurs: <b>Schnelle Küche leicht gemacht</b> (neue Rezepte), Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalgueterhaus
Mi./Me., 17.4.2013	<b>Spielbus für Kinder</b> KVV Algund	15.00-17.30 Uhr – Festplatz Algund
Fr./Ve., 19.4.2013	Theateraufführung „ <b>Finger weg vom Internet, Opa</b> “, Steinachbühne Algund	20.00 Uhr – Dachtheater Thalgueterhaus
So./Dom., 21.4.2013	<b>Wanderung um Terenten</b> AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
So./Dom., 21.4.2013	Theateraufführung „ <b>Finger weg vom Internet, Opa</b> “, Steinachbühne Algund	18.00 Uhr – Dachtheater Thalgueterhaus
Mi./Me., 24.4.2013	<b>Preiswatten des Seniorenklub</b> KVV	15.00 Uhr – Thalgueterstuben
Mi./Me., 24.4.2013	Theateraufführung „ <b>Finger weg vom Internet, Opa</b> “, Steinachbühne Algund	20.00 Uhr – Dachtheater Thalgueterhaus
Fr./Ve., 26.4.2013	Theateraufführung „ <b>Finger weg vom Internet, Opa</b> “, Steinachbühne Algund	20.00 Uhr – Dachtheater Thalgueterhaus
Sa./Sa., 27.4.2013	Theateraufführung „ <b>Finger weg vom Internet, Opa</b> “, Steinachbühne Algund	20.00 Uhr – Dachtheater Thalgueterhaus
So./Dom., 28.4.2013	<b>Familiengottesdienst mit P. Anthony</b> OEW-Gruppe Algund	10.00 Uhr – Pfarrkirche
So./Dom., 28.4.2013	Theateraufführung „ <b>Finger weg vom Internet, Opa</b> “, Steinachbühne Algund	18.00 Uhr – Dachtheater Thalgueterhaus

Mo./Lu., 6.5.2013	<b>Bittgang Vellau</b>	19.30 Uhr - Vellau
Di./Ma., 7.5.2013	<b>Muttertagsfeier im Seniorenheim</b> - Caritas	Seniorenheim
Di./Ma., 7.5.2013	<b>Bittgang Aschbach</b>	19.30 Uhr - Aschbach
Do./Gio., 9.5.2013	<b>Seniorenwallfahrt</b>	19.00 Uhr - Alte Pfarrkirche
Fr./Ve., 10.5.2013	<b>Bittgang zur Pfarrkirche</b>	18.30 Uhr - Klosterkirche
Sa./Sa., 11.5.2013	<b>Mariengottesdienst</b>	17.00 Uhr - Plars
So./Dom., 12.5.2013	<b>Christi Himmelfahrt - Muttertag</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche
So./Dom., 19.5.2013	<b>Pfingstsonntag</b> Festgottesdienst mitgestaltet vom Pfarrchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche
So./Dom., 26.5.2013	<b>Wanderung am Ritten</b> AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468

## Mehrtägige Veranstaltungen

Mi.-Sa., 6.-23.3.2013	<b>10. Dorfschießen</b> Sportschützen	Schießstand Algund
Fr.-So., 15.-17.3.2013	<b>Messe Energetika</b>	Fr. 15.00 Uhr - So. 18.00 Uhr - Thalgueterhaus
Fr.-So., 5.-7.4.2013	<b>Philosophie-Werkstatt „Fragen der Gerechtigkeit“</b> Kulturkreis Algund	Refugium St. Kassian
Sa.-So., 20.-21.4.2013	<b>Bike Trends Algund - die erste Radmesse Südtirols</b> Algund Aktiv	11.00 - 17.00 Uhr - Festplatz Algund
Do.-Mi., 25.4.-1.5.2013	<b>Pflanz- und Gartenmarkt Algund</b> Tourismusverein Algund	Kirchplatz

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

In Zusammenarbeit mit dem Vereinshaus Algund: [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it)

# Kleinanzeiger

## Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

**Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**  
15. April 2013

Junges einheimisches Paar sucht ab April möblierte Zweizimmerwohnung mit Balkon und Autoabstellplatz.  
Tel. 349 3554846

Lern- und Hausaufgabenhilfe. Schwierigkeiten oder Unsicherheiten in bestimmten Fächern? Pädagogin bietet individuelle Unterstützung bei Hausaufgaben und Lernhilfe für Grund- und Mittelschüler.  
Tel. 349 3554846

# Öffnungszeiten

## Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
in via Mercato presso la Piscina Comunale  
Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Oktober - Mai	Juni - September
Mo./Lu. 9.00 - 10.30	Mo./Lu. 9.00 - 10.30
Di./Ma. 16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me. 16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi. 15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve. 16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler 19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

### Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	9.00 - 11.30
-----------------------	--------------

### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

### Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. - So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
-----------	--------------	---------------

### Apotheke / Farmacia

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

### Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedi	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

# Leserbrief

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

# Wichtige Rufnummern:

## Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300



*Unsere Zukunft ist uns wichtig.  
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,  
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.*

**SEL. Natürlich Gas.**

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Burgstall  
I-39014 Burgstall | Romstraße 46  
(Mo – Do: 8.00 - 12.30; 14.00 - 18.00; Fr: 8.00 - 12.30)  
Grüne Nummer 800 832 862  
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

[service@sel.bz.it](mailto:service@sel.bz.it) | [www.sel.bz.it](http://www.sel.bz.it)



# Raiffeisen Online Banking.



## NEUE APP

Raiffeisen Online Banking  
auch mobil nutzen für Android-  
und iOS-Betriebssysteme



Der Verkaufsförderung dienende Werbebeleg. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Ihre Bankgeschäfte bequem von Ihrem Computer aus.

Überweisungen tätigen, Effekten einreichen, Steuern zahlen, Handy aufladen und vieles mehr. Mit Raiffeisen Online Banking können Sie Ihre Bankoperationen rund um die Uhr durchführen, sieben Tage die Woche. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse.



[www.raika.it](http://www.raika.it)



**Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.